Einzeigenpreiset bie einivaltige Toeitzeile berr beren Mann aus Chadebegief Wiedbaben 20 Pl., ban andwirts 20 Pl., Manngiele Angeigen 30 Ge. Im Meltaneteile bie Vertigele aus Gontrbezief Wiedbaben 75 Pl., von auswörts 100 Pl. Mabatt nab darfliegendem Torif. Für Mafnahme von Angeigen an bestimmten Zogen unb Plägen wird feine Garansie überndeimen.

Wiesbadener

Bezugspreid: 3: Bintbabes frei inn haub gebracht unsanlich 60 BL, viertefgierlich Mt. 1869: turch unfen anfreitigen giftafen inn hand obracht monallis 60 BL, vierteffigenich Mt. 180, beier die Den beitages mannttid 60 Pf., bierteffihrlich Mt. 176 ober Reftefgelb.
Let GemeralsAngeiger erfogen tagelle minge mir Aninabet ber Geuns und Griertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltunge-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgefcaffisftelle und Redaftion: Mauritiusftrafte 8. - Berliner Redaftionsburo: Glottwellftrafte 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 the.

Mr. 138.

al

n

wird

(D. 55 100 CO

rti, ab

fl. S. M.

er

äu

whans

sshier.

wasser.

ft 1850

ebs,

1965

00H 1911

rafts T

Beeren

aif.

Donnerstag, Den 17. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfußt 14 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Die Schredenstat eines Batere.

Berlin, 17. Juni. Der Kaufmann Konczoft zus Wilmersdorf er ich of gestern Abend bei Bengittau feine beiden Kinber, Angben im Aller von 8 und 5 Jahren, und darauf fich selbst. Als Nojache werden Familienzvossischen

Berbangnisvoller Ginfturg.

Wen, 17. Juni. Bei bem Umbau eines Ba-renbairjes brach heute fruh bie Dede bes gweiten Grodwerts infolge Ueberloftung mit Schutt ein and rif bie untere Dede mit fich. Bwei unten im Gragefcon beichäftigte Urbeiter wurden burch bie berabfallenden Gefteinomaffen getotet.

Mittelmeerfahrt bes Baren.

Baris, 17. Juni. Echo de Baris meldet aus Mom: Es ift ficher, daß der Jar diofen Sommer wehrere Kreugfahrten im Rittels und Adriatiden Weer unternimmt und wird bei diefer Gemenkeit auch dem König Ciftor Emgnuel einen Befuch abstaten. Die italienischen Sozialisten ihnen bereits mit der Organisation von Rundsebungen gegen das zarstische Regime.

Reue Erbbeben.

Reue Erdbeben.

Tarid, 17. Juni. And Toulon wird gemelben, das Dienstag Racht ein neuer schwacher Erdiog erfolgte. Auch dort sentse sich der Meerespiegel für einige Zeit um einen halben Meme; eine Sanil entstand sedoch nicht.
Athen 17. Juni. Desiige Erdstöhe wurden in
Lemia verspurt. Der Kirchturm des Ortes ift ein gestützt und eine Angahl Säuser beschaligt. Personen sind nicht verleht. Die Panit bil
grech.

Streifenbe Matrofen.

Faris, 17. Juni. Aus Marfeille wird berichtt, daß die Mannichaft des Dampfers "Felix Zouache", als dieser auf der Audreise nach Tunis den Gasen bereits bertaffen hatte, von dem Kaditän eine Gratifisation verlangte. Da diese verveigert wurde, mußte der Dampfer in den Hafen antickebren. Die Mannichoft ging an Land. Die Passigerte mußten mit einem anderen, von Kannschaft nach Tunis besördert werden,

Gin Ritter Blaubart.

London, 17. Juni. Gin Ramfolger 3ad bes Auffchliners fent augenblidlich die Bevöllteruns bon Livervool in Angft und Edreden. Sis int find bem Midroer 6 Fra uen jum Obfer aefallen, ber besonbers Dirnen in entlegene Etraben lott und ibnen bort Mefferftiche in ben angerleib beibring. nterleib beibringt.

Der 16. Juni.

Die erfte Lefung der neuen Steuergesete im Reichstag - Des Ranglers Programmrede. - "Auf Der Dredlinie". - Endows Stenerbufett.

... So wäre denn nach den verflossenen stürmischen Früdlingsselertagen der große Tag getommen, an dem sich im Acichstagsbause an der
Spree die Boten des Bolts zusammensanden, um
die neuen Steuergesehe in Angriff zu nehmen.
Eine Sbiphusarbeit! Ein Ardeitspenium hat
damit eingeseht, das den einsehnden Sommer
noch heiher und unerträglicher machen dürfte,
hängt doch von dem Ergebnis dieser Tage nicht
wenig ab. Bürft Bülow bat bereits das Sein
oder Nichtsein voram publied erdrie Lesung, den
denkwürdigen sechgehnten Juni, mit einer Programmrede eingeleitet, die an Deutlichseit nichts
zu wünschen übrig läht. Als er seine mit Spannung erwartete, wiederholt von Beisallsteitemen
oder Heiterleitsausbrüchen begleitete Standardrede beenbigt hatte, ging ledbaste Erregung durch
das Haus. Es bildeten sich überall Gruppen von
Abgeordneten und nur mühsam bahnte der Prädas Haus. Es bildeten fich überall Gruppen von Abgeordneten und nur mühfam bahnte der Präfibent dem Schapfefreide Bahn, der bierauf das Steuerbufett auf den Tijd des Haufes siellte. Ueber die Berhandung felbst liegt und nachstebender Barlomentsbericht vor, der zunächst ein objektives Bild über das größe Ereignis geben mag.

Um Bunbestatstifche: Reichstanzler Fürst von Bullato, die Staatsfeftetäre Dr. von Bethntann-Bollweg, Sybow, Dernburg, Kraetfe, sawie die Minister Greiber von Rheinbaben, von Ginem, Delbrid, Reichsbanfpusiten Havensiein, Unteritaatofefreiar von Loebell.

Das Daus ift fehr gut befucht. Die Tribunen find überfullt. In der Sofloge wohnen Bring und Bringeffin Auguft Bilhelm ben Berhand-

Bräsident Graf bon Stolberg eröffnet die Sit. zung um 2 Uhr 15 Min.
Auf der Tagesberdnung steht die erste Beratung eines Gesches wegen Aenderung des Erd. ichastssieuergesehes in Verdindung mit der ersten. Beratung des Keichsstempels und des Wechselsieuwelsesen

Beraung des Keichsstempels und des Avengersiempelgeses.

Meichstanzler Fürst Bulow erörtert, die Einselbeiten den Arflorwertretern überlassend, zunächt sein Verfälinis zu den großen Parteien und weist die Weinung zuräch, daß das Zentrum bei der Finanzresorm ausgeschafter worden sei (Deiterteir). Er sei aber selbstversiändlich jederzeit auch für Deranziehung der Liberalen zur Lb. jung der Resorm eingetreien.

(Deiterfeit). Ich wende mich zum Liberalismus, dessen Teilnahme an der Gesetzgebung im Interesse einer ruhigen Entwidlung böchst wünschenstener in. Es folgte nun eine bistorische Betrachtung über die Teilnahme des Liberalismus an der Gründung und Entwidlung des Reiches. Wander Wärfurer für die deutsche Jdee ist aus dem liberasen Lager bervorgegangen. Den sideralismus den Geite auszuschalten wöre ein Unrecht und politisch ein Aehler (Zustimmung). Aber die Schwäcke des Liberalismus

Schwache bes Liberalismus,

der boffringte Jug, bat sich and bei der Kinangresorm ichner geltend gemacht. Der Liberalismus konnte bei verschiedenen Frogen agrarfreundlich sein und doch liberal bleiben. Bei meinen Beiprechungen mit Liberalen twurde mir gesagt: Sie haben ja eigentlich recht, aber unjer Brogramm! Aun zur Saltung der Konsetvatiben.

Der Brud mit bem Bentrum

ift eingetreien wegen beffen Derrichaftsgeliffte. (Sort) Auch ben Ronfervativen fann ich mich nicht unterordnen, Rein Winister icont bie Bebeutung höber als ich. (Sehr richtig!) 3ch habe es vom ersten Toge meiner Ranglerichaft bewiesien: Die verfahrene Kantlorlage wurde beigelegt; die Gennnung gwischen Krone und Konfer-batwen wurde beseitigt. Bon der ersten Stunde an din ich für die Wünsche, Interessen und Rechte der Landwirtschaft eingetreten. Aber ich werde mich don der Linie, welche die Staatsraison borschreibt, auch nicht den den Konservativen drüberen lassen. brangen laffen.

Soboun folgte eine längere Würdigung ber hiftorfichen Berbienste ber fonservativen Bartei. Der Kangler fußer fort: Die Rogierung kann aber nicht die Geschäftsführerin der Konservativen werden, so wenig sie von diesen verlangt Regierungspartei vann phense gu fein.

Die Ronfervatipen murben ibr eigenes Grab graben,

trums, die dis zur Berhäcktigung meiner Kaiferiteue ging, habe ich mich jachlich nicht beeinflusien lassen. Ich din eben, wie Bismart einmat
iogte,
in die Trecklinie eingerückt
(Deiterkeit). Ich wende mich zum Liberalismus,
dessen Teilnahme an der Gesethgebung im Intereste einer rubigen Entwicklung böchst wünsschenswert ist. Es folgte nun eine hittorische Betrachtung über die Teilnahme des Liberalismus an
der Gründung und Entwicklung des Reiches.
Mancher Rörindung und Entwicklung des Reiches.
Mancher Rärtwere für die deutsche Idea ist aus
dem liberalen Lager bervorgegangen. Den libedie den Rationalliberalen.) Ihre Kation einen tiefen Einbrud machen. (Octel Hörtl) Die Ablehaung
tönnte gesährliche Wieden, (Octel Hörtl) Die Ablehaung
tönnte gesährliche Widerläums färken.
Mach Ausführung über die politische Berechtigung des Gedanklens der Biedepolitischen Sein ben Megierungen als ein nobile affectum
als gerecht und sozialpolitisch notwendig, daß ein
erheblicher Teil der neuen Steuern den Belibenden getragen wird. figenden getragen tvird.

3d balte an ber Erbichafteftener feft.

Bravol lints.) Ich febne es ab, im Bundebrate Geneuern zu vertreten, die Sandel und Bertebrichwer ichabigen, die Industrie unerträglich belaten und unfere gefamte wirtschaftliche Stellung ichwächen twürden. Die Finangteform tann nach twohibegründeter Ansicht aller Berbünderen Megierungen, die in voller Einmittigfeit zusammeniteben nur gusande kommen, wenn die Beschlüsse
des Neichstages sachlich vertrestar sind und nach
kachverständiger Schähung den unbedingt notwendigen Extrag in voller Sobe erbringen. Ich halte
noch an der Soffnung fest, daß Gemeinstinn, nationales Empfinden über Kleinlickseit,

über Barteigegant,

fiegen. (Bort! Bori!) In biefer Doffnung werbe ich beftarft burch die Stimmung Des Lanbes, das die Gedie der nationalen Aufgabe twürdigt und früher oder später mit Barteien, die das nationale Werf schädigen ober gesährden sollten, fireng ins Gericht geben wurde. (Zuftimmuns auf verschiedenen Geiten.)

Schlieglich ein perfonliches Wort

iber die Frage meines Gebens oder Bleibenst. Ich vieide, jo lange der Kaifer glaubt, daß meint Mijandeit in der auswärtigen und in der inneren Politik dem Reiche nühlich, jo lange ich seldig glaube nach meiner eigenen politischen Usberzeugung und Beurseilung der Lage nühliches wirfen zu können. (Gört! Hört!) Der größen Sache der Finanztesorm ordne ich seldiverständlich meine Berson unter. Benn ich die Neberbei der Finangresorm ausgeschaftet worden sein und sieder gesterfeit. Er sei aber selbstverkändlich seder get auch für Herbeiten der Lichter get auch für Herbeiten. Sie twürden aber für alle Beiten ein ber kachteiten mit bei beilteicht die Gebens bei bedeutender Fasion der Hillen laften. In anderen bei bielleicht die Erhichosissieuer zu Fall beingen, aber nicht für kinstig beseitigen. (Sehr richtig!

Auch durch die verschung graben,

graben,

ich meine Berson unter. Benn ich die lleber Gache seigengung gevinne, daß meine Berson der Gache seigengung gevinne, daß meine Berson der Gache seigengung gevinne, daß meine Berson der eingegemiteht, daß ein anderer leichter zum Ziele beidengen würde, oder wenn eine Entwicklung gelangen würde, oder wenn eine Entwicklung ben, twenn sie sieht der gelangen würde, der ich nicht mitmachen kann oder will, so wird es auch möglich sein, der Kachter von der Deprinnikat meines Rückrittes zu überzeugen.

Freyers Brautwerbung. Das Giterfpiel aus ber "Maibrant".

Mit ungefeiller Freude wird man bie Un-Andigung ber nächten (lebten) Aufführungen bet Meihrsbiels "Die Maibraut" im Raturtater Des Recetale begruften. Die anerfannte intung von Ern it von Boigogen mit der mungsvollen Rufif von Arthur Rother and badurch im Stabinen billiger Bollsboriels in bantenswerter Weife weiteren Kreifen gunglid gemadet,

din Mittelpunft bes gwetten ufts fieht bebelieb, bas ber Diditer in freier Umbichtung bie Sandlung gefiellt bat. "Echieners Jahri" . Cfrenisfor beifit es in ber Uridrift. Dier micht Frener felbit, der um Gerba wirbt, ancht Editiner, fein Tenbote. Im Beibeet find Wolfbrand, ber Ebeling, und Ingigerb,
alaibrant bajn erforen, die Gettheiten bar-

Dans von Bolgogen, bem befannten traniften und Bruber bes Dichters, berban-vir nachstebende Erfanterung des urspring-ten germanischen Ebbaliebes: Die Conne bes in Brutlings (Aroft, Arebr) blidt von bem nen Dimmelofenfter bes alten Connen-(Boban, Obhin) gur Eebe nieder und febnt nach ber Liebesbereinigung mit ihr, die noch t Die jungfauliche Erbe (Gerba) erat ale Tochter bes winterlichen Meeres (Bueber Sumer, Rebengeftalt bes Meergottes oder Deger), wabrend fie fouit als Wefanben Meere berborgeitiegen; fein Rind; fie Dierre umichloffen: in seiner Saft; bas ar umpohnen Reifriesen, die Wintergeiter: huen weitt also das Riad oder gesongen intertide Erbe. Ihre leuchtenben Arme

durch die Marzennacht zur geliedten Jungfrau des Jahred, die auf dem Händerlage des Jahred, die auf dem Hönderlage des Baffereiementes ruht und die erft aus diesem Gemente aus Licht auftauchendt erft aus diesem Gemente aus diese des Jahred, der des Jahred, des des Jahred, die Der Frühlingemithes war ja ebenfotvohl auch Morgenmathon: Die Sonne wirdt allmorgenlich um die Erde. Die Baberlobe ward beim Anbruch ber Rocht in Geftnit ber Abenbrote um fie geschlungen; und burch biefelbe als Morgenrote bricht auch die wiebertebrende Gonne, ehe fie bie Erbe wedt und gewinnt,

Bite ben Brühlingsninthos tit an Stelle ber Racht ber Winter getreten, beibe aber verhalten fich wie bas Reich bes Tobes gu bem bes Lichtes und Lebend. Das Totenreich ward min als ber flammen-umwollte Scheiterhaufen fumbolifier), barauf ber Geftorbene berbraunt mirb. Go ift die Baberlohe für den Frühlingsmithos auch ols Totenfeuer qu benten. Die Totenhunde, die am Tore der Unterwelt, der Sella, wachen, find prippinglich die Wölfe der Bellitett und die Tiere bes "Balonters" Bodau, welcher ale bochfter Dimmelsherr gugleich Commer, und Wintergott it. In unferem Galle aber, bem jungen Aroli gegenüber, erideint er entidieben ale Bintergott; in der Gestalt bes "Brebbirten" mit ben Totenhunden vor der Binterburg des Riefen Gumer, um dem Freiwerber ben Jugung zu iper-ren oder doch zu erichweren. Der Girtenitab die-fes Wodan is zugleich sein Todosdorn, mit bem er in den letten Schimmer trint, oder mit dem er die Erdjungfrau (Dornedechen) in ben Bau-berichtef des Bintere ganbert, Ale diefer Dorn berührt fein Gtab fich wieder nech mit bem beiligen Specte, ben er ale Schlachtgott wirft,

Die winterliche Erbe widerfrebt eifigftarr ben Berbungen bes Frühlingsboten. Bergeblich merben ihr die elf gold'nen Mepfel ber Fruchtbarteit geboten, Ibce gabl ift das Symbol der elf Ta-geöffunden und elf Monate, wobei die gwölf die gabt der Siegengeit des Sonnengatten über Rocht und Binter ift. Bergeblich auch wird ihr der De Frühlingssonne sendet den Frühlings- Conned Scheiterbaufen logte, b. b. das Sambol fowohl der Gome in den acht Tagen der Woche, b. b. das Sambol fowohl der Gome in den acht Tagen der Woche, wie in den neun strengen winterlichen Monaten neunfache Ming verbeigen, ben Wotan auf feines

jommerliche Modet verliert.

Die "neunte Racht" ift nun aber je nachbem; berbfibeginn ober Frublingsanfang; benn man gablte auch neun Bidifommer. gegenüber ben brei pollen Commermonaten; - gulebt droht Schir-ner mit Frobs entlichenem Schwarte, dem fie-genden Strable der Frühlingöfonne, zugleich aber auch mit dem "Zähmezweige", der felber der Zau-berdorn ift, womit die Erde in emigen Winterfcblaf ober emiges Binterelend gebannt werden foll, wenn fie die Lieveswerbung ber Sonne nicht annehmen will. Der Fluch enthält lauter muthische Bezeichnungen der Erstaerung im Binterfrone. Daburch wird bas Serg Gerbas er-meicht; fie tricht bem Berber ben Billfommenheicht; ile teicht bem Werber den Brittommen-und den Minnetraut, Firnmeth im Gistelch, d. h. die bam Eife wieder befreiten Gewässer. Die Bermädlung im "Bintendain" (das in feldit die neu erdlübende Erde) wird berabredet. Mit die-ser Botischaft fehrt Schirner zu Froh heim, der ungeduldig die neunte Racht (Frühlingsanfang)

Angedentet wird, bah der Werber ben Bruder Gerbad, ben Beller (Beli) erichlagen, ebe er gu ihr tam. Bie Schirner ber Frühlingswind fein mog, fo icheine Beller ber Binterfturm. Er verbalt fich alfo gu bem Bintergotte Beban, ober Binterriefen Gumer, wie Schirner gum Frihllingsgotte Grob, ber nach anderer Sage in eigner Berion ben Beller erfching. Go muß auch urfprünglich ber ben Weg iperrenbe Wintergott felber bem Drangen bes jungen Brühlinge weidien. (Bgl. Schwingtag und Golbfreube,) Alfo fällt der erichlagene Beller mit dem wegiperren-ben "Biebbirten", beffen Drobung Schirner nicht achtet, und beffen Befiegung und Rompf Das "Gebeben bes Bobene" anbeutet, eben fo gut aber auch mit bem Bater ber Gerba, bem Wefen nade zujammen.

Diefer Bater, Gumer, befint große Schabe, bie burch feinen Tob und Gerbas Geminn in Frohn Beib Befin tommen, Das mare jenes Golb.

wie Gerba felbit die froitgefeffelte Erbe und in ihr die eingesate verborgene Saat

Darin liegt Gerbas Zorbeit, baß fie fich ftolg auf Diefe berborgenen Schape in ihres Boters Rammern beruft und bie lebenfpenbenden Sombole ber Fruchtbarleit und des Lichtes gurud-weift; ba boch allein erft durch biefe Segnungen ber jungen Conne, Frod, jenes totliegende Gut Beben und Wert gewinnen fann. Dabielbe Gold Leben und Wert gewinnen fann. Dabselbe Gold bat auch Frods Schwester, Freia, in hut oder trägt es als Geschweide, Freia stimmt mit Geeba siberein; beider Bater ist Meergott. Die winterliche Erbe gebort bem riesenbasten Gumer, die sommerliche dem milben Banen Nord. Nord. Oeger, Gumer, humer sind als Repräsentanten des Wassers wesentlich identischt ihre Kinder, Frod und Gerba, himmel und Erde, also urturelich Geschweiter fpriinglich Gefdwifter

Durch Frohs Sonnenkraft gewonnen, empfan.
gen Gerdas Schähe Leben, wie sie selber feiner Liebesworthung zu neuem Leden erliegt. Er aber weibt sie damit seinem Verderben. Denn, nach anderer Sage, büht er jenes Schwert bei der Freiung ein und ist daher bei der Götterdämmerung waffenlos, d. h. die Sonne verliert durch dingabe ihrer Strahlen an die sommerliche Erde ihre Kraft gegen den nabenden Winter Verd ihre Staft gegen ben nabenben Binter. Rerb-fobn Brob und Bobanfobn Balber, bie waffen-los feetben muffen, find bie Reprafentanten jebes neuen Jahre, benen gegenüber Woban, ber fonnendugige himmelsberr und Gottervater, ewig Alte und baber auch insonderheit den Winter repräsentiert. Bas Word bei den Wanen im Bafferelemente, das ist Wodan bei den Usen im Licht- und Luftelemente: Bater des jungen Commergottes. Die Conne freigt aus dem Meere, icheint aber am Himmel, gebort baber Buffer und Luft, Wanen und Afen gugleich an, Nord und Bodan treifen ich beide in ibrer winterlichen Miesengestalt als Gumer, also auch als Bater Der Erdjungfrau, Der Gobn (junge Gonne)

folger voller Erfolg bojdieben fein moge, ebenfo ehrlich fein als mein Bemuben im Dienfte bes Landes war. (Berfall und Zuftimmung bon betdiebenen Geiten.

Donnerstag

Reidsichasfefretar Choow (unter andauern ber Unruhe, Die Brafibent Graf Stolberg wiederholt, aber vergeblich zu beschwichtigen sucht): Die Berbunbeten Regierungen haben fich für berpflich iet gehalten, Erfatiteuern eingubringen. Ergebnis ber Rommiffionsberatungen über bie Ronfumfteuern burfte feine mefentliche Menberungen erfahren, Allerdinge behalten fich bie Ber bunbeten Regierungen por, in einzelnen Buntten ibre Bebenten geltenb ju machen, Dieje Berbraucheiteuern beriprechen

einen Betrag bon 360 Millionen Marf.

Stwas anderes ift es mit den Befititeuern. Diet liegen Kommissionsbeschlüsse vor, die zwar die Frage nabelegen, warum greift die Regierung nicht mit beiden Sanden zu. Aber dier gilt der Sat: Es ist nicht alles Gold was glangt. Die Rotierungsfieuer, wie fie bon ber Rominiffion bor. gefchlagen wird, wurde Sombel und Banbel ichmer ichabigen. Die inlandifchen Bapiere murben unter der Steuer leiden und die auslandifden Bapiere touteben Deutschland meiben. Bir fon-nen aber namentlich in Kriegszeiten nicht auf diese Bapiere berzichten. Das beutsche Kapital, soweil es in ausländischen Papieren angelegt merben foll, wirbe in bas Austand abwandern Chenfo unannehmbar wurde die besondere Beteuerung ber gum Termingefchaft gugelaffenen Sapiere sein. Uebrigens würde der finanzielle Erfolg nicht den Erwartungen entsprechen, Auch bei den jehigen Borlagen der Branntweinsteuer und der Erbichaftssteuer ist im gerechten Rase juf bie Landwirtichaft Rudficht genommen toor ben. Unbererfeits muffen Die Berbundeten Regierungen barauf besteben, bag auch

Sanbel und Gewerbe

babei gu ihrem Rechte fommen und babei feinen dauernden Schaden erleiben. Bom Standpunfte ber Berbündeten Regierungen muß ich fagen, es ift eine fehr bedenkliche Erscheinung, wenn jeht hier handel und Gewerbe und Landwirtschaft auseinanbergeben; noch bebenflicher murbe ce fein, menn biefes Museinandergeben ein dauerndes werben follte.

Die Dublenumfahfteuer wird nach Unficht ber Berbunbeten Regierungen ihren 3med, die flei-nen Ruhlen vor bem Erbrudtiverden durch bie großen gu ichuten, nicht erreichen. Den Rohlenausfuhrzoll lebnen die Berbundeten Regierungen gleichfalls ab, ba er bie Rohlenforberung für bas Inland nicht verbilligen und eine Induftrie fcwer treffen wurde, der die Reicheversicherungsord-nung große Laften auferlegen wird.

Die Frage einer Bertzumachsfteuer für Grund. ftude halten die Berbundeten Regierungen, ob mohl fie anerfennen, das das Reich an der Wett-neigerung beiträgt und ihm bemnach auch ein Gewinnanteil gutommt, noch nicht für fpruchreif ba bas Berbaltnis des Anteils der Gemeinden gu bem dem Reiche ju gewährenden nicht felisteht. Dazu fommi, daß es fich hier um eine schwantende Einnahme handeln würde, die höchtens auf 20 Millionen Mart gu beranichlagen fein wurde Die Berbundeten Regierungen werden aber ben Bebanfen einer Reichswertzuwachsiteuer naber Rach bem Musicheiben ber Rotierungs steuer, des Kohlenausfuhrzalles und der Mühlen-umfahiteuer würde eine Lude von 140 Millionen Mart entfteben.

Reine andere Steuer aber trifft alle Urten des Befithes fo ficher wie die

Erbichaftefteuer.

Dem unnötigen Gindringen in die Familien wird Andererfeits merben bie Bestimmun. gen verschärft werden, daß eine fichere Reftftel. lung der der Steuer unterliegenden Radslag-fachen ermöglicht wird, um dem Borwurfe borgubeugen, dag das immobile Rapital leichter gu faffen fet als bas mobile. Die Ginwenbungen negen die Erbanfallsteuer find nicht begründet. Auch die Besteuerung der Feuerbersicherungs-Bolicen mit 3/4 pro Mille bedeutet feine besonders erhebliche Belastung. Den wenigsten Biderspruch erhöfse ich wird die Einführung des Effestenfinden. Die Grundftudeumfatiteuer, die Erhöhung bes Stempels auf Bechiel, ber Scheditenpel tonnen einen Anfpruch auf Befithftener nicht machen. Durch die Umfahftener wird der fiabtische Umfah mit etwa 3/3, der landlidje mit 1/3 belaftet.

Durch ben Bechielftempel wird im großen und | laftung ber Sprothefenbanten und gangen ber Sanbel nicht empfindlich getroffen werben. Gegen ben Schedftempel bat fich bie Regierung zwar noch im vorigen Jahre erflärt. Rachbem aber eine Reihe von Borlagen abgelehnt worben find, bat fich die Regierung, um die Liden auszufüllen, ju diefer Steuer entichliegen muffen, Der legitime Schedverfehr wird baburch teinen

Abbruch erleiben. Heberhaupt werden burch bie borgeichlagenen Steuern die berechtigten Intereffen bon Gemerbe. Sandel und Berfehr feinen erheblichen Rachteil haben. Erfreulich ift, daß bei allen Barteien -trog bes mandmal herborgetretenen Bravalierens parteipolitischer Machenichaften - jest die Ueberzeugung jum Durchbruch gelangt ift, bag einmal der Bedarf, ben die Berbundeten Regierungen als notig bezeichnet baben, nicht ju boch bemeffen merde, bag aber auf allen Seiten biefes Saufes ber ernfte Bille befieht, jum Biele ju gelangen. 3d hoffe, bag auch in biefer Frage bas Gefühl bon ber Kotwendigfeit stegen und sachliche Rud-fichten für die Entscheidung maggebend sein werden, damit es gelingt, die Reform mit solchen Steuern gufammengubringen, Die, mogen fie aud hier und ba unbequem empfunden werben, boch Intereffen ber Landwirtichaft, Des Sandels und der Induftrie nicht verlegen.

Baffermann (natlib.): Der Reichstangler hat und heute

ein Hares Brogramm

gegeben, wie er es für die Erledigung der Finang-reform aufgestellt bat. Er hat einerseits hervor-gehoben, daß eine starke Heranziehung des Massenberbrauches notwendig sei. Als Aequivalent bierfür fei aber andererfeite eine berausiehung des allgemeinen Besthes nötig. Er hat seingestellt, daß in der Heranziehung der Kinder und Esegatten der einzig gangdare Weg zur Aus-dehnung der Erdschaftssteuer liegt. Auf dieses flare Brogramm find wir und das Land ihm danfbar (Bravol). Die Borhaltungen, die ber Reichofangler ben freifinnigen Barteien gemacht bat, ale ob fie nicht mitarbeiten, treffen une nicht. Ein bottrinarer Bug ift burch unfere Unichau-ungen nicht hindurchgegangen (Beiterfeit und Gehr richtig! bei ben Gog.). Bir haben ftets bie

Bolitit ber Rompromiffe befolgt (Beiterfeit im Bentrum); benn bas ift eine politifche Rotwendigfeit. Auch bet ber Sinangresorm waren wir zu Konzessionen bereit, nicht nur bei ber Erbschaftssteuer, sondern auch bei ber Branntweinsteuer. Das Ausscheiden meiner politifchen Freunde aus ber letten Gigung ber Rommiffion findet bie einmutige Billigung ber Frattion, weil bie Geschäftsführung ber Gesichäftsordnung nicht entsprach, ba für die borgeichlagenen Steuern die erste Lesung fehlte und weil ferner die Beschlüffe bes Geniorentanventes refpettiert wurden. Bon ben beute borgelegten Erfahiteuern ift befondere die Erbanfall-

bas Streitobjeft bes politifden Rampfes geworden. Die Grundfage Diefes Entwurfes, ber Die fleinen Erbanfalle frei lagt, Die mittleren magig berangieht und fur die großeren progreffib bober geht, tonnen meine Freunde ohne meiteres afgeptireen, ebenso die besonderen Bestimmungen für den Grundbesit. Die Bestimmungen über die Anwendung des Gesetes mussen wir genau anfeben, um einer ichitanofen Sandhabung borgubeugen. 3ch itelle feit, daß Sandel und Induftrie mit Diefer Steuer einberftanden find, obwohl gerabe fie und nicht ber Grundbefit am meiften bon ihr betroffen werben. Die Saltung bes Bentrums in biefer Frage war fruber eine andere; bat boch ber Abgeordnete Groeber beim Flottengefes Rotwendigfeit ber Musbehnung ber Erbichafts-fteuer auf Deszendenten und Chegatten betont Ramens meiner politifchen Freunde habe ich gu erflaren: Wir find unter Burndfiellung unferer Bebenfen und in ber Erfenntnis, daß eine andere allgemeine Befititeuer nicht gefunden ift, Bringip mit ber Erbanfalliteuer auch für Rinber und unbeerbte Chegatten einverstanden, und ich bin beauftragt, gu erflaren, bag bie

nationalliberale Frattion gefchloffen

für biefe Steuer ftimmen wird. tierungsfteuer, burch welche einzelne Teile un-feres nationalen Bermogens willfürlich gur Beieuerung herangezogen werden, ift für und un-annehmbar. Borfe und Banten wurden biefe Steuer zu gahlen haben, die aber bielfach auf die fleinen Rapitaliften abgewälft werben wurde. Berner murbe die Rotierungesteuer gur Be-

Berteuerung des Geldes führen.

Durch Dieje Steuer wurben viele Unternehmungen ins Musland gebrangt werden. Wenn ferner ausländifche Werte in Deutschland gur Beiteuerung berangegogen werben, fo werben baburch unfere politifchen Begiehungen gum Muslande geschädigt. Frankreich hat mit ber Ro-tierungssteuer ichlechte Erfahrungen gemacht, deshalb sollten wir die Fehler anderer Staaten nicht nachmachen. Die bon der Kommission borgefchlagenen Gejege find nicht fo gemacht, wie wir es im allgemeinen in Deutschland gewohnt Die hoben Rechnungen, Die Gie (nach rechts gewandt) aufgemacht haben, find nichts mehr als Mildmaddenrechnungen. Durch ihre Borichlage erichweren Gie ben Berfehr und ben Unternehmergeift und es ist fein Zweifel, daß Gie bei der gangen Stempelsteuergesehgebung große Enttauschungen erleben werden. Der Meichstangler bat früher auf die Bedeutung bes Muslandegeichaftes hingewiefen und ausgeipro-den, bag finangielle Racht politifche Racht fei;

Bir mußten noch viel reicher merben. Der Bericht bemertt bagu: Gehr richtig! rechts.

Beiterfeit.) Befeitigen wir bie Muslandsgeschafte, fo ichabigen wir ben politischen Ginflug Deutschlands in ber Welt. Die Bolitit, Die in ber Ro tierungesteuer liegt, ift antisozial und anti-national. Sie richtet fich

gegen Inbuftrie und Arbeiter.

Bir haben hohe Aufgaben zu erfüllen, da wir ein ftarfes Deer und eine ftarfe Marine zum Schube bes Friedens erhalten muffen und Ro-lonialpolitif und den Ausbau der fozialen Gefeigebung betreiben muffen. Die Beamtenbefolbung mug reformiert werden. Dazu find große Mittel notig und wir frehen heute noch nicht vor ber letten Finangresorm. (Gort! Bort! bei ben Sozialbemofraten.) Deshalb muffen wir bas Sogialbemofraten.) Deshalb muffen wir bas Birtichafts. und Berfebreleben entwideln und nicht toten, (Sehr richtig!)

Der Roblensoll würde auf die Konsumenten, Industrie und Sauswirtschaft fallen. Die Steuer-vorschläge der Kommission lehnen wir nicht ab. weil fie bom Bentrum tommen, fondern weil Die Steuern an fich ablehnen muffen. Bir haben vielfach Zentrumsantrage unterftüst, wollen aber nicht, baß das Zentrum in feine frühere Machtstellung einrückt und dem Reichstage feinen Willen aufdruckt. Bielleicht bedauern auch die Konfervativen diefen Schritt zum Zentrum bin

vom Blod ab!

(Rufe rechts: Abwarten!) Fürst Bismard hat auf die Einigleit gwifchen Industrie und Land-wirtschaft großen Bert gelegt. Dies Band ber Sinigfeit ift beute gerriffen. Die Induftrie ift in eine Rampfftellung gedrangt. Gie bat fich gu dem Sanfabund gufammengeichloffen. Die ogra-rifden Streife muffen boch einsehen, bag es mit ben ihnen gewährten Bergunftigungen Bolltarif bewandt bleiben muß und dag fie bei ber Steuergesebgebung nicht einseitig anbere Rlaffen ber Bevolferung berausgreifen und be-laften fonnen. In ben Borichlagen ber Kommisfion finden wir biel Mittelftandofeindlichfeit. (Laden bei Bentrum und bei ben Ronferba-Finangreform mitguarbeiten und haben darüber niemals einen Zweifel gelaffen. Wir ftimmen ber Binangreform nur gu, wenn gu ber Belaftung des Konfums eine allgemeine Befit. fteuer fommt.

Bie die öffentliche Meinung gu ben bon ber Rommiffion borgeschlagenen Steuern fich itellt. bas beweift bor allem ber neugegrundete Banfabund, ben man nicht mit dobn und Spott abtun fann. Unterfcaben Gie biefe Organisation nicht, in ber fo beterogene Elemente fich au fraftvoller Betätigung gufammengefunden haben. Re-ben ben Groffapitaliften, den Rapitänen ber Inbuftrie, find in Diefer Rampforganifation Sandwerfer und die Bertreter ber Aleininduftrie vereinigt. Wenn es zu Reuwahlen tommen follte, fo barf man die Erfolge der Sozialdemokratie nicht überfeben. Die Regierung wird dann ver ibrem Brogramm mit bem gangen liberalen Burgertum gufammengeben. (Belachter rechts und im Bentrum.) Diefe Finangreform fordert

Chancen ber Cogialbemofratie

und ichabigt die Weltmachtstellung Deutschlands. Wird man fich unter bas Joch einer folden Reform bringen? Rein! In biefer Richtung be-

gruße ich die beutigen Auslaffungen bes Reiche. fanglers, der wiederholt von einer allgemeinen deranziehung des Blods gesprochen hat. Wir sind überzeugt, daß die Regierung sestieben wird und daß nur damit sich eine verderbliche Finanzeesorm hintanhalten läßt.

Der Blodgebante ift gut und gefund. (Lachen im Bentrum, bei ben Bolen und ben Cogialbemofraten.) Rehren wird er nicht gurud gu ben Buitanben bor ber Reichstagsauflofung, Der Blodgebante bat damals in vielen beutiden Sergen großen Jubel ausgeloft. (Lebhaftes; Gehr mahr! lints.) Seute noch bildet biefer Ge-bante ein Ausmesblatt in unferer Bolint und Der Reichstangler wirb wird es auch bleiben. für feine Berfon Diefen Ruhm nicht gerftoren badurch, daß er einer Finangreform feine Zustim, mung gibt, die den Liberalismus ins Gesicht schlägt. (Lebhaster Beisall bei den Nationals liberalen, Lachen im Zentrum, wiederholter Bei.

Darauf wird die Weiterberatung auf Donnerstag bertagt.

Schlug: 5 Ilfr 15 Minuten.

Rundichau.

Deutiche Anipruche an Die Pforte.

Der "Gubbeutiden Reichsforrenfponbeng" mirb aus Berlin unter bem 15. Juni geschrieben: Gine lange Gefdichte über beutiche Anfpruche an die Bforte ergabit das "Echo de Baris" aus Kon-ftantinopel. Deutschland berlange eine Flotten-ftation auf einer der fürfischen Inseln des Ardipels; dieses Verlangen sei von dem Berliner Kabinett antlich unter Berufung auf einen dringlichen Bunsch Kaiser Wilhelms gestellt worden. Die Fforte habe aus Mückicht für England und Ablenken der deutschen Anspruche auf Trepplis beleitigen wollen Aber Deutschland ber polis beseitigen wollen. Aber Deutschland ber-barre bei bem Gedanten einer Zeitsehung im Archipell und itrebe bort nicht blog nach einer Arappel ind frede betief in de biet, sondern nach politischer Beitgergreibung. Der Ausgang der darüber schwebenden schwierigen Unterhandlungen hänge davon ab. daß Deutschland in der fretifchen Grage bem Minifterium Silmi ichas wirtfame Silfe leiftet. Es genügt, au fagen, daß an dieser gangen Enthullung tein mahres Wort ift. Beber in Tripolis, noch im Archipel, noch anderwärts wird ein Gebietsteil des ottomanischen Reiches durch deutsche Begehrlichteit gefährbet. In ber fretifden Grage aber bebarf Die Pforte feiner Unterftugung in ber Form einer besonderen Geschaftstatigfeit unserer Diplomatie. Gerabe bağ wir untatig bleiben, ben Berfuchen gur Lojung ber fretifchen Schwie-rigfeiten nicht beteiligt, ift für die Turfei eine Erleichterung. Ge ichust fie bor europaifdem Drud und fichert ihr eine rudfichtebolle Bebandlung. Wie ber Konftantinopeler Gewahrsmann bes "Edio be Baris" bor beutschen Schritten in ber Aretafrage, so ängstigt sich der Berliner Mit arbeiter bes Rigaro bei dem Gedanten am Dienste, den Deutschland der ruffischen Politif in Berlien leisten werde, um Aufland von Groß-Die Bournaliften ber britannien gut trennen. Die Journalisten ber Tripelentente follten wirflich mehr Bertrauen in Die Reftigfeit biefes Gebildes zeigen. Bir werben Aufland nicht berführen, weber in Berfien noch sonitivo. Uns genugt es, daß Rufland fich nicht gegen Deutschland hat einfangen laffen.

Frauenfindium.

In einer Beröffentlichung ber Internationalen Unterrichtstommiffion über die Stellung ber Mathematif im Lehrplan ber hoberen Rabden fdmien, die furglich in der Beitfchrift fur ben mathematifden und naturwijfenicaftlichen tericht ericbienen ift, findet man bie übrigens bielfach berbreitete Unficht ausgesprochen, die Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Rädchenschulwesens vom 18. August v. J. neben der rückfaltlosen staatlichen Aner-kennung der Gleichwertigkeit der Rädchen und Knabenbildung auch dem Grundsase von Staats wegen Anersennung berichafft habe, bag famt-liche öffentlichen Berufsarten, foweit nicht bie Eigenart ber weiblichen Ratur bon felbit eine Schrante giebe, nunmehr auch bem weiblichen Geichlechte zugänglich fein follen. Diefer tretim-lichen Auffaffung gegenüber muß barauf hinge wiefen werben, dag die Reuordnung bes höheren

freit um die Tochter (Erde); er muß, um fie zu selangen, den gemeinschaftlichen Bater (Winter) besiegen. Das ist die Grundform des uralten Gruhlingsmathos

Wiesbadener Bühnen. Königliche Schausplele.

Der Bilbidüt.

Ramifche Oper in 3 Allen bon Bibert Lorning.

Bert Intendant b. Rugenbecher hat burch bie Einführung ber vollstimlichen Borftellungen gegen Ende der Spielzeit ein Entgegenfommen gegeigt, bas von den einschlägigen Kreifen danfbar benüht wird und wegen feines ergieberifchen Bertes bollfte anersennung verbient. Die Auswahl ber Stude ift in biefem Jahre befonbers gludlich getroffen und bem 3med und Charafter biefer Borftellungen entiprechenb.

Das Saus erftrahlte in feftlicher Beleuchtung wie jungit gu ben Raifertagen und taufend ju-genbliche Bergen ichlugen in freubiger Erwartung, bis endlich bie erften Rlange ber fdwungvoll borgetrogenen Ouverture die Spannung ib-ften und gur Tat werben liegen, wonach fich fo viele funitbegeifterten Gemuter vielleicht icon feit Bochen und Monaten gesehnt hatten. Denn fait alle batten icon von ber glangenben Roueinftubierung und ber reigenben Ausstattung bes "Bilbichup" gehört und gelesen und nun burf-ten fie felbit ichauen und erleben. Die vollstum. lichen Weifen Lorpings und ber melobifche Bluf feiner Arien verfehlten nicht ihre Birfung. Gie fanden obenfo bas richtige Berfiandnis wie bie Ramifat bes Aufbaus mander Szenen und Die barmlofe Bitigfeit einzelner Berwidlungen. Die Bointen des Dialogs gingen nicht verloren und gestaltete sich zu einem theatralischen Ereignis und doch äuherst vornehme und elegante Kleid ganze Regenmenge vo ieber die komisch gut gezeichneten Figuren amit der faiserlichen Residenzstadt. Spohrs "Jessonda" tann bei jedem Weiter und zu jeder Tageszeit ganz Bertellung enthusiasische getragen werden, zumgl wenn einige Waschlusen hohe verteilen lassen.

Saushofmeifter nahm trob feiner nicht über- ! magig großen Rolle bas Sauptintereffe für fich in Unfpruch. Gie war bem Leben mit übergengenber Treue nachempfunden und gefiel ausneh mend. Großer Beliebtheit erfreute fich auch das ichulmeisterliche Brautpaar. Frl. Engell, ein Brautchen gum Ruffen und herr Erwin, ein Baculus bon enichütternber Romit in feiner Alt-junggefellenverliebtheit und feiner Angit um ben Berluit feiner Dorficullebrerftelle. Das einfcmeichelnbe Organ und nedijde Spiel von Frau Sans Boepffel als junge Bifme feierte bie gewohnten Triumpfe. Gine ihrer Runft tourbige Rammergofe ftant ihr in Frl. Kramer gur Geite. Die überfpannte Grafin gab Frl. Schwarts mit bestem Gelingen. Ihr warb burch ein hubiches Blumenarrangement eine befondere Chrung guteil. Ber Bente fang ben Baron mit gutem Ausbrud. Bei Beren Reh-topf als Graf machte fich in der Bobe eine leichte Indisposition bemerfbar. Sein eifriges Beitreben, tropbem feiner ichweren Aufgabe ge-recht zu werben, blieb nicht ohne ben gewünschten Erfolg.

Herr Brofesso Schlar leitete bas Orcheiter mit gewohnter Umsicht. Um den gunitigen Ginbrud ber in sich abgerundeten Borstellung machten sich die Serren Oberregisseur Mebus, Sofrat Schid und Oberinspetior Gener verdient,

Das bis auf ben lebten Blat ausberfaufte Saus gab feine Begeifterung burch laute Beifalls. Dr. L. Urlaub bezeugungen fund.

Dor und hinter den Coulisien.

3m Raffeler Doftheager fand am Montag die lette Boritellung im alten Saufe fratt. Gie

Mufnahme. Bum Golug wurde ein bon Joseph Lauff verfagter Epilog von Fraulein Jahnert gesprochen.

Zick-Zack.

Bie bie elegante Dame reift. "Bas foll ich mitnehmen?" lautet bereits wochenlang vor Beginn ber Reife Die Frage ber Dame bon Belt; dnoer ift fur fie nur bie Mustvahl ber Reffetotlette gu treffen, mabrend die Fran bes einfachen Burgers ichnell ihre Babl getroffen bat. Um leichteften hat es natürlich bie Dame, die birett nach einem Sechad oder Gebirgsort fabrt. Sie fann die modernen Riefentoffer mit all ben Schöpfungen ber letten Mobe, ben Rieidern aus Roulard, Linon, Leinen ober Gageitoffen paden, um mit biefen auch in bem Rurort ben gewimichten Erfolg au haben und die Mugen aller auf fich gu gieben. Schwieriger ift es icon fur bie Dame, bie bie Beit ber Reife und Baber gur Erholung von ben Strapagen der vergangenen Saifon be-nuben will. Sie wird Schneiberkleider vorgie-ben, wird ein Roftum aus berbem Leinemftoff mitnehmen, beffen Jadett bie großen Tafchen ber gegenwärtigen Mobe befiht und wie eine Jagd-weite bestidt ift. Ginige aus zweifarbig gestreiftem Bique gefertigte Blufen merben ihren Toi-lettenvorrat bergrobern, und Rleiber aus Baum. wollgeweben, bie wie Foulard ober Tuffor ichimmern, werben ihn vervollständigen. Die forg-famite Tollettenouswohl muß ober die Dame eroffen, die im Automobil die Schönheiten bes Landes genicken will, oder gu Guft bas Gebirge burditreift. In bem fleinen bem Automobil aufgofdnallten Roffer werben mir wohl fait immer ein marineblaues Scraelleib finden, bas mit fcmarzem Satin befeht ift. Diefes fo einfache.

pon leichten Leinenftoffen feiner Beftperin wechflung in ihrer Toilette gewähren. Gin helles Boidfleid wird ben Toilettenborrat ber Aufo mobiliftin vervollstänbigen, da biefes jebergeit ichnell gereinigt werben tann. Die Mitnahme bes mobernen Sutes wird mander reifenben Dame viel Ropfgerbrechen bereiten, ba beffen Ausbehnung gegenwärtig fo ungeheuer ift, bis taum zwei Camen in einem Wagen nebeneinan-ber fiben tonnen. Zwar wollen wir nicht einen Barifer Mitarbeiter bes "Rewbort Gerald" be-ftimmen, ber den Bariferinnen vorschlägt, auf ihre Reife bie alten unmobernen fleineren Duit mitzunehmen, ba die Broving ja noch fo ruditar big in der Mobe fei, baf fie nicht auffallen wurde. Doch wird der icon im Borjahr getragese marineblaue Canotierbut ober ber mit großen violetten Banbern geschmudte Banama auf ber Reise wohl die Stelle bes mobernen Riefenhute bertreten fonnen. Ein Sut, ber auf einem leid-ten Strobgeftell aus weiger Leinwand und meiten Batiffband garniert ift, wird auch vielen Damin auf ber Reife willsommen fein, ba er fich leicht reinigen und waschen läßt. Freilich ift er fic ben Transport gleichfalls ungeeignet, meil et al guruditebt.

Bieviel Regen fallt auf bie Grbet 464 174 620 000 000 Tonnen im Jahr fallen auf die Erbe. Das hat, wie ber Corriere bella Seta behauptet, Die Statiftif herausgebracht-einen Begriff bon biefer icheinbar ungebente Menge gu befommen, braucht man fich biefe fermaffen nur verteilt vorzuftellen: taglich foler 1971 Milliarben Zonnen, fründlich 53 Milliarben 883 Millionen in ber Minute und nur 15 90, lionen in ber Gefunde, Dieje Rahl ift gas nie jo groß, benn die Oberfläche ber Erbe betrat rund eine halbe Milliarbe Quabratfilometer, gange Regenmenge bon 464 Billionen wurde auf ber Erbe gu einer Schicht bon 91 Bentiment

they ide

tiid

Cons

rtc.

mirb

ttenar-liner

incs

einer

der ber

hwie-

nann n in

tif in

Stop t ber

en in erder

malen

igens bas

Mnet

t bie

rtiim

helles Huto

perzeit mahme jenden belien t, dah

einem beis grüte ditan

fallen

engene

roßen leich-leich-neiten leicht er für er an

(Sebe?

tolles.

Maddenschulmejehe mit der Bulaffung gu irgend welchen Berufen gar nichts zu tun hat und daß es in Preußen nach wie vor den Mädchen ver-wehrt bleibt, sich eine als Advolatin, Amtörich-terin. Bredigerin oder Regierungsräffin zu be-

die Erschliehung neuer Beruse für das weidliche Geschlecht ist eben gar nicht Soche der Untericktsverwaltung, sondern hängt von der Eutschicksverwaltung, sondern hängt von der Eutschicksverwaltung, sondern hängt von der Eutschiedung der derteschen Resource ab. Wie Seh. Regierungsrat Allmann in dem soeden er-schienenen Seste der Monatsschrift für böbere Schulen nachweist, bedeutet der Erlag dem is. August 1908 sogar eine erhebliche Er-schwerung des Frauenstudiums. Denn vor diesem Erlasse waren die Frauen als Gastanddrermunen ausgemein zum Universitätsstudium zugelassen, abne das ihre Bordslung einer besonderen Brüsung ernstlich unterzogen wurde. Durch die Eröffnung der Immatrifulation für Frauen sind die Ansorderungen an die Schuldung beim Antritt des Studiums erheblich verschärft. Dies macht sich deutlich in dem Besuch der prenklichen Universitäten bewertbar. Obgleich

preuhlichen Universitäten bemerkbar. Obgleich biesenigen Frauen, die 1907 ichon els Galtaubiesenigen Frauen, die 1907 ichon els Galtaubörerinnen zugelassen waren, auch weiter bosvitieren dürfen, ist doch die Zahl der studierenden
krauen im lehten Wintersemester bereits merkich gurudgegangen. Im Binterfemeffer 1907-08 indierten an preußzischen Univerzitäten in den pier Fakuliäten: 33, 15, 155, 1570, im ganzen 1773; im festen Binterfemelter betrugen die entsprechenden Jahlen: 22, 17, 188, 1453, im ganzen also nur 1680. Dieser Nüdgang im Jequenstudium wird in den nächsten Semestern noch weit deutlicher in die Erscheinung treten.

hjuantung.

Sor breifabrige Rnifer unn China. - Edute und Er-

Chinas jehiger Kaiser Hantung, des Bring-regenten Tichun Gohn, gablie ebenso wie fein Borganger auf dem Throne bei seiner Thronde-beigung erst drei Jahre. Die Erziehung der Gone der Randschufaiser wird von ihrem zursofine der Mandichulaiser wird von ihrem zarreien Alter an sehr itzeug gehandhabt. Daber
dat schon vor einigen Monaten, bald nachdem der
junge Kaiser vier Jahre alt geworden wort, sein Inferricht begonnen, Rach altem Brauch wurden
dadi gewisse Förmlichteiten veodsachtet. An das laiserliche Sof-Aftronomieamt erging ein Erlah
des Bringregenten, einen für den Beginn des
Schulunterrichts des Serrichers günstigen Tag
ju finden; innd nachdem diese zurückgemeldet
ditte, das der zehnte Tag des zweiten chinesischen
Monats des ersten Regierungszahres des Kaisere
dinantung gang hervorragend geeignet wäre. Avnats des ersten Regierungssahres des Kaisers Stäners ersten Ageiterungssahres des Kaisers Stäners den Keiser Tag wieder durch einem besonderen Stät dem Reiche als der Schulanfangstag des Instellichen Kindes besannt gegeben. Die Lehrer, wei Danlin-Gelehrte, also Leute, die noch nach der Anten Früsungsordnung die höchste Brüfung in den Krüfungsordnung die höchste Brüfung in den Krüfungsordnung die höchste Brüfung in den chinelischen Klassisten deiten Tschangsschung, des Obersommistars des Unterrichtesnesens in China, in den Valaft des Interrichtesnesens in China, in den Valaft des Stingegenten und ihrer Gegenwart dette ich der junge Kaiser dor den Amentasseln der laiserlichen Familie dreimal zu derbeugen und wurde dann von der Witter gilt, den Lehreru siellich als Schüler übergeben. Die oberite Leisung der Erziehung ruht zwar in den Kaisengsgründen deauflichtigt aber die Kaiserin-Witterkansten den Unterricht in den Anstengsgründen deauflichtigt aber die Kaiserin-Witterkanstenstensten der diniestischen Sprache

Bitme. Da die Erlernung der chinefifden Sprache mit ihren vierzigtaufend Zeichen bedeutend grö-gre Schwierigfeiten verurfacht als die feber antren Sprache, fo muß ber dinefifche Schiller Deenbers in ben erften Schulfahren biel mehr stran als unfere Kinder, die die Anfangsgründe de Unterrichts mehr fpielend erfernen. Manche latte Ruß gibt es da zu knaden und das Be-beltungsbermögen wird gleich auf eine harte

grobe geftellt. Im Balait wird es nun so genacht, daß bei bem Unterricht des Raisers mit den allereinsachten Beichen begonnen wird, die, auf rechtedige, stoffe, weiße Bappitreisen sein sauberlich fallsweitert, an den Banden des Schulsals nachander aufgehangt und bem faiferlichen Gditer lauf borgejagt werben. Er muß fie bann nach-prechen, erhalt die Tafeln zum Abschreiben und mitd am nächten Tage gleich zu Anfang bes Un-trrichts geprüft, ob er fie auch behalten hat. Ehe Morgens der Unterricht wieder beginnt, tritt bet junge Kaifer bei der Kaiferin-Witne ein und wird erit von diefer nochmals überhört, das is er den Mandichuthron nicht bor den Lehrern flakitelt. Später soll dann Unterricht im Manderifden und Mongolifden bingufommen, unb, tan der Kaifer gebn Jahre alt geworden iit, ich Stunden in fremden Sprachen, gunachit aglifch, Japanisch und Deutsch, Armes Kerl-

Bas muß in sein sleines hien hinein. Unbereicht gibt es den gangen Zag, vor. und auch
modmittag bis gegen 6 Uhr; die Freistunden sind
ban die Kadigetten, die das saiserliche Kind in
beneuwart der Kalserin-Witwe einnimmt und
dass surnersche lledungen ausgefällt, die jeht in
alsa in allen Schulen fleißig gelibt werden. Im
men und gangen soll des jungen Kalsers
stuldan sich eina an den allgemeinen Schulpsan
met einnesichen Schulen aufchließen, allerdings
der Adweichung, daß, wie in allen privileierten Mandichuschulen, auch der freundsprachierten Mandichuschung bah, wie in allen privileierten Mandichuschung bah, wie in allen privile
ierten Mandichuschung bah, wie in allen beiten Sas muß in fein fleines Birn binein. Unen und nicht bon Andlandern erfeilt merden Son den sportlicken lledungen, die dem lerlicken Anaben geboten werden, ist ibm das die das Reiten auf seinem sleinen forcani-danh, den er sider alles liedt und von dem ha febesmal nur ungern trennt,

Dier fommt sum ersten Rale sein tageringer gut gum Knaberud, und als der Hofmeisternuch, namens Bang, an dem der Knabe sonig er bangt, ihn leptbin gang entschieden nach der ich Reisen ausgefüllten Bause an den Wiederminn des Schulunterichts erinnerte, soll er in harmungenstem Tone ausgetufen haben: der fommt gum erften Male fein faiferlicher berwurfsvollem Tone ausgerufen haben: bis die die bod Kaiser! Als man dieses dem die dem exablie, soll vieler wehmitig gestis haben. Ihm mochte wohl dabei sein undie faiserlicher Bruder in Erinnermemen, der gerade dieser Kaudenig während sein men, der gerade dieser Kaudenig während sein ber gerade dieser faiserliche der gerade die eine die gestellt bat langen Regierungsgeit fo oft gebraucht bat. diet foll er bann feinen Sobn in paterlich-Anifer mehr Pflichten als Rechte habe.

Quer durch Wiesbaden.

28 tesbaben, 17. Juni.

Der Verbandstag der Ingenleure. Die Geltinfet in Main, - Raifer und Landesfurft. - Gribf ber Stadt Main, - Wirdbaben und Main, - Tas fcone Gefffiedt, - Berennutift. - Technifches. - Garrenfeit.

Der britte Tag ber DD. Hauptversammlung bed Bereins beutscher Ingenieure nahm in Raing feinen Fortgang. Die Zeitigfel in ber Stadthalle am Dienstag abend nahm einen angeregten Berlauf. Bon den anwesenden Ehren-gästen seien hervorgeboden: Provinzialdireftor den Hombergs zu Bach, Erzellenz General von Gohler, Eisenbahndirektionspräsident Michaelis, Cherdurgermeister Dr. Göttelmann, Bürgermei-Coerburgermeister Dr. Göttelmann, Burgermeister Baurat Kulm, ferner Bürgermeister Petri-Bies baden, Oberbürgermeister Boigt-Biebrick. Direktor Misserakt bon der Güddentschen Eisendahugeseusschaft. Stadtverordnetenvorsteber Justigrat Alberti-Bies daden, Jandels-kammerpräsident Kommi-Rat Febr-Flack-Biesbaden framerpräsident Kommi-Rat Febr-Flack-Biesbaden die beiswürdigster Beise Eindbbaumspeltor Berlie batten sich wie schon am Begrüßungsabend, in liedeiswürdigster Beise Eindbbaumspeltor Berlie und Oberingenieur Schulke-Biesbaden angenommen. Während der Tasel ließ die Kapelle der Ser ihre Beisen erllingen. Die Salle seldst war auss schonke geschmidt. Die Damen, die in großer Jahl an dem Essen mit ze einer Rose sürsploch und später mit gefüllten Zigarrenetus bedacht worden.

Der stellvertretende Borspipende des Bereins,

Der siellvertzetende Borsigende des Bereins, Bergwerkodirektor Treutler, brachte den Toast auf Kaiser und Großberzog aus. Er hob hervor, daß erst lurze Zeit berftricken, da der Kaiser in der Nähe geweilt, da galt seine Anwesenbeit der Bilege des deutschen Liedes. Aber auch sehr häusige des deutschen Liedes. Aber auch sehr häusig der den Benegenbeiten Bilege des deutschen Liedes. tig habe der Monarch den deutschen Ingenieuren sein Interesse zuteil werden lassen und öfters sei er für die Bedung des Jugenieurstandes eingetreten. Zeshalb sei es auch Bilicht, des Kaisers zu gedensen. Das Bessenkand habe durch seinen berreichen Ernstellen berzlichen Empfang gezeigt, baß ihm bie deutsichen Ingenieure willfommen waren, ebenso habe aber auch des Landes Alirit, Großberzog Ernit Ludwig, stets der technischen Wissenschaft seine

Ludwig, steis der technischen Wissenschaft seine besondere Karsorge entgegengebracht und gedühre auch ihm der berzlichte Dank.
Oberdürgermeister Dr. GöttelmannWainz dieh die Anwesenden auss berzlichte willkommen und entstot den Gruß der Stadt Mainz. Er gab der Hospfenden auss der Stadt Mainz. Er gab der Hospfenung Ausderuck, dass die Berhandlungen der Hauptversammlung von Ertolg begleitet sein mögen, aber auch in den Mussesstunden die Gäste sich wohl und beimisch fühlen möchten. Mainz habe ichon von alberäder in enger Fühlung mit der technischen Kunst ge-itanden, die ersten Ingenieure sandten die Kömer an den Rhein, ihre Imperatoren ließen von den an den Rhein, ibre Imperatoren ließen den kenner an den Rhein, ibre Imperatoren ließen den den Kungern der technischen Kungt Brüden erbauen, deren Grundpfeiler beute noch Bewunderung erregen. Die neuere Zeit hat die Kunft der Ingenieure wieder in anderem Lichte erscheinen lassen, Als es galt, unsere Stadt aus der alten, gedrüften krose krossenstausstelle Große der alten, gedrüften krose krossenstausstelle Große der alten, gedrüften krossenstausstelle Große der alten, gedrüften krossenstausstelle gestellt geschrichten krossenstausstelle geschrichten krossenstausstelle geschrichten geschrichten krossenstausstelle geschrichten krossenstausstelle geschrichten krossenstausstelle geschrichten geschlichten geschrichten geschrichten geschrichte achrücken Enge herauszureißen, waren es die Jugenieure, die sich dieser Aufgabe gewachsen zeigten. Die Reuzeit brachte mit dilse der Tech. nif so viel auf allen Gebieten der städtischen Entwickelung, daß man beute sogen kann, technische Unuvollichkeiten gibt es nicht mehr, höchsten noch sinangelle Unuvollichkeiten.

Direftor Alifferath. Biesbaden feierte die Strengafte und hieh fie aufs berglichte
willfommen. Die Behörden erwiefen dem Ingenieuritand allegeit das größte Intereffe und
ihren Bertretern, den Chrengaften, gelte fein
Doch. Ramens der lepteren danfie Gonverneur von Gohler mit warmen Worten und forberte auf, bas Glas auf den Bezirksberein Rheingan zu leeren. Bürgermeister Verrt. Bie ob a den hob die guten Beziehungen zwischen den Städten Rainz und Weiesbaden serber ber einzelnen Gemeinden des Rheingans berbor ber einzelnen Gemeinden des Rheingans berbor und schloft mit einem Boch auf die Industrie des Rheingans. Den Toait auf die Damen brachte Baurai Kraufe Berlin aus, Seine Lobrede auf das fchane Geschlecht fand lebhaften Anklang. An das Mahl schloß sich noch ein gemülliches Zusam-mensein in den Terrassensalen und auf der Ter-

Die britte Sigung wurde geftern vormittag in Mains im großen Soale ber "Liebertafel" eroffnet. Ge murbe u. a. beichloffen, bag ber Berein office. Es kurde u. a. beistionen, daß der Berein nuf der Brüffeler Weltanstiellung eine Gefchäfts, itelle eröffnet und hierfür ein Betrag bon 15 000 Warf bewisigt. Ein Antrog der Göttinger Ber-einigung zur Förderung der angewandten Khy-fif und Walhematif auf Gewährung eines jahr-lichen Beitrags den 1000 N auf die Dauer den lichen Beitrags von 1000 N auf die Dauer von fünf Jahren wurde angenommen. Einen besonders interessanten und aftuellen Bortrag dielt Profesior Dr. Prandl-Göttingen über Modellversüche sie die Jwede der Luftschiffahrt und Flugtechnit und die Göttinger Einrichtungen ürrsolche Berjuche. In dem eriten Teil des Bortrages wird zumächt, unter Dinveis auf die Erfolge der Schiffsmodell-Bersuchsankalten dargetan, das Modellversuche für alle Iveige der Luftschiffahrt von größter Wichisfahrtalten der Luftschiffahrt von größter Wichisfeit sind. Nach einer fritissen Betrachtung über die llebertragdarfeit der an Rodellen erbaltenen Jahlenwerte auf die große Ausführung und die Art der Umsechnung werdend die verschiedenen möglichen Anordnungen für die Ausführung der Bersuche besprochen. Im ameiten, von Lichtvildern begleiteten Teil des Bortraged solgte eine eingehende Beschreibung der jebt nachezu vollenderdeten Rod Beschreibung ber jest naben vollendeten Mo-bellversuchsanifalt, die nach den Blanen bes Bor-tragenden von der Motorluftschiff-Studiengesellicaft at. h. d. (Berlin) in Göttingen errictet worden ift. Zum Schluft wird barauf binge-wiesen, das die Bersuche in ber Mobellversuche. anftalt gwedmaßig burch Berfuche an freiliegenden Modellen erganat werden und daß die Aragen werden und daß die Aragen nach der Stadistiät nur an lesteren sicher entschieden werden konnen. Der folgende Vortrag von Ingenieur Heller-Berlin batte ald Themo: "Andrzeugmoschinen für flüssigen Vremisoff". Die nüchte Tagung der Ingenieure sindet in Danzig statt.
Im Ausgarten wurde gestern antärlich des

3m Auegarten wurde gestern anfaglich bes Berbandetages ber Ingenfeure ein Gartenfeit mit Renermert und Inumination veranfialtet. Laufende batten fich an dem berrlichen Abend im Rurpart eingefunden, um beim Doppelfongert fich eiwas zu erholen von bes Toges Müben. Das Zeuerwert war brillant und löfte manches Ab! und Ohl aus. Zum Schluß fand in ben Salen ein Tanzbergnügen statt. Heute werden die Teilnehmer des Ingenieurtages die geplan-ten Ausflüge auf dem Abein unternehmen.

Berfonalien. Oberpoftaffifient Emil Dieb ift von hier nach Biebrich, ber Poftaffiftent D. Dorner von hier nach Frankfurt a. M. ber-

Berfonelingericht. Proftitant Seit, seinber im außeren Dienst im biefigen Soupeboninhof besichtigt, ift nach Etation Armsbeim, Strede Mains-Alsen, verseht. An bessen Stelle ist Stationsaffistent Aippeden in gleicher Eigenschaft bon Mains nach bier verfest.

Den Maing nach bier verfest.

Ledrerpersonalien, Angeliellt wurden mit dem 1. Oktober de, Is.: Anton Flettsier zu Lorsdach, Karl Roth zu Camp, Joh, Wüst zu Najütten, Ad. Pret zu Göchst.

Pret zu Göchst.

Bret zu Göchst.

Beiter I. Worgenschweis zu Unterhaufen ist Ledrer I. Worgenschweis zu Unterhaufen. Ledrer Bruft. Segeberg, dem eine Wittelschullebrerstelle in Grenzhausen übertrogen war, dat auf diese Etelle derzichtet. Die zweite Schulitelle in Oberrod ist der Lehrerin Deen in Oberbeimbach übertrogen worden. Den Lehrern Oberheinibad übertragen worben. Den Lehrern Ib, Gteinneh in Biebentopf und Martin Schen-felberg gu herschied ift ber hobensollernsche Sausorben verlieben worben.

Architeft Raufmann †. Architeft Wilhelm Kaufmann †. Architeft Wilhelm Kaufmann ist gestern Bormittag im 69. Le-bendjakte gestorben. Derselbe stammte aus Ras-sau a. d. L. und war lange Jahre bier ansässigau a. d. L. und war lange Jahre bier ansässiga febr Berstorbene bat sich um das Wohl der Stadt sehr verdieni gemacht, gehörte auch lange bem Stadtwerordneten-Rollegiam als Mitglied an. Bier Finger abgeschnitten, Einem Alfährigen. Schreiner wurde gestern in der Lilliden Schreis-

Schreiner wurde goftern in der Fillschen Schreinerei von einer Amariogs bier Finger der linken Sand abgeschnitten. Die gerufene Sanifatswache legte dem Armen einen Kotnerband an und führte in dann dem "Lau-

Der Siurg vom Rabe. Die Sanitatswache wurde heute fruh 1/67 Uhr nach ber Ausstellung gerufen twofelbit ein junger Mann bom Rabe gefrürgt war. Durch ben Grurg batte er Berletgungen am Ropfe und am linfen Arm bavongetra-gen. Er erhielt einen Rotberband und tourbe bann ine Josesspitat gebracht.

Aurge Frende. Der Raffierer bes Kinemato-grapbenibeaters in ber Schwalbacherftrage, der bor wenigen Tagen mit ber Kaffe berfcwunden war, ift bereits in Frantfurt feitgenommen toor-

Der Ausstellungsbefuch. Am gestrigen Tage befuchten 7475 Bersonen (barunter 4221 Abon-nenten) die Aussiellung.

Der 500 000. Belucher, Rach der bisherigen ibeluchs. Statistit ift anzunehmen, bas der halb-millionite Besucher der Aubitellung im Laufe bes nächsten Conntags feinen Eintritt nehmen wird, Wie dereits befannt, wird demfesten eine filberne Uhr als Erinnerungs. Gabe überreicht

Die Wirsbabener Butte ausgeraubt, Innobrud telegraphiert man und: Mehrere Eduphutten murben erbrochen und ausge. raubt, barunter familiche Sutten im Bag-nauntale fowie bie Biesbaben er Sutte am Bis Buin und die Conflathutje ber 21. penvereinsseltion Taufers.

Berfauf bes Schloffes Freudenberg. Das in der Schleriteiner Gemarkung gelegene Schlofi Freudenberg wurde von Baron von Fürstened aus Frankfurt a. M. zum Preife von 210 000 . Cangefauft.

Galvin-Feier in ber Schule, Die Regierung zu Wiesbaden hat verfügt, daß in Schulen mit ebangelischen Kindern in der letzten Religionstunde vor dem 18. Juli, dem 400jährigen Gedurtstage des Reformators Calvin, auf diesen Gedenstag und auf die Bedeutung des Mannes leitens der Leitens der Angere finenzeiten und der Rechangen

Gebenstag und auf die Bedeutung des Mannes seitens der Lehrer bingewiesen werden soll.

Kleine Ausreißer. Sechs Zöglinge der Erzie. dungsanfialt Martenbausen der Abmannshausen, die Montog Abend nach dem Rachtessen davongelaufen und die ganze Racht gewandert waren, wurden Dienstag früh gegen 7 Uhr dier in der Narstraße, am Eingang des Waldes, von einem Waldhüter angebalten. Sie famen aus der Stadt und wollten nach Langenschwalbach weiter wandern. Der Aufseher drachte die Flückslinge, die ihm durch ihre gleichmähige Anstaltöfleibung aufgefallen waren, zur Polizei, die ihre Kückbeförsderung in die Anstalt veranlaßte.

Bom neuen Exerzierplag, Befanntlich hat der

Bom neuen Egergieeplan, Befanntlich bat ber Vom neuen Exergierplah, Befanntlich bat der Militärfiskus bei Dopheim ein großes Gelände erworden zur Anlegung eines Exergierplates. Bor längerer Zeit ichon wurden die Kaufgelder ausgezahlt. Aummehr wurde jedoch vom Reichs. militärfiskus gegen 37 Grundbesitzer Alage auf teilweise Kückahlung der Beträge erhoben, do der Preis für das Gelände zu boch bemessen sei, In der Angelegendeit stend dieser Tage Termin on ber Angelegenheit ftanb biefer Tage Termin an por dem Landgerichte und give Zivillammer 3 und vor dem Amtsgericht. Letteres wies die Rlage des Militärfissus ab, während die Zivil-fammer neuen Termin auf den 21. September

Brufung für ben einjahrig freimilligen Deereebienft, Diejenigen im Regierungebegirf Bieb-baben gestellungepflichtigen jungen Leute, welche die wiffenschaftliche Befähigung gum einjahrig-freiwilligen Dienft burch eine Brufung nachweifen wollen, baben ihr Gefuch um Zulaffung gur Brufung späteitens Dis 1. August d. 3. bei ber Rönigl. Brufungstommiffion für Einjährig-Freiwillige eingureichen. Go empfiehlt fich jedoch, die Ginreichung des Gefuchs icon jest gu bewirfen. Dabei ift angugeben, in welchen awei fremben Sprachen ber fich Melbenbe gepruft gu werben wünscht, sewie ob, wie oft und wo er sich einer Brufung bor einer Brüfungsfommission bereits unterzogen bat. Außerdem sind die im § 98 der Deutschen Behrordnung aufgeführten Bapiere in Uridrift eingureiden. Gine Unleitung biergu gibt bas bon Oberfefreiar Bierbrauer bier verfafte und im Buchbanbel ericbienene Broichurchen . Beftimmungen über ben einjährig-freiwilligen Militarbienft"

Belbbergfeft, Mim nachften Conntag findet bas Belbbergieft ftatt, dos alljährlich eine gang be-iondere Angiebungsfroft ausübt. In diesem Anhre ift ein besonders gablreicher Besuch aus Turnerfreifen zu erwarten. Gin berrliches Bilb R. D. Telegramme. Bielfach ift es dem Ab-

jlott und exakt ausführen zu sehen. Als Weitsübungen sind in diesem Jahre Preihochsptung, Weitsprung, Steinstohen, Laufen über 100 Meier und eine Kilchifreindung gewählt worden, welch letztere schon vor enwa 6 Wochen bekannt gogeben worden ist. Die Wertung geschieht an 17 berichtebenen Abeungplätzen den etwa 60 Kampfrichtern nach der deutschen Wetturn-Ordnung. 1100 Wetturner sind die jest angemeidet. Dieselden treien morgens 6,30 Uhr am Brundildisselsen in 17 Kiegen an. Es solgen gligemeine Freisbuntreien morgens 6,30 Uhr am Brundildisselsen in 17 Riegen an. Es solgen allgemeine Freisbungen und dann das Wetturnen. Bon 12 Uhr mittags ab sechten zahlreiche Spielabteilungen Wettsspiele aus und um 1 Uhr fingt die Gausängerichaft des Main-Taupusgans zwei Männerchöre, und zwar: "Das Deutsche Lied" und "Das Turnerlied". Giute, schattige, leicht ansteigende Wege sübren den Eronderg und Oberunfell in eiwa 2. von Somdurg und Riederndausen in eiwa 3. Stunden auf den Berg, von dessen Gipfel man einen wunderdaren Kundbild genieht.

Der Bseudograf — enflatzt. In Ergänzung

Der Pseudograf — enflardt. In Ergänzung unserer gestrigen Meldung über den Sochstapler, der seinerzeit auch in Bicsbaden auftrat, wird uns gemeldet, das es der Berliner Kriminalpolizei, die Rachforschungen in ganz Deutschland anstellte, gelungen ist, das Dunkel, das über den romanbasten Erzählungen des der hafteten Erzählungen des der hafteten Erzählungen des der das über den romandaften Erzählungen des derbafteten "Grafen d. d. Groeden" lag, zu lichten. Geie berfandte sein Bild nach vielen Städten Deutschlands und stellte endlich seit, das der dochstapler Eduard Em il Pfüller deift und am 14. Oftoder 1872 zu Meinersdorf dei Ehemnisgedoren ist. Pfüller ist der Sohn eines Strumpfwarensadrianten und hat zunächt nur die Dorfschule besucht. Sein Bater geriet im Jahre 1884 in Konfurs. Später etablierte er in Burthardts. dorf wieder eine Heine Fadrif. Er nadm seinen Sohn von der Mealschule in Stolberg, die er zwei Jahre besucht date, um ihn im Geschäft zu verwenden. Im März 1896 überlieh er ihm diese ganz, Schon im September senes Jahres ging der junge Pfüller auf und dadon. Bald suchte ihn die Staatsanwaltschaft zu Ebennis wegen derbaftet und im Jahre 1807 zu einem Jahr und drei Monaten Eschangen gestorden, sein Wate werden der Monaten Geschaftet und im Jahre 1807 zu einem Jahr und drei Monaten Eschaften gestorden, sein Bater starb ter war inzwischen gestorden, sein Bater starb verhaftet und im Jahre 1897 zu einem Jahr und drei Monaten Gesängnis verurteilt. Geine Mutter war inzwischen gestoden, sein Bater starb 1904 in ärmlichen Berhältnissen. Kachdem Pfüller seine Strafe in Hohened verdüßt hatte, bielt er sich zwei Konate lang dei Verwandten auf. Dann tauchte er plöplich als "Graf v. d. Groeden", besertierter Fremdeplegionär, Kohlentrimmer, Jorit. und Landarbeiter, wie mitgeteilt, in Spremberg auf. Geraume Zeit dürste die döllige Aufllärung seiner Bankiertätigkeit in Anfpruch nehmen. Die Fäden, die der fliche Graf auf diesem Gebiete im deutschen Keich und seiner Rachdarschaft gesponnen dat, führen ohne Zweisel nach London zu dem defannten Finanzschwindler Hund Güddeutschland zahlreiche Leute mit seinen Minenschwindeleien geschädigt. Es ift im Interesse der Intersuchung erwünscht, daß sich die Geschädigten dei der Berliner Kriminalpolizei melden. Der falsche Ergen kunlich gesmacht, da er sich seit dem August des Jahres 1808 ununterdrochen des Kannens Ar. W. Graf v. d. Groeden auch auf amilichen Schriftstüden bediente, Tiese Urfunden benutzte er dann, um sich den Rotaren seinen Grafenitel beschinigen zu lassen.

Stala-Theater. Der gestrige Programmwechsel brachte eine größtenteils neue Künstlerichaft. Den Reigen eröffnete der Vortragsfünstler hans Alexander, bessen Korträge vielen Beifall fanden. Die Sängerin Renge der Ormesson brachte mit Schief und Schneid einige französsische Ehansons zum Vortrag. Käthen Weinratia zeigte sich mit Eleganz und Erazie als Drahtfeil. fünstlerin und fand nicht weniger Beisfall, wie die moderne Vortragsklünstlerin Hinnie Waldam mit ihren Auplets. Der hier bereits bekannte Satirifer Carl Heinzins brachte neue Satiren zum Bortrag. Die Soubrette Gelma Wallis ver-trand es, die Lachmusseln in frästige Bewegung zu sehen. Ebenso das Alexander Duo, aus dessen Borträgen besonders "Kund ist die Welt, rund ist das Geld" Erwähnung verdient. Der schon im erstem Juniprogramm mit großem Ersond unge-ireitene und stels gern gehorte Dumoris Germ. Restrum brillierte in originellen Berwandlungs-Reftrum brillierte in originellen Berwandlungs-igenen und erzielte durchicklagenden Erfolg, so daß er sich zu verschiedenen Beigaden versiehen mußte. Eine "Attraftion" ist die musitalisch-elektrisch-fantastische Szene Evidette und Von-taine. Alles in allem, das Programm ist ein ganz vorzügliches, das ausverfaufte Säuser ver-dient

dient,

Das Saalburghotel. Der Kreisausschuft für ben Obertaunustreis hat soeben die Konzession der Seinesinde Friedrichsdorf zum Bau eines Hotels an der Saalburg auf Antrag verlängert. Die Pläne für diesen imposanten Bau im Stilleines römischen Schosses mit hohem Aussichtsturm, Terrassen, Fremdenzimmern, Autogaragen etc. sind befanntlich auf faiserliche Anregung den ert werben und vom Kaiser genedmigt voorben hin entworfen und bom Raifer genehmigt worden. Man hatte auch mit ber Bauausführung langit begonnen, wenn einigermagen preiswertes Baugelb für das hotel su baben mare. Das war jedoch bisher nicht der gall und da die Architeften feine Luft haben, felbit das erhebliche Rapital gu feine Buit haben, selbit das erhebliche Kapital zu riskieren, so ist der Ban einstweisen verschöben, obwohl ehedem geplant war, das Hotel gleich-zeitig mit der völlig renovierten Gaalburg feier-lich einzulveiben. Bemerkenswert ist, das Päch-ter für das Hotel bereits vordanden sind, bevor es überhaupt gebant ist. Bezüglich der Kenta-bilität im Sommer kann ein Zweisel nicht be-sieden, besonders während der Homburger Soch-jaison dürfte starter Verkehr dort oben zu er-warten sein. Im Winter rechnet man mit den warten fein. Im Binter rechnet man mit ben Roblern aus besieren Kreifen, für die fich in ber Umgebung der Saalburg bisber nicht benutte Streden als Robelbabnen anlegen lieben. Auch mit dem Besach der gahlreichen Automobiliften, die allsommerlich die Saalburg besuche, konnte bas neue Sotel rechnen. Wie man bort, besteht Ausficht, bah bas Baufapital in nochiter Beit gufammentommt, worauf bann bemBeginn berBau-arbeiten nichts mehr im Wege frande. In Som-burg felbit fiebt man bem Bau eines erifloffigen Sotels an ber Saalburg mit gemifchten Gefühlen

entgegen.
R. D. Telegramme. Bielfach ift ce bem Ab. len ber fruben Morgenjonne bie Freinbungen meibung von Bergogerungen Ungeftellte beam, bas

Dauspersonal in Abmefenheit bes Empfangers von dem Inhalt des Telegramms Kenntnis ned-men. Dies tann badurch erreicht werden, daß Orarige Telegramme mit der Bezeichnung "R. O." (offen zu bestellen) vor der Abresse aufgezeben werden, Golche R. O. Telegramme werden unberschlossen ausgehändigt und gestatten dem Vertreter, Einblid zu nehmen und etwaige Anordnungen zu treffen. Der Bermerk "R. O." dählt als ein Taxwort. berartige Telegramme mit ber Begeichnung "R

connerstag

Der Radfenbungsantrag auf ber Boft. Das Formular für die Rachsendungsantrage bei der Bost, das jeht bei Beginn der Reisezeit bon besonderem Interesse ist, weist gegen früher zwedmäßige Reuerungen auf. Unterschieden wird mäßige Neuerungen auf. Unterschieden wird zwischen gewöhnlichen und eingeschriedenen Briefen, Postfatten, Drudsachen, Geschäftsbapieren und Warenproben, Vojianweisungen, gewöhnlichen und eingeschriedenen Poleten. Briefen und Pafeten mit Bertangabe, sowie Rachnahmesendungen jeder Art. Arten von Sendungen, die man nicht nachgesandt wünscht, fann man durchstreichen. Gewöhnliche und telegraphische Postanweisinnen werden auf dem Bastwege nachgesandt jungen werden auf dem Poitwege nachgesandt, wenn die telegraphische Rachsendung nicht ausbrücklich beantragt ist. Jür die Dauer der Wirtung des Antrags werden jeht drei verschiedene Jälle unterschieden, einmal von einem bestimmten Tage bis zu einem anderen dann den einem ien Tage bis zu einem anderen, bann bon einem bestimmten Tage bis auf Biberruf und endlich bestimmten Tage dis auf Wisberruf und einden dauernd, weil der Antragsteller für immer der zieht. Das Formular dient auch zu Anträgen auf Bestellung postlagernder Sendungen. An-träge auf Rachsendung postlagernder Sendungen haben nur dier Wochen Gültigkeit und sind, falls sie noch länger in Kraft bleiben sollen, nach Ablauf dieser Frist schriftlich zu erneuern. Von der neuen Adresse nach Strake. Dausnunmur und der neuen Abresse ist natürlich Bestimmungsort und Wohnung nach Straße, Hausnuntmer arsw. genau zu bezeichnen. Das Formular erhält ferner einen Bordruck für die Angabe der Zeitungen, deren Kachsendung man wünscht. Innerbald Deutschlands ist für sed zu überweisende Zeitung eine Gebühr von 50 Afg. im voraus zu entrichten. Wird die lleberweizung gleichzeitig sür den Rest der laufenden und für die sommende Bezugszeit verlangt, so wird die lleberweisungsgebühr doppelt erhoben. Die Richtiberweisungsgebühr doppelt erhoben. Die Richtiberweisung nach einem früheren Bezugszet erfolgt lossensreit nach einem früheren Bezugeort erfolgt toftenfrei und wird nach Ablauf bes oben angegebenen Beitraums positieitig ohne weiteres besorgt. Gollen Zeitungen zu einem früheren oder einem spä-teren Zeitpuntt, als beantragt war, zurud- oder nach einem Ort weiterüberwiesen werden, so ist dies der Postanstalt, wohin die Zeitungen zuleht überwiesen waren, mindestens 2 Tage vor dem beabsichtigten Bezugswechsel vom Bezieher mitauteilen. Bei ben Telegrammen ist zu unter-icheiden, ob sie überhaupt nicht oder telegraphisch oder endlich brieflich nachzusenden sind. Für die telegraphische Rachsendung von Telegrammen wird die Rachtelegraphierungsgebühr erhoben. Die briefliche Rachsenbung erfolgt innerhalb Deutschlands toftenfrei, nach bem Auslande mittels unfranfierten gewöhnlichen Briefes,

Berbraud ben Golb gu gewerblichen Sweden, Bei berichiebenen Gelegenheiten, insbesonbere aber anläglich ber Bantenquete im Fruhjahr aber anlassich der Battengiere im Früglage 1908, ist es als Mangel bezeichnet worden, dah teine zuberlässigen Daten über den Verbrauch von Gold zu gewerblichen Iweden in Deutsch-land zur Berfügung stehen. Das Neichsamt des Innern hat deshalb eine die Jahre 1906 und 1907 umfassende diesbezügliche Untersuchung inner-halb des Reichs beranstaltet. Mit der Vermitthalb des Reichs berangaltet. Bei der Vermitt-lung der Erhebungen sind die Sandelskammern betraut worden. Die Handelskammer zu Wies-baden hat die vom Reichsamt des Innern ent-worfenen Fragebogen an die Gewerbetreibenden ihres Bezirks, welche Gold zu gewerblichen Imeden verwenden, versandt. Es kamen dierbei außer Goldwarenfabriken und Scheideanstalten auch Uhrmacher, Goldarbeiter, Optiker, Jahnärzte usw. in Betracht. ufm. in Betracht.

Milch und Butter auf ber Gifenbahn. Rach einer Befanntmochung ber Gifenbahnbireftionen ift bei ber Berladung von Milch, Butter, Gabne und anderen Molfereiproduften in der Eisenbahn darauf zu achten, das diese Sachen einen mög-lichft fühlen Plat in dem Wagen erhalten Müs-sen diese Milchproduste einige Zeit im Freien iteben, fo find fie an einem ichattigen Ort untersubringen und mit einem ftete feucht gu haltenben Belttuch gu überbeden. Die bei ber Berladung beschäftigten Beamten und Arbeiter haben auf die vorschriftsmäßige Behandlung der Mol-fereiprodufte in der Eisenbahn zu achten.

Bahlung ber Musgleichögelber in Bicobaben. 3m hiefigen Sauptbahnhofe wurde mit ber Und. sahlung ber Ausgleichsgeiber reip erhahten Ge-balter und Bohnungszufchuffe für Gifenbahnbeumte ber Infang gemacht, Go werben famtliche Chargen nacheinander noch in biefem Monat

Gine Gifenbahuminifterialtommiffion bereifte in ben lesten Tagen in Begleitung ber Diret-tionsprafibenten und in Betracht fommenben Degernenten die Direttionebegirte Frantfart a. und Mainz. Zwed der Reise war die Zeitstellung notwendiger Reu- und Umbauten, Gleisber-anderungen, sowie die Prüfung von Wünschen an Ort und Stelle, die von einzelnen Interefien-ten, Gemeinden, Körperschaften usw. vorgebracht morben tind.

Rrantentransporte auf ber Gifenbahn. In ben Abteilwagen britter Rlaffe mit getrennten ober abidliegbaren Aborien tonnen Rrante auch in Tragbetten beforbert werben, In biefen Betten, die von der Effenbahnderwaltung genellt werben, fonnen die Rranten bon der Bohnung Unfallitelle abgebolt, in Die Bagenabteile ohne Umbettung eingestellt und auf ber Bestimmungsstation bom Bahnhofe bis an die neue Lagerstätte (Krantenbaus, Klinit, Wohnung) ge-tragen werden. Betistäde nebst Bettbezügen und Deden find bom Begleiter bergugeben, Beforderung eines Rranten mit Tragbett find swei Fabrfarten britter Raffe für den Franken und für jeden in dem Abteil mitfahrenden Kran-kenbegleiter eine Fahrkarte zu lösen. Weitere Gebuhren für die Benutung, Rudfendung und Desinfestion usw des Trogbettes werden nicht erhoben. Auch für die Benutung der Trogbetten gur Beforderung ber Kranten nach und von dem

Gifenbafinbedienftete (Gepadtrager in Anfpruch genommen werden, ift beren Tätigfeit nach bem Gepadtragertarif gu verguten,

Mufgabe von Exprefigutern am Sauptbabnhofe. Bei ber Gifenbahnvertebreinipettion hat die Sandelstammer infolge von Alagen ber Geicafistreife über unliebiame Bergogerungen bei ber Auflieferung bon Erprefigitern an ber An-nahmestelle im hiefigen Sauptbabnhofe ben Antrag geitellt, Die Deffnung weiterer Schalter gur Unnahme bon Exprejgutern, namentlich in ben Saifongeiten ber berfdiebenen Gefcaftagweige, Saisonzeiten der verschiedenen Geschäftszweige, in Erwägung zu ziehen. Die Kammer erhielt von dem Vorstande der Berkehrdinipektion daraufbin die Aitteikung, das die Anordnung getroffen worden ist, im Bedarfsfalle, insbesiondere in Zeiten lehfaftern Berkehrs, einen zweiten Anahmeschalter zu öffnen und das Versanzl zu verstärken. Es erscheint sehr erwänsicht, das die Geschäftswelt die Beitrehungen der Eisendahnberwaltung nach beschleuniger Abwählung der Exprehyndiung der Exprehyndiuns der Abwählung der Exprehyndialischen geschleichen das is die Auflieserung nach Woollichteit über die baß fie bie Auflieferung nach Möglichteit über Die Tagesftunben berteilt und badurch den Berfehr in ben Abenditunden möglichit entlaftet,

Gegen bie Tabatfteuer machten fürglich auch bie beutschen Bigarrenlaben Inhaber Front. Un-läglich bes in Sannober ftattgehabten Berbands. tages, an bem aus Biesbaben Berr Caffel teilnahm, wurde nachstehende Refolution angenommen: "Die auf Anregung des Berbandes beuticher Zigarrenladen-Inhaber im großen Saale bes "Tivoli" zu Dannever am 14. Juni 1909 versammelten Delegierten aller Berbande 1909 berjammelten Delegierten aller Verdande und Vereinigungen des Jigarrenhandels erflären:
Eine jede steuerliche Webrbelastung des Tabasgewerbes muß große wirtschaftliche und soziale Schädigungen nach sich ziehen, die in dem Nüdgang des Konsums, in der Vernichtung der schwächeren Eristenzen und einer nicht wieder einzuholenden Benachteiligung des gesamten Tabasgewerbes ihren Ausdruck sinden. Die aller ichweriten Rachteile bon allen vorgeschlagenen Hormen der Mehrbelastung wurden aber eine Banderolesteuer und die bon der Finanzsommission vorgeschlagene Rohtabakwertsteuer im Gefolge haben. Sie würden das Großkapital in einer nicht ausgleichbaren Weise in Vorteil seben und Tabafindustrie und Tabafbandel, welche heute noch ein Gewerbe bes Mittelftanbes find, völlig den Handen der Großunternehmungen auslic-fern. Die Berfammelten bitten beshalb einen hoben Reichstag, jeder steuerlichen Mehrbelastung des Tabats bor allen Dingen jedoch in der Form ber Banberolefteuer ober Robtabafwertfteuer bie Genehmigung zu berfogen." Rach mehr als zwei-ftundiger Debatte murbe die Refolution angenommen und die Berfammlung gefchloffen,

Rene Dienftabgeichen für mittlere Gifenbahn beamte. Rach einem Erlag bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten vom 7, d. Mis. baben bie Eisenbahnvoriteher. Bahnmeister eriter Rlaffe und Schiffstapitane erster Rlaffe fortab außer den bisberigen Abzeichen am Arogen auf ben Achfelitiden bas gefronte preuhische Wappenschild au trogen. Die Obervorsteher, Betriebstontrolleure und Oberbahnmeister erhalten außer dem getrönten Wappenschild einen vierzackigen vergalbeien Stern auf den Achfelfiuden, den in bervortagend wichtiger Stellung besindlichen Oberboritebern fonnen hurch den Minister ber öffentlichen Arbeiten 3,8 Zentimeter breite, goldene, blau durchwirfte, einsach geflochtene Achielftücke mit einer Unterlage mit einer Unterlage bon orangefarbenem Jud, auf benen bas gefronte preugijche Wappenichilb befeftigt ift, verlieben werben.

Micsbadener Bereinsweien.

- Mannergefaugberein "Concorbia". Bie aus bem Mugeigenteil ber borliegenben Mutgabe erfichtlich, unter nimmt ber Mannergefangberein "Concordia" am fom menben Conntag, ben 30. Juni, einen Familienausftug nnd Citriffe (Burg Crap). Gitr Unterhaltung ift beftens

Manner-Gefang Serein Cacilia. Radften Conntag ben 20. bs. Mis., unfernimmt ber Berein einen Familien Unaffug nach Ronigebofen (Mitglied Huft), wogu bie Go famt-Mitaliedicaft, fowie Breunde und Gonner bes Bereins boff, eingelaben finb. Gemeinfamer Abmarfd; ber mittage Bunft 8 Ubr bom Raifer-Griebriche-Plat.

Der Mannergefang.Berein "Diba" beranftallet am Conntag, ben 20. Juni, bei gunfliger Witterung auf bein Turnplag "tipelbera" fein biebidhelges Commerfeit, Jur Unterhaltung ift reidlich geforgt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ranigliche Ochaufpiele. Wie bereits mitgeleilt, gebt am Sonning, ben 20. be. Mitt., ale lepte Borftellung von ben Berien, Biebers Marchenoper "Oberun" in Giene: als .. Oden" wird ber bier in better Erinnerung ftebenbe Rammerfanger Giogmund Rrauft bom Cofibeater in Leifen gaftieren. Die Boritellung findet ju erhabten Breifen fiatt und beginnt um 7 Uhr. Berbeftellungen immt bie Theaterlaffe enigegen.

Balbellatheater. Morgen, Donneretag, gebt nedmals Der Liebesmalger" ben G. 28. Biebrer in Szene. Um Beeitag findet eine pochmalige Mufflicung von "Ein Gerbirmanover" tiate. Im Donnerstag, ben 24. 3ani. finbet bie erite Mufführung bon "Ein Gindoldmeinden" ben Comund Ebbler fatt. Dienstog, ben 20. Junt, Benefis pout herrn Chuarb Rofen.

Stnieiheuter. 305 neue Programm ift noch burd eine weitere Attraftion bereichert worden. Go ift bies Combette u. Contgine, eine mufifalifc bontgftifde Ggene bie gulegt im Atbert Goumann-Theoter als Bugnummer

engagiert war. Die Borficungen beginnen im 8 Uhr. Aurhand. Deute, Demnerdug, fpieit bie ficpelle des Regiments von Gersborff um 12 Uhr bormittige Brommabefongert an ber Bitheimftrage. - Der bon felnen früheren Gaftfpielen im Runbaufe ber in Biodbaben beliens affreditierte Colo-Cornettift ber Raiferlich Bluf fifden Oper in Gt. Beteroburg, Dofar Phome, wird heute, Donnerstag, in ben Monnementelfongerien ber Aurfapelle, fomobi nachmittage ale abende folifilis auftreten. Der Befuch Diefer Stongerte ift um fo mehr au empfehten, ald bie Gelegenheit, einen fo bebeutenben Meifter auf feinem Infirmmente ju boren wie Dotor Bobme, felten geboten ift. - Da bab Aucordetter in ber Bolleborgiellung im Raturthealer Rerotal um Gumbtog befoditigt ift, fo mut bas am Abend biefes Toges meter feiner Millingfinig und berfenigen bes Bies babener Mannergefangereins im Aurheufe beatfichtigte große Sofal und Infirmmental Congert dis auf weiteres verfcoben werden. Im Rurgarten finden an biefem Tage Militarfongerte figit. - Die Aurbermaltung wird Bahnhofe wird eine Gebühr nicht erhoben. So. Tage Milliartonzeite figit. — Die Amverwaltung wird weit jedoch zur Beförderung des Tragbettes glwi-fchen Bohnung ober Kranfenhaus und Station dieser Woche, den 19. und am Countag, den 20. Junt.

Die Aufführung bes Weihefpiels "Die Maibrout" Raturtheater Recotal gu bolfstümlicen Breifen augunglich machen. Die Gintrittepreife find auf 1, 2 und 3 Mart (Logen 4 und 8 Mart) ermößigt. Es find bies bie letten Bieberholungen bes Studes.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: "Mithelm Zell", 7 Ufr. Refibenatheater: "Der Regiftrator auf Reifen"

Bollbibeater: "Gin glodlicher Familienbater" 8 15 Hbr.

Balballatheater: "Der Liebesmalser", 8 Uhr. Stalatheater: Zoglim abenbs 8 Uhr: Barietee

Borftellung. Rurbaus: Militar. Promenabe Rongert an ber Bil beimitrobe 12 Uhr. Mail-coas-Andfug 3.30 Uhr.

Eisphon. Theater: Täglich geoignet bon 453 bis 10 Uhr; Somntags bis 11 Uhr. Konzerte täglich abends:

Contral. Spiel. - Dentider Dof. - Griedrichehof. - Gotel Raiferhof. - Gotel Bring Micolas. - Bicobadener Bof. - Balballa-Reftau-rant. - Baje Sabbburg. - Cafe Germania.

Das Nassauer Land.

Biebrich, 17. Juni. Die neuerbauten Pumpitationen zur Basserversorgung für die Zugsmaichinen auf Station Biebrich-Ost sind fertig geitellt und in den Betrieb ausgenommen worden.

Erbenheim, 17. Juni. Der Rännergesangverein "Eintracht" begeht am 26., 27. und 28.
Juni das Fest seines 2djährigen Bestehens, verbunden mit einem Gesangswertstreit. Am 26.
abends ist Fadelzug und Kommers, am 27. mittags Festzug, Begrühungsseier in der Festballe,
Konzert und Gesangsworträge, unterbrochen
durch turnerische Borsührungen, zum Echluh
Ball. Rachmittags (27. Juni) beginnen die Weitgesänge, die auch am Montog sortbauern. Montag mittag ist Festesserteilung.

1. Bierstadt, 17. Juni. In dem Dauensahren

1. Bierftabt, 17. Juni. Un bem Dauevfahren rund um Frantfurt beteiligten fich auch von hier brei herren. Beter Troft, ber vor gevei Jahren den erften Breis erhielt, batte bas Bed, am Start zu flurgen, wobei er erhebliche Berlebungen baden eriten Breis ergert, date des pede ungen dazu fürzen, wobei er erhebliche Berlebungen davontrug und aufgeben mußte. Bon den beiden
anderen erhielt Fritz Kern den 19. und Emil Kaiser den 28. Preis sie eine Medaille). — Der hiesige Krieger, und Milisärverein bereiligt sich mit
einer Deputation an dem Zhiakrigen Stiftungsteste des Reserve, und Landwehr-Unterstüßungsvereins zu Biedrich. — Die Tüncherardeiten der
Spnagoge sollen im Sudmissionswege vergeben
werden. Offerten sind zu richten an den Kultusvorsteher Woses Levh I. Bierstadt.

A. Echierstein, 17. Juni. Die Bilanz der
Spar und Darlelnskasse, E. G. m. u. d., schließt
mit 4518,22 M in Afriven und Kassiven ab.
Es ist befannt, das Herr Johann Schröder und
seine sieden Solme dei ein und derselben Komvognie ihrer Dienspflicht genügten, und zwar
bei der ersten Kompagnie des Kinnier-Bataillons
Nr. 21 in Kastel. (Die beiden jüngsten Söhne

Rr. 21 in Raftel. (Die beiben jungiten Gohne bienen gurgeit noch.) Bor turgem ließ fich bie Familie Schröder (Bater und die fieben Gohne in Uniform) photographieren und bon ben Bildern wurde auch eins an ben Raifer überfanbt. Diefer Tage wurde nun ber Bater ber Familie burch ben Beren Londrat Rammerheren von Beimburg mit bem "Allgemeinen Ghrenzeichen" beforbert. Der Militarverein arrangierte aus diefem Anlag eine fleine Feier, an welcher auch eine Moorbnung ber Rofteler Bioniere teilnahm. Bei leberreichung der Detoration chrie ber Berr Landrat Berrn Edirbber mit warmen Borten, mah-rend Berr Sauptmann Maridner feine Uniprache in ein Leb auf die gemiffenhafte und tuchtige Bioniermutter austlingen ließ.

g. Civille, 17. Jani. Radften Samstag, den 19. d. Mis., nachmittags 3 Uhr, findet im "Deut-ichen Saus" bier die Monatsversammfung bes Lehrer-Zweigbereins "Rheinblid" ftati. Behrer Brober Dobbeim bat einen Borfrag ubernommer.

G. Braubed, 17. Junt, Gin Schiffsunfall ereignete fich geitern nachmittag au ber steigen Dampferhalteitelle. In bem Moment, als ber Bersonendampfer "Billem II." ber Riederlandiften Gefellichaft an die Brude anfahren wollte, rlitt er einen Steuerdefett, fo dag er an ber Brude vorbei nam bem Bach lief. Dier brebte lich ber Dampfer, ftieft mit-ber Spine gegen Die Quaimquer und trieb bann rheinabwarte. 3ngwifden war der Anter niedergelaffen worden und das Schiff tam mehrere hundert Meter unterbalb ber Brude gum Galten. Gih Teil ber Baffagiere ließ fich an Land feben. Das Goiff fonnte, da ce feinen groberen Echaben genom-men, nach Ausbefferung des Dejettes feine Gabet gu Berg jortieben.

f. Langenidmatbad, 17. Juni. Die Cheleute Raufmann Haad Balbed feiern am 19. d. M. bas Jeit ber filbernen Hochzeit. — Ver mißt wird feit Samstag nochmittag der löjahrige Schuhmacherlehrling Bhilipp Eichenauer, derielbe foll fich am Samstag wegen erhaltener Süchtigungen mit ber Ablicht, fich zu erhängen, entfernt haben. Die angestellten Rachforschungen in ben umliegenden Balbungen waren bis jest ohne Erfolg.

Grantfurt a. D. 17. Juni. Das Broviant-amt Frantjurt a. D. - Station Bredenbeim nimmt mit beginnender Beuernte ben Aufauf von Deu wieder auf. Anahme bei gutem Bet-ter täglich von 7-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags. Das Seu muß gut gewonnen und gedorrt fein; fann auch direft von der Wiese angefahren werben.

Lette Drahtnachrichten.

Lebensmübe,

Aldaffenburg, 17. Juni, Der Generalmajor gur Disposition Benno von Fragitein und Riemitorif bot fich hier erhangt. Geifteogestörtheit wird als Motiv der Zat ange-

Reuer Unfall auf ber Berliner Stabtbabn.

Berlin, 17. Juni. hier stiehen gestern abend zwei Stadtbahnzüge zusammen. Menschenleben sind nicht zu beflagen. Bom Alexanderplat aus bot sich ein selten gesehenes Bild. Dort standen die beiben ineinander gesahrenen Züge; der lehte Bogen des hinteren Zuges zum Teil hoch ausgerichtet, mit gertrümmerten Scheiben und berhoogenen Kuffern und bahinter die unter berbogenen Buffern, und bahinter bie unter Dampf gebliebene, fauchenbe Lofomotive. Erf zwei Stunden nach dem fo gludlich abgelaufenen ichweren Unfall gelang es, die beiben Juge auseinander zu bringen.

Die Gefahren bes Rennfporte.

Münden, 17. Juni. Beim gestrigen Bferderennen fturzte im Preise von Ionianing der Ober. leutnant Fürst Ebrebe und dlieb mit einer fiart blutenden Kopfwunde liegen. Ebenso stürzte beim Chargenpierderennen Oberleutnant Jüger vom 4. Chevaurleger-Regiment so ungludlich, daß er eine Gehirnericutterung erlitt und von ber Bahr getragen werden mußte.

Gin freder Raubanfall.

Leipzig, 17. Juni, An einen Lehrling, det auf der Boit gegen einen Sched 3000 Mart abgehoben hatte und die Scheine offen in der Sand trug, trat in der Rähe der Haupthoft plöglich ein Unbefannter heran und entrig ihm die Scheine und entram. Ein anderer Mann, anscheine und entram ein anderer Mann, anscheine icheinend der Komplize des Räubers, wurde durch die Baffanten festgehalten, verweigerte fe, doch jede Auskunft. Durch die Bolizei wurde festgeitellt, daß er und der Räuber anscheinend Ruften sind, die in einem Gastdause der Riolatieraße unter den Ramen Glüdsmann und Berelftedt gewohnt hatten.

Liebesglud auf Trummern.

Meffins, 17. Juni. Ein junger Geiftlicher, der bielbemunderte Protege des Erzbischofs, 30g feinerzeit bei dem Erdbeben ein junges Madder aus guter Familie aus den Trümmern. Jes find beibe nach Buenos Mires abgefegelt, um fi bort gu beirgten.

Maffenperhaftung.

Baris, 17. Juni. Aus Konftantinopel wirt gemeldet, bag bas Ariegsgericht bie Berhaftung und Degrabierung von 68 Marichallen, Gene-ralen und fonftigen Militars angeordnet habe.

Bur bie Opfer ber Erbbeben.

Baris, 17. Juni. Der Deputierte bon Mir, Belletan, wird bei ber Rammer für die vom Erbbeben Beimgesuchten in Gudfrantreich eine Um gerftutung bon 5 Millionen Francs beantraget

Rener an Bord eines Unterfeebootes.

Baris, 17. Juni. Aus Toulon wird gemelbet bag an Bord des im Dod befindlichen Unter-feebootes Saphir burch Rurgichluft in ber Afumulatorentammer ein Bran b entitanb, der übet aus raich um fich griff. Gin Offizier erlitt bei ben Reitungsarbeiten leichte Berlepungen. Der angerichtete Schaden ift fehr bebeutenb.

Brugelfgenen.

Trieft, 17. Juni. Geftern fam es bor bem Rarobnidom ju Bufammenftogen zwifden 3ta-lienern, Cfovenen und ber Gicherheitsmache. Gen. barmerie trennte die Parteien und raumte ber

Aus der Geschäftswelt.

Dreffenre Bonfarm mit Tedet ift eine neue Ruden. erm, welche ber burch ihr Baffpulper befannten Statt mittelfabrif bon Dr. Detter burt D. R. G. W. gefalit it. Mit biefer auberft proftifden Form erbalt man einen oleichmäßig gebadenen Ruchen von iconer brauner Barte. Ein Schwarzwerben ober gar Serbrennen bed Rudent, wie es bei ber ungleichmubligen bibe ber Bentofen en gefichtebt, itt ausgefchlotten. Done fich bie Ginger gu ber brennen, ohne befürchten ju muffen, bag ber aufgegangens Auchen gufammenfallt, tann bie Gorm mit Leichtigfeit im Dien gebreit werben. Begen Einfendung ben & 3-per Boltammelfung berfenbet biele Form nebft neuelten legepten frante Er. M. Ceifer, Bielefelb.



Barometer beute 765,1 mm Temp-nad C. 1 Borausfictliche Bitterung für 18. Juni von Der Dienfritelle Weilburg : Borwiegend tredthund nur zeitweise wolfig, nicht febr beiß.

Riederfclagshobe feit geftern: Weilburg & Feldberg O, Rentirch O, Marburg O, Falba & Letyenhanien O, Schwarzenborn O, Raffel O. Waffer, Rheinpegel Caub geffern 2.70 beutt 281 ftand: Lahnpegel Beilburg geftern 1.18 heute 1.16 18 3u i. Conntnaufgang 3.47 Diagoniciana 1.

Gur unverlangte Manuftripie fibernimmt bie mebel

rien feine Berantwortung.

Drud und Berlog bes Bicobadener General-Anseiers

Roured Leubelb.

Chefredelteur und bernntwortlid für Bolitif, Geuillete npb den allgemeinen Zeil: Bithetm Clobes. Gir be-lofglen und provinziellen Zeil, Sport und Gerist Diny Mottigeller, Bur ben Angelgenteil: Briaris Beifung famtlich in Biesbabenend ben

men 2115

the tart

0114

olai

mer,

Hits

aget

elbet

nier-

bei Der

2(金剛) einer.

Garbe.

ez eff

eit im

euelten

redta,

iba o

tr 287 2 1.16 2 1.16 2 1.16 2 1.16

neiges

widenset fix des Getiger

ritatia

Ein neuer Sport für die Jugend.



Roch ben Erfolgen von Contes Tument, Tela genge, und namentlich ber Gebrüder Beight ift es nur natürlich, baß bie Flugmoldine bei ber fram-unichen Jugend außererbentlich beliebt geworben in Biele jungen franzosen haben fich fleine Flugmaschinen gebaut. Der Motor wied wie bet ben Berluchsmobellen ten Shaufenftern ber größeren Spielmarengeschafte, fo tab ju erwarten ift, bag ber Flugmafdinenfport auch bei ber beutiden Jugend balb Aufnahme finden mirt. An wird fich alto wohl gefaßt machen muffen, im Berbit nicht nur den alten beliebten Drachen, fondern und Flugmaldinen ber abenteuerlichsten Kenftruftien in bie Luft fleigen gu feben. - Historial Acc

Ein neues Schnellbahninftem.

Der Bersonenverkehr auf den deutschen Eisen-fahren bat seit einer Neihe von Jahren keine Bertschritte mehr gemacht. Weder die Zahl der Jose noch die Geschwindigkeit noch die Beguem-nofeit des Neisens ist nennenswert gestiegen. Anfete Verfehrsentwickung it am Ende einer Sedgaffe angelangt. Verichiedene Versuche der beiten Jahre haben erwiesen, daß auf den Eisendahlinten, so wie tie vorhanden find, keine grösten Zuggeschwindigkeiten wie eiwa 100 Etunbenfilometer erreicht werben fonnen. Spurmeite, Corr. und Unterban gestatten nicht, barüber binmszugehen, gebieten eber in vielen Fällen, in frummungen und hügeligem Gelände, mehr oder veniger darunter zu bleiben. Das ist eine rein tednische Erfenntnis, die vorhandenen Wittel find ihrer Leifningsfähigfeit erfcopft, eine weitere Beigerung ift nicht mehr durch ihren weiteren bubau, fondern durch neue Mittel gu ergielen, ber ichlieftlich ist die Forderung hober Fahrtge-ichnindigfeit nicht einmal die wichtigfte: die Edoffung häufiger Berkehrogelegenheit ist noch uchtiger. Do chauch bier verlagt das gegentwärbie Spieen. Die Gründe sind in diesem Falle Gentings nicht mehr technischer Natur. In sich beinnde die Röglichkeit, auch auf den städtebertindenden Schienengleisen in Abständen von 10 Kinuten einen Zug verkehren zu lassen, wie man auf der Stadtbahn in Berlin ichen mit 31,2 Miuten arbeitet. Aber man tut es nicht, man fleot Bebarrliditeit am alten überfommenen Jahr. impringip, an dem vielerlei von Juggattungen: Ihrellguge, Bersonengüge, Lofalguge, Gütergüge, Linuterguge, die alle auf einem und demselben Edienenitrang ohne einheilliden Gesichtspuntt den verichiebeniten Gabrzeiten, Aufenthalten Wemensenungen befordert werben. en fid hierin ju feiner durchgreifenden Menbe ng entichtiegen tann, tommt man nicht voc-

Alles bad find Erfenninine, Die jeben, ber fich be bie im fulturellen und wirtichaftlichen Jutere natibendige Weiterentwidlung bes Berfehrs. den intereffiert, feit Johren geworden find, auch von den auf diesem Gebiet tütigen edriftstellern baufig bebandelt wurden, ohne daß etr eine Benderung erfolgte, ober auch nur Bulle bagu in ernibaften Berfuden fidt ge-

Bei ift daber ficherlich mit Freuden gu be-ben, daß einer von den Begüterten Diefer ibe, ber befannte Berliner Zeitungsverleger Et Ederl, veridiebene bon ben Reformbor. agen aufgegriffen, und in einem fehr gut gefiniteten, vorziglich geschriebenen Buch: in neues Schnellbahnspiten ausführlich be-grieben, weiter ausgeführt und begründet be-It das desbald zu begrüßen, weil einmal das durch seine Ausstaltung, mit seinen amusan-Bon gefandter Runftlerband entworfenen Bil-Biefe jum Studium der Froge onregen bis bisher die gablreichen in weniger an-Stnder Form erschienenen Beröffentlichun-unbeachtet ließen, zweitens, weil die Goff-s beitent, das Scherl, nachdem er itch für die erwarmt, auch weiterbin feinen Dacht-Stat und fein Rapital in den Dienit der gweihodmichtigen Angelegenheit itellt, fo bas etwes raidere Forderung erwartet werben Bedauerlich ist es vielleicht böchstens, bah til lich bereits zu sehr ins Detail begibt. Sein fieft fich ftellenweife wie ein Roman von Bernes, er geht fo weit, ben Schnellbahnin ber Butunft mit all feinen Bequemlich-" Mufitzimmer, Frifent ufm. bis in Die Eingelbeiten in Wort und talentvoll

An unsere Post-Abonnenten! Damit die Zustellung unseres Blattes feine Unterbrechung erleidet, ist es nötig, das Kost-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Bir bitten unsere verehrlichen Post-Abonnemien den nachstehenden Post-Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Kostamt zu übergeven. Alle Bostanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Etadt Wiesbaden, entgegen.

Berlag Des Bicebabener General. Angeiger.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

Post=Bestellzettel.

2fd. 92r. Rechnung für

Juli - August

September.

Monat Buli.

ftrafe Mr.

Betrag

über die nachftebend aufgeführte Beitung.

Bezugezeit Monat

Wiesbadener General-Anzeiger Umtoblatt der Stadt Bicobaden

Benennung der Zeitung

mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Rochbrunnengeifter", Blatter für humor, Big u. Catire. Bejugepreis Dt. 1.75.

Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaben

mit der Bodenbeilage "Der Landwirt" u. "Roch-brunnengeifter", Blatter für humor, Big u. Gattre. Bezugepreis 60 Bi.

(Richtgemunichtes burchftreichen).

Beideinigung über Zeitungegeld.

Boftamt ober Brieftrager

Detail ausgearheitetes tedmisches Bild der sei- bem Bapter, sondern durch das Experiment entner Meinung nach nötigen Zufunftseinrichtungen. schert geht davon aus, das die Abwidlung des
viel sagen. Mir perfönlich ift es schleierbaft, Scherl gent daboit dus, das die Abividining des Guterverfehrs (Schwer-Guterverfehr) und Perjenenverfehr (einschließlich Bott, und Leichtguterverfehr) auf ein und demjelben Schienenstrang
das Haupthindernis für jede großzügige Reform
bildet. Er ichfägt im Gegenfaß zu Rathenan
dann vor, die bestehenden Einrichtungen dem
Güterverfehr zu überlaffen und für den Berfenenverfehr ein höll in neues Gifenbahnneh fonenverkehr ein vollig neues Gifenbahnneh uber gang Deutschlend auszubnuen, bas sich gliedern foll in Sauptlinien zur Berbindung der Großichte und in Linien zweiter und drifter Ordnung für Orte mittlerer und geringerer Bebentung. Die Erhöhung der Fahrgeschmindigleit auf 200 Stundentilometer ficht er ale eine Rotwendigkeit an, damit die Wehrzahl der Reisen zwischen den deutschen Erohikadten in einem Tage din und zurüft erledigt werden können, (4. B. Berlin-Köln 3 Stunden itatt 8 Stunden Judizeit). Hur diese Geschwindigkeitssteigerung erschien ihm die disherige zweischienige Stand-bahn als undrauchden, Er schlägt an deren Stelle die reine Einschienenbohn von und were des die reine Einschienenbahn bor, und gwar bas bon den Engländer Brennan angegebene Shirem, dei dem unr eine einzige Jahrichiene bordanden ist und dei dem die Wingen durch die Verwendung von Kreiseln im Gleichgewicht gebalten werden, (Diese sogenannte gyrottaffiche Bringip beruft auf der Raturerscheinung, das ein in rasch rotterende Bewegung beriebtes Schwungrad feine Drebebene beigubebalten fucht und jeber Bemühung, die Achfe ans ihrer Richtung au brimgen, augerordentlich hoben Biderftand entgegenfebt. Schlid bot berartige Areifel befanntlich in Schiffe eingebaut, um die feitlichen Schwan-fungen ober bas "Rollen" im Seegang zu verbindern, Prennan will nun in ber Langsachie eines Eifenbahnwagens einen berartigen Kreifel burch einen Eleftromotor bauernd antreiben, in ber Soffnung, auf biefe Beife ben auf einem Draftfeit ober nur einer Schiene faufenben Bogen, beffen Schwerpunft bober liegt wie bie Schiene, dauernd im Gleichgewicht gu erhalten.

Muger der Erhöhung ber Wefdwindigfeit, die er einzig und allein durch die reine Einschie nenbahn glaubt erreichen gu fonnen, verlangt bann Scherl noch eine vollige Aenderung bes Sabrplanes. Er will an Stelle ber willfürlichen Bugfolge in veranderlichen Abständen eine regelmaßige Zugfolge in gang bestimmten Intervallen feben (s. B. balbitunblich einen Gernsug), alfo llebertrogung der Strafenbabnfabrplane auf Die Gifenbahn. Dies führt bagu, die fleine Jug-einbeit an Stelle der jest üblichen langen Juge gu feben, und bas wieder bedingt die Erfebung Des Dampflotomotivenspiems burch ben ciefte. feben Minteich,

Muf Die weiteren Details, Borichtage für Bahnhofeanlagen, Einrichtung der Wagen ufm, gebe ich aus Mangel an Naum an biefer Stelle nicht weiter ein, fie find ja ichlieftlich auch nur bon fefundarem Intereffe. Ceberl will alfo 1 .: Bau eines gang neuen Lintennebes' für ein neues Bahufuten, das mit 200 Stundenfitometer be-trieben werden fann. 2: Bollige Rengestaltung, Bereinfachung und Sarmonifierung des Fabr-

Bas ben eriten Buntt anlangt, fo bebauptet Scherl, daß er bereits Berfuche babe machen laffen, die bewiesen hatten, daß bas von ibm boranderfenen Scherzeichnungen an beschreiben, geschlogene Einschienenbahninftem prattisch anherdem entwirft er auch, offenbar von fundiger Gette unterstützt, ein bis ins fleinste nichts an. Ta in der Technit Fragen nicht auf dem Bapter, sondern durch das Experiment entichieden werden müssen, so fann man hierzu nicht
viel sagen. Rir persönlich ist es schliebendet,
wieso ein mit einem Kreisel im Gleichgewicht d.
h. in der Jahrtebene gehaltener Wagen den Kurven folgen soll, denn die Durchfahrung einer solchen bedingt doch die Beränderung der Schwingungsebene des im Wagen eingebauten Kreisels,
disher habe im geglaubt, daß das Kreiselprinzip
mit Ersolg nur auf gradlinigen Streden angewendet werden sonnte. Die Kritif, die Scherl
an anderen Einschienendahnspitemen übt, ericheint mit sebenfalls unberechtigt. Vor allem
ist das, was Scherl gegen die Schwebedahn soge,
unrichtig, diese Kahn würde durchaus nicht seurer unrichtig, diese Kahn wurde durchaus nicht teurer werden, wie die von Schert vorgeschlagene Konstruftion, meiner Anlicht nach im Gegenteil billiger und betriedslicherer. Das alles find aber ichliehlich Funtte für eine besondere Diskussion.

Biel wichtiger als dieser erste Borschlag, der wegen der ganz enormen damit verbundenen Kosten und wegen der noch völligen Ungeklärtheit der einschlägigen technischen Sonderfragen auf sehr schweiter der Küben steht, erscheint mir der zweiter die Umgestaltung des Jahrplanes. Dieser Schrift muß nach meinem Dafürhalten zweite gefant werden, er allein wird uns schon unter vorlaufiger Beibehaltung eines großen Teiles der vorlaufiger Beibehaltung eines großen Alles der vorlaufiger Beibehaltung eines großen Teiles der vorlaufiger Beibehaltung eines großen under berden Detriedsmittel ganz wesentlich darzwärten mußen mußen und können dann für eine viel dichtere Zugsolge bergerichtet werden wie heute. Dafür ist allerdings die Besschen wird beite. Dafür ist allerdings die Besschelmigung der Güterzüge, ihre Ausrustung mit Biel wichtiger als biefer erfte Borfchlag, ber ichleunigung ber Guterguge, ihre Ausruftung mit ourchgebenden Bremfen uiw, Borbedingung. Die felt ausführlichen Erorterungen Scherlo gerabe über diefen Buntt berdienen gang entichieden in erfter Linie Beachtung. Dier muffen meiner Unficht nach Die Reformen einfeben, bier fonnen ne auch heute und morgen fcon einfeben, mahrend alle die anderen Buntte noch in fleisiger technischer Arbeit geflart werden muffen. Das Berdienst der Scherlichen Beröffent-lichung und der damit Sand in Sand gebenden

von Schert finangierten profftifchen Berfuche liegt darin, dag dieje notige Starung wefentlich beichleunigt werden wird, gum Borteil für unfer gesamtes Bertehrsteben, wobei es ichlieglich nebenfachlich ift, ob bas Biel auf ben bon Scherl erhöfften ober auf einem anderen Wege erreicht

Aus den Nachbarländern.

§ Mains, 17. Juni. Im Ottober vorigen Jahrens ganb in Berbeim bei Oppenheim eine Wahletversammlung ftatt, in der der Landiagefandtidat Bearrer Rorell iprach. Durch Jurichenenfe fuchte ber Landwirt Gerdinand Immel fort-gefest die Berfamming au tioren. Als der Land-mirt Bornguffer, ber am Tifche bei bem Randida-ten fag, ourftand und ben Immel gurechmeifen wollte, glitt er aus und stürzte auf die Anie. Da erionte der Auf: "Da liegt der Borfite. Ihr feid ja besoffen!" Wie durch Zeugen feigestellt in, war dieser Auf von Immel ausgegangen. Norell hatte wiederbolt gefragt, wer die Worte ausgeiprochen, da rief jemenb que ber Berfammlung: Der Ferdinand Immel war est" Dieser etflärte sich dann auch öffentlich als den Aufer.
Forber foll Pfarter Korell, weil der Betreffende
jich nicht gemeldet, das Bort "Keigheit" gedraucht, dern, Rach einer anderen Berderenten beand, entitanden ist. Das Wohngel hoten, Rach einer anderen Version soll er geoberen Teile vollständig abgebrannt.

jagt haben: "So seid ihr seigen eheinhessischen Bauern!" Der seizie Wortsaut wurde entschieden von Bfarrer Korell bestritten. Jumms echod gegen Pfarrer Korell bestritten. Jumms echod gegen Bfarrer Korell Brivatheleidigungsklage und das Schössengericht Oppenheim verurteiste Pfarrer Korell zu 10 "K Geldstrafe Korell legte Berusung ein, die jeht vor der Strassammer verwanng ein, die jeht vor der Irassammer verschandet wurde. Durch Gerichtsbeichluß wurden drei Zeugen vernommen. Pfarrer Korell erstärte dah es ihm vollständig serngelegen dabe, den Jumel zu deleidigen. Das sei nicht seine Art, und das würde er auch mit Müchicht auf sein Amt als Vierte und bas würde er auch mit Müchicht auf sein Amt als Vierte sicht tun. Wenn semand das Blecht gehabt hätte, Arvanklage anzustrengen, is sei er zu wannel habe auch nur aus parteipolitsschen Gründen die Klage erhoben. Die Strassammer hatte teinen Zweisel, das damals Jammel die Berfaumlung zu sieren und zu vereiteln suchte. Immel habe den dermlosen Borfall mit dem Kehleritte des Borngässer ausgebeutet und die Worte gerusen: Pfarrer Korell dabe das Recht in Anspruch nehmen dürsen, acgen Immel einzuspreis tritte des Borngässer ausgebeutet und die Worte gerusen: Psarrer Norell dade das Necht in Anspruch nehmen dürsen, gegen Immel einzugreisen, Er habe dies in durchaus ruhiger und sachlicher Beise getan, und wenn er auch die Worte ihm sicherich der "feige" gebrouch: habe, so hätte ihm sicherlich die Absieht der Beleidigung gänzlich sern gelegen. Das Gericht hob das erste Urreit von Oppenheim auf und iprach Psarrer Korell trei. Dem Jaumel wurden sämtliche Kosten deider Infranzen auferlegt.

E Bingen, 17 Juni. Infolge der Schäden, die don Seidelberen suchenden Personen im Binger Stodtwalde angerichtet wurden hat sich die biesige Stadtwerdnetenversammlung einem

binger Stadtweide angerichtet wurden hat ich bie biefige Stadtwerordnetenwersammlung einem gleichen Borgeben der Bürgermeisterei Waldalgescheim folgend, veranlagt gesehen das Suchen und Ernsen von deidelveren fünftig nur gegen Austellung eines Ersandnissischens zu gestatten. Dieser Ersandnissischen wird den der Erospierzogichen Lorinneistere in Bingen aussehellt. But Liefer Grandenisjaein wird von der Groggerzog-lichen Forstmeisterei in Bingen ausgesiellt. Auf alle Fälle ist bamit den Förstern und Forstwat-ten die Ausübung ihred Dienstell sehr erleichtert, auch ist dieses Vorgehen im Interesse des Gebeis-bens der Jamapstanzungen dezw. Schonungen nur zu begrüßen.

nut zu begetigen. 17. Juni. Frau Kommerzien-rat Men auf "Billa Sachien" taufte von Galt-wirt Albert einen zirfa 120 Auten umfassenden Weinderg im "Chligderg" für 45 Mart die Rute. Beinderg im "Chligberg" für 45 Mart die Rute.

— Die Erden Laufersweiser verkauften einen kleinen Sausbefib in der Zehnthöfftrahe für 12 500 Mart an Fröulein A. Chriftmann.

Das E. A. Kischer"iche daus am Rheinkai ging für 38 000 Mart an Steuermann Eugust Harling dier über.

— Eine Frankfurter Brauereifirma kaufte für 95 000 Mart das direkt an der Station Bingen belegene Reinaurant zum "Bahnhof" das disher der Fran Schulze-Brüd in Berlin gehörte.

— Folgenammen wurde dier ein von auswärts wegen Betrages stecktrieklich verfölgeter

pas bisher der Frau Schulze-Britd in Berlin gehörte. — Koispenommen wurde hier ein von auswärts wegen Betruges steddrieflich verfolgter Tickler aus Ungarn. — Das Benzin motors doot "Eugen Lorenz" aus Riederdeinwach, das ichon seit langerer Zeit Steinschungen zum Strazendau in Bingerdrück oberhald der Eisen-bahrdrücke löicht, ist Geute mittag mit einer Steinsadung dei der Einsahrt in die Nahe seit-gesahren. Es dauerte langere Zeit, die das Boot wieder flott war.

d. Kreusnach, 17. Juni. Plüchtig gegan-gen ist gehiern der Kulufnecht Josef Wern er, 37 Jahre alt, gedürtig aus Durdach in Baden, nachdem er seinem Arbeitgeber, Spediteur Des-jel, einstallierte Gelder im Betrage den 280 "K unterichlichen Schnurzbart irägt grauen, flein-farrierten Safrod, dunkle die und Schiffsnühre. — Ein auf Urlaub hier befindlicher Sold at fürzte dier am Osterseit die Treppe binunter und verleste ich ich wer. Er lag die seht im städischen Kransenbause und konnte munmehr erit in das Garnisch-Aggarett noch Codienz über-eich in das Garnisch-Aggarett noch Codienz über-eicht in das Garnisch-Aggarett noch Codienz über-erit in das Garnisch-Aggarett noch Codienz über-eicht in das Garnisch-Aggarett noch Codienz über-eicht in bas Garnisch-Aggarett noch Codienz über-führt werden.

führt werben.

Tarmftabt, 17. Juni. Seute findet die feierliche Einführung des neuen Direktors der Bittoriaschule. Dr. Otto von Offenbach, katt.

Bon dem I. Stod des Saufes Ergierladen auf die Straße. Dabei wurde der Boibote Franz Schafer. Der vorbeiging, oberhalb des Anies verledet. Kur einem glüdlichen Jufall hat der Betreffende es zu verdanfen, das er mit dem Leben davontam. Er ift jedoch für längere Zeit dienstunfahig. — Deute ignd an dem neuen Bahneinschnitt awischen der Diemirgeritrage und Orpheum eine Orisbesichtigung statt. Im Januar bieses Jahres verunglichte befanntlich am Wend vor Kaffers Geburtstag der Eifenbahnassistent Konrod Schwin a aus Höcht i. O. Schwing stützte in der Dunkelheit ben 4 Meter tiefen Bahneinschnitt hinob und zog sich schwere Westernammen rubben Babneinidmitt zwiiden der Diemirgerftrafe Berlebungen gu, Der Bitterung mogen ruften bamale bie Urbeiten und fand man bie Leiche bes Bebauernowerten, ber hilflos feinen Berlehungen erlegen war, erft einige Tage fpater. Bon ben Sinterbliebenen bes Ediwing wurde nun gegen die Bahnverwaltung und die Stadt Darmstadt geffagt. Dieffer Anspruch auf Enlschädigung ist auf ein Berschulden, nicht gewägende übsperrung und Beleuchrung, gestiedt, twofür in diesem Kalle Stadt- und Bahnverwoftung gemeinsam haftbar twären. Rach der Ortsbesichtigung wird seht in Balbe die Berbandlung pur ber Bivilfammer bes Landgerichte ftattfinden.

A Rinteln, 17. Juni. Bei Ausicochtungsar. beiten murben burch plopliden Erbrutich eine Angabl Maurergefellen vericotitet. Gie wurben ausgeichaufelt, jedoch waren 3 jo ichwer verlest, bag fie ins Rrantenbaus geschaft werden

mußten. Die Erben bes berftorbenen Weheimen Rommergienrates Ebuard
Debler baben gum Andensen an den Berftorbenen eine Reibe bon Bobitarigteiteinstituten ber Stadt Offenboch mit Chenfungen im Gefamtbetrage von 100 000 Mart bebacht. Bon bem Betrage wurben ber Stadt 35 000 Mart übenviefen aur Gorberung ber feitens ber Direftion bes Stadefrentenbaufes eingeleiteten Beitrebungen gur Befaupfung ber Schwindlucht. Geftern mittan 12 Uhr entitand auf ber Bentanbaruhe. der befannten Mestauration und dem Ausflugs-ort an der Bribererftraße, Eroffener, das durch einen nicht gleich bemertten Schornftein-brand, entitanden ift. Das Wohngebaube ift im

Die Amazonen von England.

Donnerstag



englifde Frauenemangipation eilt mit Riefenschritten ben biergegen noch "beicheibenen Erfolgen' ber Frauen anberer Banber vorauf. Im britifden Infelreich, wo gurgeit bie Guffragettes mit Trommeln und Bfeifen in Uniform durch die Strafen Londone gieben, um ihre Frauenrechte in dieser harletinesen Art zu vertreten, kennt man nunnehr auch ein regelrechtes beritte-nes weibliches Sanitäiskorps. Es ist das "Aurfing Peomanry Corps", das unfer Bild im Begriff einer Nebung in London geigt. Laby Erneftine Sunt führt biefe "Amagonen" an. Diefes weib-liche Sanitatstorps besteht aus Damen, Die als Ravalleriftinnen und Comariterinnen ausgebildet find. In ben Reiben ber ichmud uniformierten Damen foll bie firengfte "Mannesgucht" berrichen.

Die Sinnifden Scharen.

Rk. Betersburg, im Juni,

Die Bunifchen Scharen, in benen fich Raifer Bilhelm und ber Bar in biefer Boche zu einer zweitägigen Zusammentunft treffen, sind feit langert Jahren bas einzige Reiseziel in feinem weiten Reiche, mo ber berängstigte, melancholische Beberricher Ruglands und feine Familie ein wenig bon bem Gefühl ber Gicherheit genieben, das fie im Winterpalais ebenfa vermifien wie in den Luftschiffern von Beterhof und Barbloje-Gelo, Bon dem großen Schwarm ber Sommer-reisenden noch heute faum entdedt, dietet biefe Scharenlanbichaft, in ber fich ber ernite, buftere Charafter des finnifden Festlandes, ber "berlorenen Tochter bes Beeres", mit ben Reigen bes Baffers bermahlt. Bilber bon fo ergreifenber Gigenart, wie fie fich in gang Guropa nicht wiederfinden laffen.

Die Sabrt, Die gewöhnlich auf ben bequemen und gut eingerichteten Schiffen ber Dampferlinie Stodholm-St Betersburg unternommen wird. führt bon ber ruffifchen Sauptftadt und Kronftadt an bem Modebad ber Betersburger Geftrorjegt porüber, ein geraumes Stud über bie offene Rlade bes finnifchen Meerbufens, beffen furge, heftige Infel Bjorto, ber Schauplay ber legten Raifergufammentunft, rechts bleibt und bon weit lints berüber bie Steilrander bon Ladwensaari und Bochland fichtbar werben, tritt bas Schiff in bas ichon bei Biborg beginnende Gewimmel ber ungahligen Infeln ein, bie bie Rorbfufte bes Meerbujens über Belfingborg bis Abo begleiten und von dort aus durch Bermittlung der den gleichen Landichaftscharafter tragenden Alandinieln eine Brude zu den schwedischen Scharen bor Stocholm hinüberschlogen

Der Bergleich Diefer Infelichwarme mit ben berlorenen Sochtern bes Meeres ift nicht nur bilblich aufzufaffen, fondern bat auch feine geologische Berechtigung, benn die Formation bes Feitlanbes mit feinen Auppen und alleinstehenden Berg-ruden feht fich in allmablicher Abbachung bet Rufte bis weit ins Meer hinein fort, und beshalb fügt es die feit Mitte bes 8. Jahrhunderte beobadtete, mabrideinlich aber ichon biel früher begonnene Bebung bes Landes, die einem fcheinbaren Ginten des Meeresspiegels um 50 bis 60 Bentimeter in 100 3ahren entspricht, bag immer mehr Meeresgrund bom Baffer entbiogt aus ben Gluten emporiteigt. Beit braugen im Meece unterfeeische Rlippen, gefahrliche Sinderniffe für die Schiffahrt, nur burch bie wild fochende Be-Baffers fenntlich, an benen iche wegung bes mand monferes Gditf gugrunde gegangen Beiter gegen bie Ruften gu ein Gemirt bon 3nfein und Infelden mit Gelfen und Untiefen, gwifden benen die Bafferstrage, ein enger Ranal, oft to idmal wird, dan man ale guter Springer bermeinen möchte, bon beiben Borbfeiten aus mit fühnem Sprunge bas Land erreichen gu fonnen weiter im Morben die unendlichen Walber bes finnischen Feitlandes mit ben fillen Geen und bem ichaumenden Beig feiner Bafferfalle, ... Die fleineren Inseln gleichen volltommen ben Felshigeln bes Landes, die ja auch bor nicht

allgu langer Beit Infeln waren, und bieten auf ihren breiten, rundlichen Ruden Blat für eine tärgliche Begetation und eiliche Gutten, die der finnische Fischer und Schäfer nach dem flandina-vischen Borbilde in allen Farben des Regenbogens, am liebiten grellrot, anftreicht. Die grogeren In feln aber bebnen fich gut frattlichen Glachen mit augerordentlich fruchtbarer ichwarger Moorerde aus. Auf ihnen wechselt das Schwarzgrun des Riefernwaldes mit dem leuchtenden Chrysopras jaftiger Biesen, auf denen die für die Dauer des Commere berübergeführten Berben, unbelaftigt ben ben Wolfen, ben größten Schablingen ber finnifchen Biehgucht, friedlich weiben. Oft bringt Die blaue Glut bes Meerbufens wie ein Reil als ichmaler Gjord in dos Welsmafit der Infel ein, beren entblogtes Urgeftein aus bielfach ichwarzem Granit, mit bufteren Felfen und tablen, nur hier und ba Moos und nieberes Buichwert nahrenben Banben bie Melandelie bes Ginbrude noch ber-Die fleiniten Infeln aber find burch bie ausgleichende Graft bes Baffere fo abgefchliffen bag fie platten Goadeln porfintflutlicher Riefen. tiere gieichen, die holb unter Baffer fchlafen.

Rur felten friert in anhaltenb ftrengen Bin-

Die leichten, windesichnellen Golitten über bas unter ben Bferbehufen Hingenbe Gis fliegen. Der Commer bagegen, obwohl bebeutenb mar

mer als an ber norwegischen Bestfufte, ift nicht obne lleberrafchungen. Bisweilen fallen ohne Borboten die bunflen Oftseenebel ein, die bas Schiff in Diefem ungemein gefährlichen Fahr-waffer zu ftundenlangem Stilliegen zwingen. Auch Die Barenfamilie bat in Diefer Dinficht icon Grfahrungen gemacht, als fich die faiferliche Luit-jacht auf ihren lehten Kreugfahrten bei Björto Boben an einer unterfeeifchen Rlippe aufichliste. Die größeren Infeln werden übrigens bon bem Baren mahrend feines Commeraufentbalts auch gur Ausübung einer Rieberjagd aufgeucht, die manche Achnlichfeit mit berjenigen auf ben irifden und ichottifchen Infeln bietet.

Der deutsche Gastwirtstag.

Riel, 16, Juni.

3m Teitfaale ber "Boffnung" trat geftern pormittag als Ginleitung jum Deutschen Gait-wirtstage bie Bevollmachtigtenversammlung bes Deutiden Gajiwirtsverbandes unter gabireider Beteiligung bon Delegierten aus allen Teilen bes Reiches gujammen. Der Brafident des Deutichen Gajiwirtsberbandes, Anton Ringel (Berlin). hieß gunadit bie Bevollmachtigten willfommen und erstattete bann ben Gefcaftsbericht, ber fich a. a. febr eingebend mit ben neuen Steuerborlagen ber Reichsfinangfommiffion, inebefonbere aber ber Brauftenervorlage befaßt, gegen die der Deutsche Gastwirtetag in seiner Sauptversamm-lung eine entschiedene Brotestresolution beichlie-

fen wird. Der Berichterstatter führte bagu aus: Das Steuerbufett bes Reichsichabsefretare batte auf die Gafiwirte eine geradezu niederschweiternde Wirfung, enthielt es doch für die Gastwirte nicht weniger als sechs neue Steuern. Es schien fo, als jolle das Gastwirtsgewerbe allein das 500 Dillionendefigit aufbringen. In Steuerfragen hat sich das Gastwirtsgewerbe ja bon jeber der größten Berücklichtigung seitens der Regierung au erfreuen gehabt; diese lette Ueberraschung ubertraf indessen alles dieber Dagewesene. Auch biesmal mar, wie bei früheren Fallen, bie Gigen-tumlichteit mahrnehmbar, bag in lichticheuer Beife famtliche Steuerplane bis auf ben letten Augenblid ber Deffentlichfeit vorenthalten

3med's Befampfung ber neuen Steuern et-folgte ber Beitritt bes Deutschen Gaftwirtsberbanbel gu bem Schupberband ber Brauereien Bei Kormterung ber Mehrtieuer auf bas Bier bat fich die Regierung bavon leiten laffen, baf Die Steuer fo hoch werben muffe, bag ihre Ab-malgung auf ben Ronfumenten ein Aft ber Gelbit. erhaltung werbe. Sie hat aber bem überlafteten Gewerbe nicht ben Weg gezeigt, auf bem bies aeicheben fann, Der Berichterstatter machte ben Borichlag, bag bie Kommifion, bie gur Beilegung ber gwijden Brauern und Gaftwirten besiehenden Mighelligfeiten gewählt wurde, sich auch über einen Weg einigen folle, um die Abwälzung ber Braufteuer berbeiguführen. 21s ein folder Beg empfehle fich eine andere Gidung ber Edanigefage und ber Bontott ber Birte, m an ber Preiserhöhung nicht festhalten, Ohne Ausrottung ber Schmustonfurreng werde fich eine Erhöhung bes Bierpreises niemals erzielen laffen. Balle burch die Berfleinerung ber Trint. gefäße eine Berminberung bes Ronjums ein-trete, mare bas fein Schaben, wenn baburch eine geringere Arebitgemahrung bei ben Brauereien berborgerufen murbe,

Der Rebner beiprach bann weiter Die anderen Steuervorlagen und weift beguglich ber Rechts. unfiderheit auf bem Gebiete bes Spielautomaten mejene barauf bin, bag ben Gaftwirten nur brin. gend gu raten fei, Die Spielautomaten gu entfernen. Gegen Die AnimierIneipen wurde auch im letten Geschäftsjabre ber Rampf weitergeführt. Die Aussichten auf Abanderung ber Bun-besralsberordnung von 1902 betr, die Aubezeiten ber Gaftwirtsgehilfen haben fich leiber nicht ge-beffert. In ber Trinfgelberfrage fteht ber Ber-band nach wie vor auf bem Standpuntt, daß wohl niemand imitande fein werde, die Trinfgelber abaufchaffen,

3m Rampfe gegen die Genoffenicait Deut-Tonfeber murbe eine endgultige gerichtliche Entscheidung noch nicht ergielt. Auf seiten der Abfimengler find nennendwerte Erfolge im Geichaftsjahre nicht gu bergeichnen. Der Beile-armee, ber beiten Berbunbeten ber Abftinengbewegung, wurde entgegengetreten, indem ihr au Anregung bes Berbanbes bas Betreten ber Gaft. lofale zweds Berfaufs des "Ariegorujes" ver-

boten wurde.

Codann erfrattete Braun (Berlin) ben Raffenbericht, Danad ichlieft bie Berbandetaffe in Finnahme und Musgabe mit 68 502 -M ab. Bermögen des Berbandes beträgt 696 700 . M und ift bei ber Reichsbant beponiert.

Bur Frage ber Grundung einer Alterorenten. faife beichloft die Berfammlung, lediglich bie bisberige Unterftügungstaffe weiter auszubauen.

Ale Ort ber nachiten Tagung murbe Dan sig gewählt, für 1911 ift Braunfdweig in Musficht genommen.

Der deuische gleischertag.

Unter gablreicher Beteiligung feiner Rit-glieber ift in Stettin ber 32. Deutsche Fleiicher-Berbandstag jufammengetreten, ber mit einer reichbeschidten Ausstellung bes beutichen Bleifdergewerbes und ber beteiligten Bilfoge-werbe berbunden ift. Die Gröffnung ber Ausitellung fand burch ben Oberprafibenten ber Brobing Bommern Dr. fror. b. Maltgabn-Gilb ftatt, ber ein Doch auf ben Raifer, ben Schirmherrn bes Sandwerfe, ausbrachte bann einen Rundgang burch die Ausstellungs hallen unternahm. Der Grund, weehalb in biefem Jahre Stettin aum Tagungsort gewählt wurde, war ber Umftand, bag die dottige Fleisicherinnung die Beier ihres 600jahrigen Bestehens beging. Aus diesem Anlah wurde ein tern des Meer de nigen im Golf so fest zu, daß es siedens beging. Aus diesem Anlag wurde ein Gurger ellein um 3000 Mart geprell sicher begangen und besahren werden tann. Dringen in ben Schären aber, im stillen, salzarmen ersten Teil das alte und das jedige Feischer wurde nach Benachrichtigung der Est Baffer ber Sunde und Randle entfalten sich dann handwert darstellte und in einem zweiten Teile fig in polizeiliche Obhut genommen.

Reige der nordischen Binterfreude, wenn burch einen Blumenforso die Freude an der Ge-leichten, windesichnellen Schlitten über das genwart zum Ausbrud brachte.

Die Stragen, burch welche fich ber Bug bewegte, waren bon ben Unwohnern feitlich ge-fcmudt. Boran ritt ein Berold in mittelaltet. licher Tracht. Im ersten Bagen hatte ber Bür-geraussichung Klatz genommen. Im nächten Wa-gen sahen die Ehrenmitglieder des Deutschen Fleischerberbandes. Dann folgte eine stattliche Kavalfade von Reistern in Frad und Inlinder und hierauf gwei Bagen mit Meifteretochtern. In einem befonberen Bogen wurde bie Innungefahne mitgeführt. Runmehr ericbien die Berforperung bes alten Sandwerts und seiner Gebrauche. Die Lade, ber Willfommen, ber Biebeinfauf mit Sundefuhrwert und bas alte Sauwertzeug. Die Boefie der Landstraße mit bem reisenden Sandwerfeburiden reprasentierte ein etwas realitischer Jechtbruder, der unter den gahlreichen Zuschauern große Beiterfeit erregte. Die nächste Gruppe zeigte das Sandwerf den heute, das sich alle Errungenschaften der Gegenwart ju eigen gemacht bat: Afeischergesellen auf Zweirabern, bie bie Rundicait besuchen und Bieh einfanfen, ftatliche Biehmagen für ben Transport und bie gahlreichen technischen Gin-richtungen einer modernen Schlächterei. Als Brachtfild befand sich im Juge ber Majiochse, bem leiber bas Schidfal blüht, in ein pear Tagen auf der Ausstellung im gangen gebraten gu merben. Er trug fein Gefchid mit ftoifcher Würbe.

Much in biefer Gruppe fam ber humor gu feinem Recht. Die Burftmaschine ber Jufunft geigte, wie man funftig auf ber einen Geite bie Schweine im gangen bineinwirft, um auf anderen Gete die fertigen Burfte berausgubefommen. Ein mächtiger Bagen brachte die Rell-berwertung zur Darstellung. Es folgte der Blu-mentorfo, den gegen 50 Bagen und einige Auto-mobile bildeten. Alle Gefährte waren verschwen-berisch mit fosibaren Blumen geschmidt. Besonbers beflafictt wurde ein Bontaffewagen in Form eines modernen Topfhutes und ein Ficgenwagen, ben ein fleiner Meisterssohn lenfte.

Die geschäftlichen Berbandlungen werden morgen mit der Erstattung des Geschäftsberichts burch den Borfibenden des Deutschen Fleischer-berbandes Marx (Frantfurt a. R.) eröffnet werben. Im Anichlug an ben Berbandstag wer-ben bie Bertreter ber Innungefrantenfaffen gufammentreten, um auf Anregung bes Ausschuffes bes Deutschen Sandwerts. und Gemerbefammer-tages gur Frage ber Grundung eines Berbanbes ber Innungefrantenfaffen Stellung gu nehmen Auf der Tagesordnung bes Berbandstages ftebt u. a. ein Bortrog des Reichstageabgeord-neten Robelt (Magdeburg), der über "Un-fere Berufsintereffen und ibre Bertretung in ber Deffentlichfeit" iprechen wirb.

Renes aus aller Welt.

@ Reitung burch einen Dund. Der Berg. führer Olimpo Andreotti unternahm bor eine Woche, twie aus Wenug gemeldet wirb, eine mehrtagine Orientierungstour in ben Geealpen, um fich fur bie bevorstebende Saifon genau gu unterrichten. Dabei wurde er von einem furchfbaren Umwetter überrafcht, bas ihn gwei Toge lang in einer Boble feinielt. Mis er banh feinen Beg fortfeben wollte, fritrate er in eine Schlucht hinal und verlebte fich mehrfach, fo dag er nicht mehr geben tonnte. Gein Sund, ber ihn begleitet hatte begann laut gu beulen, aber weit und breit war niemand, der Bilfe hatte bringen fonnen. Als bem Berleiten ber Brobiant ausgegangen war, tat er einen Bettel mit ben Worten: "3ch bin abgefturgt" in feine Relbilaide, bing biefe bem Sund um ben Sals und trieb ihn fort. Roch am Abend besfelben Tages fam bas fluge Tier mit mehreren Leuten gurud, Die ben Berlebten retteten.

(Der Milliarbar auf bem Dad. Der Milliarbar und Gifenbahntonig Sarringn, ber be-reits im Binter burch fein "Leben im Beltlager" Muffichen erregt bat, macht jest in Remport wie ber bon fich reben, benn nach feinen neueften Blanen will er einen großen Teil feines weiteren Lebens auf dem Dach zubringen, und zwar um recht viel in frifcher Luft au fein, mas er fir auberit beiliam für nerobje Großitabter balt. Bereits im Marg biefes Jahres bat er für eine Willion Dollar ein Gebaube an der Gifth Abeber Rabe feiner Befitung (Rr. 881 ber Gifth Abe nic) frent bie er nor zwei Jahren gefauft bat. Seine Architeften haben bereits Blane ausgear. beiter, wie biefe beiden Baufer vereinigt werben follen, und nicht weniger als 40 000 Dollar follen hierbei jur Austigtturg bes Daches als bauernber Wohnaufenthalt verwenbet merben, im September gebentt ber Gifenbabntonig fich felbit aufe Dach gu freigen!

38 3abre im Budthaus. Gine fpate Frei. beit genieht jebt ein italienischer Brigant. Mus bem Rerfer ber Infel Rifiba murbe ber beruchtigte Brigant Albino Fratta nach SSjabriger Saft in Freiheit gesett. Fratta mar erft sam. Tobe verurfeilt und bann gu lebenslänglichem Buchthaus begnabigt worden. Der alte Berr will fich jeht in Amerika eine neue Eriftens

Tas ift bie Liebe . . . ! Begen Ent-führung einer Minderjährigen und Berübung umfangreicher Betrügereien murbe ber Zivilingenieur Beblieget burch Die Rriminalpoligei Rattowits (Oberichleffen) feitgenommen und bem Untersuchungsgefängnis gugeführt. Dem Berhofteten werben nicht nur Bechprellereien in Sotele und Gainvirtichaften jonbern auch bebeutenbe Bethiel und Swootbefenichmindeleien aur Laft geleat. 28. bat bor einiger Reit ein 16jahriges Mabden aus Gelnstebt im Braunschweigi-iden entführt, in beffen Gefellichaft er fich in Rogbeburg. Beilin und Breslau auffielt, bis bas Boar bor einigen Togen in Rattowit eintraf. Dort brachte er bas Dabdien in einem Bribatlonie unter: er felbit nobm Sopotbefen auf und itellte Bedfel aus, Die feine Begleiterin gerieren mußte. Auf diefe Beife bat er einen Rattowiper Burger ellein um 8000 Mart gebrellt. Das ent. führte Madden, bas völlig mittellos baffeht, murbe nach Benachrichtigung ber Eltern vorläu-

@ "Du haft Diamanten werpener Diamanten-Matter, ber das allgemeine Bertrauen genoß, batte sich vor 14 Zagen wegen Kopfleidens zur Behandlung nach Bonn begeben, Als sich seine Runden die Dessnung des Kassenschrankes ben ber Maffer im "Diamant-Club" fteben batte. Mis Dies nach einigen Schwierigfeiten burchgefest wurde, fand man in bem Schrant ein altes Bor-tefeuille, bas bem Moffer nicht gehörte; Diamanten im Werte bon entra einer halben Million waren berichwunden. Die Boligei beichlage nahmte die Bucher bes Clubs und gog mehrere Mitglieber in ein Berbor.

(Gin Theater in Flammen. In der Radit gum Montag nit bas fiadtifche Theater in ber Sauppftadt Defterreich Schleftens, Eroppau, oas Opfer einer Teuersbrunft geworben. Den ichemleben find nicht gu beflagen. Gegen 321 Uhr nachts murbe guerft "Feuer im Theater" gemeldet, und man alarmierte fofort die Beuer-wehr. Tropbem biefe in bentbar fürgefter Beit aur Stelle mar, batte fich ber Brand bereits meit verbreitet, bag im Innern bes Saufes in aut wie nichts gu retten war. Die Behr fonnte nur bas Meugere und die benachbarten Gebaube ichuben. Das Dach fturgte auch bereits nach turger Beit gufammen und rif alles mit fich nach unten fo bag die Galerien und bie gange innere Einrichtung gerftort wurden, mit alleiniger Aus.
nahme ber Logen, bie eine gewolbte Dede baben, Es gelang gwar, bas Buthnenbaus burch ftarte Wafferitrablen gu retten, boch ift bas eigentliche Theaterbaus bis auf bie Umfaffungemauetn nie bergebrannt und ber angerichtete Cchaben febr betrachtlich. Begunftigt murbe bas Enifictien bes Schluck der Saifon, auch fein Bachter mehr marrend der Racht im Daufe weilt. — Das Theater, bas im Jahre 1883 erbaut und eröffnet wurde, facte 800 Berionen. Die Spielgeit twaftete bem 26. September bis jum 30. April. Bur Auffahrung gelangten Dramen, Schau und Luftpiele, Dpern und Operetten. Der gegentvärtige Leiger ber Buhne ift Berr Rarl Beiter.

@ Gine Luftichiffftation in Baben. Baben. Der Oberburgermeifter Fiefer von Baben Baben batte, wie jeht befannt wird, anläftlich feines Aufenthaltes in Friedrichsbafen dem Direftor Colsmann von der Zeppelin Luftischiffinangelesichaft au dem Projett einer Luftichiffination in Baben-Baden mitgeteift. Daß durch freiwilliae Zeichnungen in Baben-Baden vereits die Grundloge für bas Unternehmen geschaffen worden ift. Graf Reppelin bar bem Oberburgermeifter eine Rabrt bes . 3. 111" bon Frantfurt am Main nat Baben-Baben und bort eine Landung brabten ber Schulferien in Ausficht geitellt.

@ Der Rennfahrer ale Morber. Der Marbprogen gegen ben Rennfahrer Brouer wird an 5. Auft bor bem Schwurgericht in Trier bor neuem verhanbelt werben.

(Gin Raubmord auf ber Lanbitraße. 3n ber Racht gum 12 Dicies Monats wurde auf ber-Lanbitrage gwijchen Oberflacht und Durchten fen. Oberamt Tuttlingen, an dem Biebbanble Bermann Canter aus Durchhaufen burch Gin ichlagen bes Schabels, anscheinend mit einen tumpfen Inftrument, ein Raubmord begangen Geraubt wurden 2-3 Ginfundertmarfichene und eine Schweinsblafe mit Metallgelb. Die Staatsanwalticaft Rottweil hat auf Die Ermitte

lung bes Tatere eine Belobnung ausgefeht. Die beit en Schnecfalle im Gottbardgebiet hatten ein umfangreiche Berfehreftorung bervorgerufen. Bie aus Ririch gemelbet wird, ift bie Strete iber ben St. Gottbard für ben Bagenberlett wieber geöffnet worden, obwohl der Schnee if Rentimeter boch liegt und prachwolles Bintte weiter berricht. Der Montag brachte ein an-

Sandgericht I in Minden hatte fich mit einer Bechselflage gegen die Bringefin Luise von Belgien zu beschäftigen. Der Kläger war ein Münchener Kaufmann. Die Frinzestin hatt einen Anwalt nicht aufgestellt und ließ gegen ich Berfäumniburteil auf die etwas über 7000 Mark betragende Bechselforderung ergeben.

@ Gunf Arbeiter vom Blin erichlagen. Heber das Alfenburger Komitat (Ungarn) ging as Montoa ein furchtbares Unwetter nieber. Der Blip ichlug in eine Rolonne bon 64 Sanbarte tern, wobon funf getotet murben; Die übrigen n ftunbenlang bewußtlob.

Aus der Sportwelt.

Gin Raiferpreis für bas homburger Tennisteurin Der Raifer fagte gu bem am 26. Juli beginnes Officier-Calontennis Zournier in Somburg b. D. einen Raiferpreis gu.

24. Meinser Regatta. Die groeitogige Regatta bel Mainger Muber-Bereins, Die am nachten Comstag, bet 19. und Conntag, ben 20. bs. 1921s., auf ber Errif Weifenauer Sementfabrif-Gifenbahnbrude flattfinbel, befpeicht ein glangenbes wafferfpersitiges Geft au gefei Die Rennen beginnen am Camotag um 5 Uhr und an Sountog um 31,6 tibr nachmittags. Um Cametag fine 8 und am Countag 10 Rennen flatt, im gangen alle 18 Reunen, bei benen 73 Boote, barumter bie beiten Rais Sierer. Junior, und Giner-Mannichaften bon Cabben land die Ruber miteinunder freugen merben. mit beite Tagen fommen auf bem Feliplate große Reilitär-flenis burd bie Rapellen bes Leib-Infanterie-Regiments 117 umb bes Rall. Blomer-Bataillons Str. 21 mx 6 fibriung. Die grobifigig angelegten Eribunen, bit 3000 Berfonen gute Sthgelegenbeit biefen und bie em berriiden Ueberblid fiber bie Rennifrede geben, fint allen Bequemligteiten ausgefiattet und gegen Conne Regen gefdilit. Die ftabtifde eleftrifde Strafenbahn be für bie beiben Regattalage einen beichleunigten Bette nach dem Geftplobe eingerichtet. Gur den Conntag pat ber Befuch bes Grobbergogs Ernft Lubmig und ber Grob berjogin Eleonote erwartet.

Bei Brechdurchfällen u. Commerdiarriot ber Rinber bat fich Rutete" obne Mildyul Baffer gefocht, ale Rabrunittel bervorragenb be Die in "St ufe fe" enthaltenen Gimeififtoffe bieten Organismen, welche Die Durchfälle verurinden, idlichten Rabeboden, wodurch die Krantheit bebot

Unte

meine

hatte.

n ber

Beit

ies jo fonnte roaude

h fur-

Mus.

haben. ftorfe

ntliche n nie-febr en bes

nach mah-heatet, murde e bam luffüh-

Baben. en Ba-feines ireftor

ion in willing Brund-ben ift.

r eine

th an ged 10

ie. In auf der rehbau-händler

einem einem gangen, licheine

emitte.

pt.
e heftie
n eine
gerufen.
Strafe
bertehr

in on

te.
Telle tone
fe von
foar ein
bette
oan fid
o Mari

partia he hing. Jen a sides. Jen a gelen und en ag flames la gelen und flames la gelen und flames he einem und trades her gen ag flames la gelen und gelen und

Bandel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

pertin, 16. Junt, . Das Intereffe ber Borfe mar nach per refentito in Unformo genemmen bard bie Spanweide alle firelle bieficitlit bes Editffale bei gentrempreferm beberriat. Lebbafte Gebaltetinigeri grie fich unter biefen Umftanben nicht entfelten, gring be wegen ber beworftebennen Enmantsfexien went, mund jum Eingeben neuerer Cogagement befreit. Die Memborfer Borie leibfich fest, ba eine aus dem theia mefrantiden Indubriegeriefe berliegende Beitungs seeing über die in lepter Jeit erfolgte welemtliche meetung der Luge des Stattbermandes, feinie des Angen ber ameritanliden Sabeifenpreife. Rudtaufe und ent einige Autobeiferufigen in hittenufffen zur fiohn mein. Bedauter und Photipottien fonten is 1 Fragen pier ein. Bardaffien gewannen mein tieine Benefeile Grotento. Son Babten Smerifaner auf Reienort selendel, nonemilia Sanaba, die mede alo 1 Broam wieren, Ceiterrei bil me Etmatonennattien tieften Hat auf um 1/ Brogent niederloer: Im anrigen beiten fich die anserinderungen del fede fleinen Umidien in eugen annen. Die Gefohliestlieb date nub gur delge, dati ur unfunglieben besterungen auf dem Montannarfte alcht abesterbalten bileben, numentlich geden Gielfent durch ne, wabrend Bonnigatrien giemtich gut liebengiet waren 3ente maren bie Umfape febr befchränft. Toglibed ace Die Bengent, Bin weitrem Gerlaufe fiff; Westenmande wefentlich feber auf Worlfäufe; Abeinstahl i Kossent ben Tarfenverte preishaftend. Die Nameint, das die carre the Truppen auf sterta nicht gurudsteben, wird

In britter Birfenbunde fonnte fin bie aum Gebiet bes officiellen Beifebra unter Gubening ben Chenigiteien wieder eingetretene Erhobung ber Moudenwerte bet rubt gent Gefralt giemlig besaupten. Allefentofe beleigen unt bie Befeitigung ber 2dveferigfeit in ber Aberichung. In utilicmerse bes Antianarifes berwiegend fell, numentilib

Verbal Diefent 314 Vergent. Brantfort a. 20. 10. Juni, Surfe von 1.15—2.45 Hoc. accelenties 200.10. Distentis-homm. 180.70 u 180.75.

Stagisbahn 154,70. Lemburben 21.75. Bellimerr

Bodumer 225.75 u 227. Phonig 172.40 a 173. Geneffatt a. 28., 10. Sant. Abend-Borie. Breditalien 200.10 b. Ziplonfo-Rours. 156.50 b.

Zeesburt Baut — 2.

Zharebahn 151,00 b. Bemparden 21,50 b. Faltimore 115,00. Liopo 82,10 b.

11,30cm. Boringleien 79,20 b. Cerben 01,50 b.

Einfenitole 145.— 0.

Emera 181.80 E. Moonig 173.00 S. Zemfin Bugenburger 190.50 a 40 b. Sorpener 180.50 b. statise, Sielletegein 202.— b. statise, Afdersteben 160.— b. Züriber 25.50 b. Ziemss Australi 154.50 b.

Die Borfe bes Anstanbes.

Mario, 10, 3mm, 22 Uper 25 196m. A Progent Rente

Maliand, 1st. Junit. 10 Uhr 50 Min. 4 Brogent Renfe 195.97. Mittelineer 427 .- Meribional 707 .- Sanca

Statia 1239. Santa Commerciale 830-. Wenfer auf Carlo 100.27. Beater auf Bertin 123,00.
Glasgew. 10. Junt. (23. D.) Lubenia. Eriddicoversual Cartillo per ducia de etc., per laufender Monat

Staffee und Buder.

Some, 10. Jani. Reffer. Zenbeng: freilg. 42, 41, 4004, 4034

Blagschurg, 10. Juni. Buderstriet. Bernander 84 Grab obse End 10.30-10.55. Nab-Probable 75 Grab obse End - . - . - .

Brobenffinabe 1 ofer Bub. Gem. Raffinabe mit Cad, tsem. Relto mit God, Arittaliander mit God, alles unver-

erimmung: frill.

Cheming in A. Stanfil feet an Sorb Samburg.

Smil 10.521 C. 0. 10.571 C. F. Smil 10.60 G. 10.65 S.

Tiognal 10.671 C. 10.70 S. Strumber 10.00 G. 10.65 S.

Choose folio G. 10.121 S. Offober Legember 10.00 G. 10.01 S.

Entenmany radio.

Metter: warm unb beiter.

Bum Solamarit.

Mannheim, 15. Juni. Mabrent der imngiren gentet im die Runddelgeefung einem gebeffert, boch febil en dier impler noch an groberen verfanden. Die Lage den Aumobelsmurften die nicht nicht fo felt und die indocuntien Langbolodinater haben im Prette nandgegeben. Den Brettern find bunpffactin die beelten aguien" febe gefant. Edmule Mustdufteretter find reichten augeneteit nne liegen im Greife baber und mitt. Gobeibretter

butten ebenfalls feite Lage, jamal ber norbifche Martt im burd große Betrigteit ausgeldnete.

Marite und Deffen.

Frucktmarft in Limburg a. d. Lodin, am 15. Juni-Moter Meigen (Rolleminger) 22— 26. Beiber Weitern (Angebaute Fremolecien) —, Korn 14.65. Juliec-tserbe —, Brangerhe —, Cafer 14.75. Erofen ——, Karloffeln S. W. alles Loroschamittopreis pro Mouter, Subtec peo Allo 2:20 N. 2 Girt 10 a.

Bichhof Martberint

-für bie Beit vom 10, 3uni bis 16 3nii 1909.

Dirbgattung	Generic estat estat	Cuatiti	Perili:	603 -	tis	Munoclusa
Odfen	121	I.		73 -	77 1-	T
Minber .	1		50 ke		73 -	100
	1	H.	Balagi-	70 -	72	
Ruge	231	IL		53 =	60 -	
Schweint	1048		100000	1 36	1 38	
	-	300	ZHOCUMON.	2 1	1 18	
Manthiber	323	1111	gent be-	1 88	1 194	
Danmitt.				1 46		
Edsafe	-	113	COLLA	0 0	0.00	
Dinder Rub: Schwein: Souen Gber Mafthlorr Bandtalber Danntalber	231 1048	II.	1 kg	73 + 1 1 36 1 1 36 1 1 46 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	74 - 73 - 72 - 73 - 74 - 75 - 75 - 75 - 75 - 75 - 75 - 75	

Bietbaben, ben 16. 3uni 1909.

Etabtifde Schlachthof Bermaltung.

Borlinge Birse. It. Janes Hebert

District Column Column	Part Part	BUREAUCE BEURSC, EU. CHIERE E OF OF OF	Obligations mil " aled hearfallit, sichereschit. Nachte met
5. S.	00. 50. 4 - 50. 50. 4 - 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50.	Otton	### Sypoth. Flants: Fifth Name Fifth Nam

ofeble m. neues Zelt, 400 Berf; fend, fow. Tiiche v. Banke für aldefte b billigfter Berechnung

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Smifenftr. 4. (18078) Rinder, u. Teforatione fannden, Badein und gampions, Benerwert.

Vermisst

nie ber Erfolg beim Ge bon Ciedenpferd Teer:

dwefel Zeife v. Bergmann & Co., Radebeul. Edukmarke: Stedeupferd Et ift die beste Seife genen alle. dum dautunremigkeiten u. autausidilage, wie Miteffer, ninen, Blechten, Blutchen, of. bei: Kronen-Apothefe, torin-Apothefe, E. Pornedl, B. Boths Nacht., Otto Like, B. Alexi, Rob. Canter, Jacob anor (17681

Rezept zur Glanz-bügelei! Man nehme einen Teeloffel voll



a haben in den meisten Drogen-, (H. 75 Seifengeschäften. Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!

Rheinsalm

Seehecht 60 Pf. ausnahmsweise, so lange Vorrat M. 2.50 perPfd. Ausschn. 40 Pf.



Kleine Steinbutte Mk. 1,20

Elbsalm Mk. 1.80

Mk. 2,50

Schellfische

Bratidiellfildte

25 Pf.

Ladisforellen

freb. Schleie,

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

60 Pf. Lb. Summer etc. billigst. Rheinzander

> Heilbutte Mk. 1.20 per Pfund.

1.80 M.

Kabliau

30 Pf., im

Seelachs 40 Pf.

Backlische ohne

Gräten 30 Pf.

Limandes 80 Pf.

Zander M. 1.20.

Hngel - Kabeljau

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnel sauber und billig die

des Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold.



Schulranzen. Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, foulbrunnenstrake to

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudjeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

(8)

101

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Herrmann m. Tochter, Tilsit - Grohnert, Fr. m Tochter, Königsberg — Braun m, Fr., Graach Neuschäfer, Fabrikant m, Fam., Bürgel — Hammig, Bankier, St. Louis __ Limbecher m. Tochter, Plauen __ Lenz m. Fr., Berlin __ Lan-ger, _Fr. Rent, m. Sohn, Berlin,

Donnerstag

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Schindler, Buchhandler, Braunschweig -Neumann, Rent , Philadelphia - Tippelius, Fr., Wirkl, Geb. Rat , Berlin - Schmidt, Fr. Konsul, Berlin - Neudorf, Fr. Rent., Berlin,

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Freiver, Rent. Meissen — Schmieder, Fabr. m. Fr., Düsseldorf — Straube, Dresden.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27. Döring m. Fr., Sinn _ Killing m. Fr., Hagen Retzow, Saarbrücken — Paasche, Sazwedel - Neumann m. Fr., Königsberg - Oberbeck m. Krefeld - Dicken, Odenkirchen - Fischer m. Fr., Königsberg.

Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Meyer jr., Saarbrücken — Kratz, Fr. Rent., Seckbach — Koch, Fr. Rent., Seckbach,

Hotel Berg, Nikolasatrasse 17. Schallet, Fr., Lausanne — Grette m. Fr., Antwerpen — Sniden m. Fr., Holland — Fink von Finkoustein, Graf, Berlin — Horz, Pfarrer, Gollmarshausen — Jankmanns m. Fr., Holland - Cohn, Geschw., Mülheim (Ruhr).

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bauer, Generalleut., Köln — Pfannenschmidt, or., Steglitz — Wolf, Frl., Bochum — Leeser, Bochum — Lüders, Gutsbes., Ausleben — Knopf, Bürgermeister, Creussen — Dietze, 2 Frl., Oldenburg - Wewzow, Frl., Berlin,

Brüsseler Hof, Geisbergstrasse S. Bock, Kgl. Rechnungsrat, Königsberg — Wörner, Fr. Rent., Königsberg — Krohn, Fr. Dr., Alt-Ukta — Jacobsohn, Bant. m. Fr., Berlin _ Wiegand, Rent, m. Fr., Indianapolis,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10,

Gimbel, Dr. med., Heidelberg — Geyer, Frl., Sachsenhausen — Martens, Kapitän m. Fr., Ham-burg — Rutkowski, Bürgermeister, Freystadt — Doherr, Rittergutsbes., Herwigsdorf - v. Asmut, Rent., Weidenau,

Hotel Burghot, Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32. Hertzfeld, Fr. Bent., Marggrabovo — v. Alt-Stutterheim, Fr. Forstmeister, Sorau i, L. — Fürst, Frl., Braumsberg.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Goldstrom m. Fam., Berlin - Davidsohn, Fr. m. Tochter, Stavenhagen ... Jacobsohn m. Tochter, Moskau ... Bernard m. Fr., Dresden ... Wilry m. Fr., Neustadt,

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Smirjagin, Stastsrat m. Fr. Sierads __ Gau, Fr., Köln __ Behnsen, Kgl. Oberbahnhofsvorst.

Magdeburg. Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Selbert, Apotheker, Saarbrücken — Meur m. Fr., Köln — Heidecker, Hotelbes, m. Fr., Nürnberg.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Valentin, Gr.-Lichterfelde - Hegermann, Bottrop.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Hansen m. Fr., Russland — Milian, Kapitän, Bremerhafen — Dillihausen, Offizier, Strassburg — Liebermann, Grosskim, m. Fam., Newyork — Michel, Oberlehrer, Auerbach _ Göhler, Berlin Hauptmann m. Fr., Fulda.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Barries, Fr. Rent., Charlottenburg _ Thiel, Stud. Charlottenburg _ Balz, Fr., Warschau.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Werner, Ing., Berlin — Mayer, M. Gladbach — Elend, Rent. m. Fr., Harburg — Kolberg m. Fr., Köln — Lorenz, Rent., Schwerin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Machol, Breslau — Ernert in Fr., Masmün-ster — dalkin, Fr., Riga — Schrunck, Fr., Dresden — Ullner, Fr., Paderborn,

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Racher m. Fr., Kirchheim i. T. — Köllmann, Inspektor m. Fr., Ruhrort — Wimmel, Kassel

Bliss Brandenburg. Hotel Erbpring, Mauritiusplats 1.

Gleich, Oberpostaspkrant m. Fr., Wilmfradorf — Stolze m. Fr., Frankfurt — Wachtarz, Breslau — Farny, Ing., Hamburg — Kotten m. Fr., Köln — Münz m. Fr., Frankfurt — Pape, Wilmersdorf.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Predel, Dr. med., Gothenburg — Tillmann, utsbes., Neerengeseke — Helm m. Fr., Berlin Kuchler m. Fr., Newyork — Bauermann, Fabrikant, Weyer.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Oberländer, Fr. Hotelbes., Nastätten,

Frankfurter Hof, Webergusse 37. Vos, Frl. Dr., Apeldoorn — Demuth Fabr., Wien — Drees, Frl., Frankfurt — Wagner, Fr., Charlottenburg — Karp, Rappoltsweiler — Sinz, Frl., Dresden — Mey, Fr., Freiburg i. S. — Amende, Königsberg,

Friedrichshof, Friedrichstr. 35.

Löllgarn, Bonn — Friede m, Fr., Dortmund — Wiebusch m, Fam., Mülheim — Zimmermann, Hamburg — Irwehn, Hamburg — Elberding, Hamburg — Heinle m. Fr., Steinach,

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Rosedale, Rent., London -Werwerdine, Fr., London - Bongnore, London - Peters, Fr.,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Miffert, Cramberg - Heik, Frankfurt - Rothstein, Frankfurt,

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Lang, Dr., Sorg __ Willie, Fr., Bocholt __
Meister, 2 Frl., Posen __ Wenkelmann, Frl.,

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Meyer Ing., Weidenau (Sieg) — Pohlig, Köln — Heimann, Fr., Breslau — Stein, Rent. m. Tochter, Steglitz — Peters, Fabrikbes, m. Fr., Baden — Damm, Hotelbes, Heidelberg — Ambler, Rent., Birmingham — Baedecker, Rent., Birmingham — Hiplert, Heidelberg.

Hotel Happel, Schillerplats 4. Schnell m. Fr., Manubeim - Kneib m. Fr., Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5.

Süssdorf, Fabrikant, Ramstein ... Simon, Frl., Charlottenburg — Wildberger, Rechnungsrat,

Vier Jahreszelten, Kaiser Friedr, Platz L de Pulszky, Budapest - Lambern, Fr., Alliance — Rossmann, Regierungsrat m. Fr., Berlin — Tassenbacher Fabrikant, München — Brass, Rittmeister, Bonn — Newton, London — Lam-bert, Oberst m. Fr., Philadelphia — Kossmann, Philadelphia,

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr, 1C. Schwarze, Fr., Potsdam — Mangold Fr. General m. Tochter, Weissenburg.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

v. d. Ohe, Fr., Hassfurt — Mühlendorf, Geb. Regierungsrat, Hannover,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Huber, Saarbrücken - Leitch, London -Pollack m. Fr., Hamburg.

Hotel Karlahof, Rheinstrasse 60a. Burgtorff, Frl., Hannover _ Krüger, Frl.,

Hannover Kirches, Krefeld Schemmer, Krefeld Amend Krefeld Eckern, Krefeld Kengels, Krefeld.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Priess, Kgl. Baumeister, Kohlenz ... Hantzsch. Fr. u. Frl., Sebnitz.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56, Baum, Obering m. Fr., Teuchern -Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Geil, Fr., Saarbrücken - v. Böhm, Ing., Düs-Abmann, Köln. Hotel zum Landsberg, Häfnergaste &

Köchling, Rhene Weisse Lilien, Hafnergasso & Schreiner, Rent. m. Fr., Frankfurt,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Helm, Oberstleut, Berlin — Eidam, Leut., Nürnberg — Kraus m. Tocht., Mannheim — Elenit, Fr. Rent. m, Tochter, Harburg.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Ebelt, Leut., Strassburg.

Metropole und Monopot. Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Menne, Siegen — Rothenburg, Siegen — Lampe, Ing., Brüssel — Weiss, Fabr., Siegen — Grünthal, Berlin — Herzog, Berlin — Rosen-kranz, Berlin — Raschkowski, Frl., Berlin — Zweifel m. Fr., Köln,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

v. Gahlen, Geheimrat m., Fr., Düsseldorf v. Gablen Geheimrat m. Fr., Düsseldorf — v. Schilling, Frhr., Maunkeim — Hefft, Dr., Karlsruhe — Mikhailoff, Fr. Staatsrat, Peters-burg — Iffland m. Fam., Illinois — v. Kramsta, Fr. m. Fam., Freiburg — Schulz v. Scisow, Rit-tergutsbes m. Fr., Roenz — Halmek m. Fam., Indien — Hewald m. Fr., Schöneberg — Haber-land, Reg.-Baumelster m. Fr., Berlin — Brandon m. Fr., London - v. Horwitz, Berlin.

Hotel Pring Nicolas, Nikohastr. 20-31.

Sinner, Fabrikant, Luxemburg - Edinger, Mainz — Netto, Dresden — Spiekermann, Ing. Hamburg — Bossing, Osnabrück — Bomotow, Köln — Schuler, Newyork — Vogel, Stadtrat

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Peirce m. Fr., Seattle __ v. Hohenastenberg-Wigand, St. Avold.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Kuhlmann, Gutsbes. m. Fr., Schmaubach Barzutter, Dr. med., Mülhausen i. E. — Wal-ruve, Rent. m. Fr., Weesp — Bergert m. Fr.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2,

Bach m, Fr. u. Bed., Paris, Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. o. Roos m. Fr., Strassburg, — Bollack, Fr. in Bed., Paris — Samulon, Berlin — Schmöle in Fam., Menden,

Hotel du Park u. Bristol Wilhelmstrasse 28-39.

Pates, London ... (Bullmann, 2 Hrn., London Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Strunk, Fabrikbes, m. Fam., Vietz - Bank kow m, Fr., Potsdam - Fleischmann, Wien Privathotel Petri, Taunusstrasse 41 Feldmann m. Fam, Hagansrog.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Bfecher m. Fr., Bautze _ Küster, Bitterfell Hennscheid, Nüth-Helderich.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Darl, Hotelbes., Altenessen - Amend

Mühlenbes., Runkel. Quellenhof, Nerostrasse II. -

Beckmann, Warstein. Hotel Ouisisans,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 v. Baumbach, Leut., Wesel - Prins m. Fr. Haag - Makchaeff, Oberst m. Fam., Vetebik Meyer m. Fr., Leipzig.

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16.

Scheidmann, Prokurist, Barmen — Bauer n. Hanau — Gresbacher, Lehrer, Babenhaust Beck, Verwalter m. Fr., Nieselbach — Meier, Ing., Baden-Baden,

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-11 Dewald, Fr. Rent., Elberfeld — Kern Rent. Elberfeld — Termoz. Apel m. Fr., Amsterdam Crek-Delimons m. 2 Töchter, Amsterdam — Reg-bert m. Fr., Heidelberg — Kortte, Ing. m. Fr., Gr.-Lichterfelde — Fischer, Reg.-Baumeister m. Mutter, Dresden.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Berthold, Düsseldorf - Pregardien, Kalk -Duclos m. Fr., Paris - Siebert, Rent, Mp. wanker.

Hotel Ries, Kransplata. Alto, Fr. Hofrat m. Tochter, Dorpat,

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3, Witte, Leipzig _ Rehmke m, Fr., Newyork Hotel Rose, Kranzplatz 7, S u. 2.

Potter m. Fr., Chicago — Daelen m. Autof. Herdt — Ward m. Fam., Philadelphia — Ed m. Kurier, London — Beyendorff m. Fr., Selten — Benz, Dr. m. Fr., Newyork,

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Frenzel, Sorau — Redmer, Fr. Dr., Helmsted — Schmid, Fr. Stadtrat, Helmstedt — v. Sima Geh. Oberregierungsrat, Berlin — v. Simon, Fr. Geheimrat, Stuttgart.

Hotel Wilheims, Sonnenbergerstrass L d'Arapoff, Exzell., Generalieut, m. Fr. D tersburg — Moog, Rent., Mülbeim a. R. — Jalle, Fr. Rent., Berlin.



Sunlicht Seife

ist selbst bis in die kleinen und kleinsten Ortschaften des Reiches gedrungen. Die sorgsame Hausfrau wird sich freuen, diese in ihren Eigenschaften immer gleichbleibende, zuverlässige freundin auch überall in der Sommerfrische zu finden. Man bestehe aber immer auf Ausfolgung des Originalfabrikates u. weise anderes zurück.

Akademilde Zuldmeideldrule von Frl. Joh. Stein



Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Dfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen

Unjeigen-Unnahmeitellen eine Gratis Mugeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" -"ju verlaufen" – "Laufgefuche" – "Etellen finden" – "Stellen fuchen" — ju inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung tann selbstwerständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriten permenbet merben.

für Gefchafis und andere Muzeigen, Die nicht unter vorftebende Rubrifen fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung. -

Biesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaden.

(Blite redt b.utlich fdreifen.)

Akademiche Inioneidelaule von fri. Joh. Siein Sirchgasse 17, 2. St., früher Luijenplaß.
Grise und älteste Fachichule am Blaze, für iduntl. Dauren und Kindergard. Ginsachsie Nethode der Jeptzen. Schülerinnens Aufnahme fägl. Bef. gant ih. Schmittmuster u. Art. nach Wass.
Rostume w. jugeschutten und eingerichtet. Büsten in allem Rummern und Faco us, auch nach Wass.
(17715

Erfie und altette Sachichule am Blate, für ichntt. Damen Rinbergard. Ginfachfte Methode ber Jestzeit. Schülerinnens nahme tägl. Bef, gut fip. Schultmuster u. Art. nach Maß, üme w. jugeichnitten und eingerichtet, Buften in allen annern und Teca pa. nuch nach Maß.

Inhaber: Hermann Kubasch, Langgasse 16, Telephon 3579. Gegr. 1821 empfiehlt zu reellen Preisen sein

Spezial - Institut



für Augengläser. Prismenfeldstecher von Zeiss, Görz, Busch etc., Opera- u. Ferngläser. Barometer, Thermometer, Lupen.

= Optische Glasschneiderei. ==== Reparatur-Werkstätte

für optische Instrumente.

Um einer etwaigen freigen Huffaffung vorzubeugen erflaren mir, bag es Jebem, ber etwas ju verfens ben hat freiftebt, feine Genbungen abholen und expedieren ju laffen, von jedem Spediteur, dem er einen Muftrag juwenden will.

Wir empfehlen uns baber :

Bur Abholung bon Reifegepad und Bur Erpedition als Practigut, Gilgut,

per unter Berficherung " ju jeber Tagesitunbe innerhalb 1-2 Ctunden nach erfolgter Bestellung in unferem Bureau Abolifftrage I ober telephonifch unter Rr. 872 ober burch Beftell. farten, welche foftenfrei überfandt und in jeben Briefs faften unfranfiert gelegt werben tonnen.

reditions - Gesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

Adolfstraße 1, an der Rheinstrasse.

Extra billiger chuhwaren-Verka Marktstrasse 17667



Zur Beachtung

Donnerstag

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmartt

Reuesten Telegramme

OH THE STATE OF TH

in Wiesbaden:

- 1. In unferer großen Reflamerafel: Ritolabitrafe, Rhein Dotel
- 2. Café Sabeburg, Rirchgaffe
- 3. Deftaurant Reichehof, Bufenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Caalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Michelsberg 32, Ede Schwalbacherftraße
- 6. Wilhelmftraffe, Ede Burgftrafe (Juwelier Coch).

in Biebrich:

- 1. 29. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Garl Gone, Rathausitrage
- 3. Turnhalle, Wiesbabener-Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Waffenhandlung Bindorf, Rirchstraße 11.

in Bierstadt:

S. Diehl, Mathausftrage.

in Connenberg:

23. Bintermeyer, Talitrage.

D. Rleid., D. Roghaar but 3. pf. R. Ribesbeimeritr. 3, 2. (9186

3 gut erh. Herrichaltswagea.

vis-a-vis, 1 natur obne Berbed 2 vis-a-vis mit Berbed, ju vert.

Zii vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Tambachtal 10, 8, 1, 11.2,58. Bolf, Spetief, Babecint, u. übl. Zubeb, p. fol. zu verm. Rab, bal. ob. bei G. Philippi, Dams bacial 12, 1. St. (1838)

Dohheimerftr. 64, n. v. Raifer Friedr. Ming, o. oth 3.Et., mod. 5. R.B. a. iof ed. ip. 1. v. St. 870 M. Nah. Bart. I. (18384

Referring 14, 1, 5-Simmer-Bohnung in verm. fof. ober 1. Ott. Rab. bafelbft. (18350

4 Zimmer.

Biomardeing 21, 1, fc 48,2 28 m. Ind. auf 1. Juli od. fpdt. au verm. Rab. 3, r. (18192 Defimundite. 48, 2, id. 4:3.9 28. Bad, Balt ufw p. fof. ob. ipat.

Rarifir. 7, Bei-Gt., 4 8.m. Bubeh au bin. Wab. 2. St. (17762 Beftenbftr. 20, Gtb., 4-3.:28. m. Balf., Gas u. Bab jei 550 Dl.

3 Zimmer.

Mibrechtfte. 44, Dadiw. 3 gr Bins, Ruche u. Reller, 1. Juli 1. mn. Rab baf. Bbb. 1. (9085

Bleichte. 43, nabe Bismard-ring, fcb. S.-Zim.-Wohn., 1. St., Bab. (Sas, Nf., 2 Kell., fof. ob. 1. Juli 3, verm. Rab. Big. 2. 18150

Bluderftr. 25, Sonnenf., ich. 3: Bim. Wohn, bill., neu. Rab. 3, St. r. 17 868 Dokheimerfir. 68.1 Ct., eineich.

3:3.28., ber Reugrit entipr. per fof. ob. fv. Bab. 6. Strob. (17832 Dogbeimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3:3.49. ber Rengeit entfpr, iof. 1 vm. 9t. b. Strob. 17832

Dogheimerftr. 81, Bob., ichon. 3-Zimmer-Bobnung fof. o. fpat gu permieten. Rab. Dogheimer-ftraße 96, 1. Stod. 17741

Donheimerftr. 98, Bob., ich. 3 Jim., Kliche, Killer fofort in verm. Nab. 1. Stod l. 17795 Dotheimerftr. 106,cleg. 3:3.:28. n. Bub. 1. u. 2. Ct. fof ob. fpat. 92. Rübesheimerftr. 8, 2. [9190

Dogheimerftr. 107, fcone 3 3 : Bohn, m. Bubeh, auf fof. od. fp.

Dotheimerftr. 111, Bbb. 3: Bim : Wohn, mob. ausgen. bill. @dernforderftr. 3, id. 3:3.:20.

Sodip., Oth. 3 8.:29. mit all. Rub. Rab. part I. 17834 Oneifenauftr.20,p. Geh.3-3.:28.10.

Göbenstr. 12, 1. 3 S., s. 2803m., 92.Rieberwaldstr.4,1 r.91/2-11. 18421

Bu.Gas auf joj.u vm. (9008 Dartingstraße 5, 1, 3 fc, 3, m. R. u. Ball. fof. 4 vm. (18813 Delmunder: 33, 3 S. u. 8.

Derm. Dif. 460. Derrugartenftr. 7, Oth. 2, 3 g. u. A. u. Aell. per fof ob. fpat. g. vm. Nah. Sob. 1, St. (18314 Parifir 44, 3 3. u. Riiche. (1805) Die bon Seren Schneiber-meister Molln feit Jahren inne-gehabte Bohn: 3 &. A. u. Zub., ift fof. ob. fpat. anderm. ju verm. R. Langg. 24, Hutloden. (17796

Merotal IO, part, 3 Sim, Rüche, Manj. n. f. m. z. l. Oftaber an fleine Hamilie zu verm. Br. Mf. 560. Räheres 3-5 Uhr eine Treppe boch. (183:8

Edutgaffe 3/5, Isohn, 3-4 3. m. Zubeb. 1 vm. 350 Mt. (1823) B. gl. ob. fp. 3u verm. 400 9Rt. Näh Bilowftr.1, b.Dambmann.

Schwatbacheritr. 39. Mittelb., part. 3-Bim. 28ohn., Kitche u. Keller jof. od. ip. 1u vm. (17825 Bereinsitr. 2, Ede 2Balbftr., fchone 3-Bim. Bohn, mit ober obne Stall bill ju vin. 116

Baterlooftr. 2 u. 4, 23b., fc. 3.3.49. m. Bubeb. t. Br. von 480-580 Wit. p. jot. ober jp. Maguf, baf, von 10—12 vorm. u. 3—6 nachm. ob. beim Eigen-tümer Julius Bolf, Bleichftr. 41, Burcau im Sof.

3.3im.Bohnung ju Boffendfrage so.
Dorffte. 33, ich. wen herger,
3:Bim.:2Bobn., nebit allem Bub.
i. 1., 2., 3. St., gleich ob. ipat.
9181

2 Zimmer.

21dlerftr. 36, find 2 g. m. g. m. ober ohne Stallung fof. 3. vm. S. Momberger, Bartingfir. 13,1.

Bermannftr. 3, 2 3. u. 8., 5th. n. boeger., 240 Dt. ju vm. 9110 Rheinganerftr. 7, Dachw. 2 B. u. Ruche n. Bub., im Glasabicht. per fot. Nab. baf. 1. St. (17748 Wheingauerftr. 8, Fronifpig-Bobn., 2 Bint., Rüche m. Bub. 1. Juli z. vm. M baf. p. r. (155 2 Bimm. u. Ruche p. 1. Juli gu Bierftadt. Rathausfte. 4, fc. 2 Bin. Wohn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mr. fofort ju vermieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

Ablerftr, 56, giveimal 1 3. u. Ruche u. ein gr. Bim, auf 1. Juli zu berm. 47

Bothringerfir. 30, St., 1Stube, R. 3, 15 M., Wajdt., Lagerr. b. 3, vm. Rah. Nr. 27, R. v. (161 Deanienfte. 33, Manj., 184.8. fof. 3u pm. Rab. Stb. p. 18388 Rauenthalerftr. 5. Stb., eine Wo hnung, 1 Bim. unbRuche,

Bearighte. 3, Frip., 1 Simmer u. Riiche ju vermieten, (932)

Leere Zimmer.

Mibredifir. 42, leere bib. Mani. an weibl. Perf. 3. vernt. [18409 Gin fc. teeres Bimmer in gef. freier Lage fof. ju vm. R. & erfr. Blument , Mauritinofte 9. 159

Möbl. Zimmer.

Bellmundftr. 56, 2r., g. mbl. 3. fof. 1. pm. auch auf 280ch. (9214

Möbl. 3immer, Musik billig gu vermieten Blücher-ftrage 35, 1. rechte. (9296

Sarifir. 2, 2 mbl. 3.1 pm. (922) Rheinganerftv. 18,pt. 1., fd. mbl. S. m. Balt, b 3. vm. m. ob. obne

29orthfte. 7, 1, Sid., gr. Bim.

Mietgesuche.

2=3im.=Wohnung

jum 1. Juli in befferem Saufe ju mieten gesucht. Off. u. Ar. 441 an bie Erp. b. Bl. (17925

Stellen finden.

Männliche.

20-50 Mrt. modell. fonn. perbien. Rebenwerb. b. Schreiberb. baust, Tätigf. Agent. ufw. R. Berl. C. 213 J. Bogt, Mannheim. 18427 Gin Anecht

20dierfir. 67, 1.

Welbliche.

Südd. Korrespondenz-Büro.

Gebildete Danten u. Herren, welche ideale, edle, freundschaftl. Korrespondens finden, wollen fic (Abr. off. ober postlagernd) unt. Az 447 ans Blatt wenden. (18428 Tucht. Plaffenfe f. Bangmaffage

7 Ilhr morg, gcf. Off. m. Breis u. Av 445 a. b. Erp. d. Bi, crb. (148 Caub, Madmen f. alle Mrb bei g. Lohn fof. gef. Bleichftr. 12,p. 9192

Tucht. Taillen-, Aermelarbeiterin gef. A. Debus, Am Romertor 5.

Tüchtiges, fauberes Küchenmädchen

gefucht gegen boben Lobu. Surauftalt Dietenmüble. 2 tucht. Maden in Die Ruche

fofort gefucht, 137 Belenenftrage 5, Reftauration. Cauberes, flintes Madden jum 1. Juli gefucht. Ginter Lobn

Bleichtte. 17, 1. Tüchtige felbständ. Waschfrau sofort gesucht für jebe Woche moei Gelenenftrage 5. 144

Flaidienspülerinnen

Junge Beifinaberin gefincht Bhilippibergfte 6, 2. (9228

Stellen suchen:

Ein tonfervatorifd gebilbe Brantein erfeilt Unterricht in Rlavier, Colo-Gefang u. Bither, n. Liunid and Barmonium u.Or gel. Es würde gerne entweder in einem Tochterinftitute ob. in einer guten Familie Stellung nehmen. Bur Beit ift genant, Gel, in einem Maddenpenfionate tatig. Geft. Offerten erbeien unt. 21. 6. 23, Zuging, Oberbagern. (18181

Cuchep. 1. 7. Stelle a. Jungfer ob. Ctane. G. Bengu. Off.: &. Rerftens, Berfaufohalle, Oferio.

Gebild erfahr. Prantein, in feinen Sauf. faitg gewei., m. Saus-halt vertraut, findert, rebefundig. fucht f. D. Commermon, entiprech. Birfimgefreis refp, Gaisonftelle. Gefl. Off.: &. C. 83, hauptpoftl. Gr. Glonau i. Col.

Zu verkaufen.

Diverse.

Dittelgr. gut einger, Rolonial-marengeich., Butter, Gier, Gemuie, Familienverbaltn. halb. iof. ju vf. Unfundige werd, angel. Off u. Am. 446 u. d. Erp. d. Bl. 158

Diebrere Ranarienvogel bill. pu verfaufen. (a 20 Dogbeimerftr. 73, Sth p. I.

Ranarienhabne, eine fleine u. große Bogelhede, fow 1 Bogel-orgel gu verfaufen. Rheinbahn.

Rheinstrasse 32 bafelbft ift febr billig ju haben

und in tadellosem Luten, Flügels
und Schiebetüren, Hauben Türen, Flügels
und Schiebetüren, Hauben, ei. Desen,
Kachelden, Kantine mit Einfägen,
eichene Fenster, Kasiensenster
eichene Treppe mit Kunstichmiedes
geländer, Badedsen, Mettiacher
Platien, Rolls und Klappläden,
Träger, Sanbsieine, Tritte, Kellers
platten, Leitungkröbren, Schiefers
bach, autes Baubol, Bretter, und in inbellofent Buftanbe bach, gutes Bauboly, Bretter, Bruch: u. Badfteine jowie Brenn:

hols und anderes mehr. 9182 Rab. Bauftelle ob. M. Chafer, Biesbaben, Romerberg 3. Rartoffeln

um-bonum) Bir, D. 3,25, Sedanftrafe 3. (9152

Flasdienbier-Geschäfi mit Bierd und Bagen frantheits.

Rody gut erbaltenes Klavier preismert zu verfaufen, 153 Rieiftftrage 3, part. r.

Dichrere gebrauchte Tenfter su perfaufen Cebanftrafte 5, part.

1 Stehpult, 1 Drebftubl, ein Burenuveridiag mit Schiebetiiren ju pert. Sebanftrage 5.

Spezial Badewanne mit Gasbeigung f. 38 .# Seine, Branfe, Wellrisite, 10. (9171

Bell-Babemannen v, 15 M an

Gaeloder u. Gaslampen etc. enorm billig, Deine, Rraufe, Wellribite, 10. (107 Mod Rucheneine. Rugh, Collaft.

6. Grammophon m. 24 Bl. bill. j. vf. Abelbeibftr. 62 g. 9209 1 Gebrod u. Wefte, nod) wie neu, Ia. Rogbaarmatragen, ums ftanbebalb, preism, zu vert. 9208

Rib. & obnfirage 10, 2, Ct. L.

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostempreis. JUL. BERNSTEIN

Eleg. Cofa u. 4 Ceffel, fast nen, fowie 1 Gastütter (Bronze), bflant.. billig zu vertaufen. (9229 Abelheidftr. 24, 9.

herrenrad, gut erhalten, für 25 Mt. zu verfaufen. (9220 Schulberg 15, Gth. p. L

Bettftell, gwichl., faft neu, bill au of. Schanftr. 7, Sth. 1 L/9219 Bertifo pol. 48 W., Ruche mob. 73 Di., Ginrichtung, u. Ging Mot bill. Biebrich Gadgaffe 14. 16 Haft neuch Bett, best. aus Bett-stelle, Sprungr., Itell. Matr. u. Keil, 36 Mf., prachto Trumeau-Griegel mit Emse 38 Mf. 1. vs. Römerberg 35, Bart. (9225

Goetheftraße 6, part.

Kaufgesuche.

Kapitalien.

Geld Zarlehn, ohne Bürgen O Ratenrudg, gibt ichnellftens 17683 Marens, Berlin Schonhaufen-Milee 136 (Rudp.)

Heiratsgesuche.

Beiraten permittelt reell Frau Wehner.

Verschiedenes.

Ans u. Berf. v. Tauben, Bogel ufm. Dogbeimerftr. 13, Gtb. (129

Frau Korwie

Rheinftraße 21 Rheinftraße 21 Spezialgeichaft für Wefichtspflege, Maffage, Sand und Guftpffege, Bibration, Electrolnie, Saarpflege. Eigene Spezialartifel jur Schons beitöpflege.

Gefenlich geschünt, (18378

. Tilfiter Kafe, schiendet in Bostfolli pro Bib. 50 Br. franto Radnabme Molf. 2Bordzellen

Ropflaufe, Bungen bejeitigt Discret a Rt. 50 Bf. Bu baben! 18288 G. Chirmer, Rheinggu D:-

000000

Solidor! Solidester Seidenstoff

Preis Mk, 1.75

für Futter und Unterröcke.

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgalle = 20.=

000000





Fr. Ccelbach, Uhrmache. 22 Rirchgaffe 32.



Möbelhaus

Wiesbaden

Wellritzstr. 20.

Sprechapparte Chrono:

phou, wenn Sie auf eine befrimmte Anjabl conter

Favorite - Platten abonnieren. Die Platten foften 20. 3 - und finb in feinem Gefchaft billis

ger ju haben. für Blatten u. Apparate Streng reell. Garantie röfte Muswahl in Platten.

1

nitoff

rröcke.

ātig.

Bazar Bazar

叫淵

de Chrenophon-Gelellichafi G. m b.H.,Darmiladi

Fritz Ellinger, Wellrigfraße 30, Zel. 4070, bft all: Apparate obne Raufzwang vorgeführt werben.

Amtliche Anzeigen

3m Bege ber Bwangsvollftredung foll bas in Biesbaden bele: gene, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbegiet Band 166 Blatt 2489 jur Beit ber Gintrogung Des Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Cheleute Echloffermeifter und Inftallateur Johann Studenbrod und Jofefine geb. Ceebold ju Biesbaden, Rorner: ftrage 2, Gefantigut eingetragene Grundftude, Startenblatt 59, Par: selle 479,92 etc.

a) Bobnbaus mit hofraum,

b) Binterhaus,

e) Berfitatte mit hoffeller, Rornerftrage 2 mit 6 ar 60 qu Bladeninhalt und 7850 . M. Gebaudefteuernugungswert

am 13. Muguft 1909, vormittage 9 ubr.

burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtftelle Bimmer Rr. 60, perficigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 26, Mai 1903 in bas Grund. buch eingetragen.

Wiesbaben, ben 8. Junt 1909

Ronigl. Amtegericht 21bt. 9.

Freitag, den 18. ds. M., nachmittags 215 Uhr

verfteigere ich im Pfanblotal

Damenftiefel u. a. m.

Belenenstraße Ur. 5

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung : 1 Pianino, 1 rote Plujchgarnitur, 1 ameris tanifder Schreibtifd, 1 Raffenicheauf, 1 Doppelpult, 1 Schreibmafchine, 1 Firmenichilb, 1 Blumenvafe, 1 Bucherichrant, 2 Labenfchräufe, mehrere Spiegel, 8) Paar

> Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtstraße 38, 1.

Versteigerung.

Dienstag, ben 22. Juni 1909, pormittage 11 Uhr, werden im Berwaltungsgebäube der unterzeichneten Behörde zu Mainz, Zimmer Nr. 72, aus der in Gemarkung Wiedbaden gelegenen Bargielle Kartenblatt 61, Nr. 1557 49 z. zwei Flächen von rund 2 a 84 qm und 2 a 50 qm, an der Ede der Riederwaldstraße und des Germaniaplages, neben Britting, gegenüber dem Exerzierplay, öffentlich

Die Berfaufsbedingungen werden por Beginn des Berfteigerungs-

mains, befannt gegeben. Daing, ben 14 Juni 1909.

Roniglich Preufifche u Großherzoglich Seffifche Gifenbahndirettion.

Bertauf von Altmaterialien.

Die Landes Beile und Pflege-Anftalt Gid berg, Rheingan, Boft Dattenbeim, bat abjugeben:

1800 kg. Edmiedeeijen, 2103 kg. Gugeijen, 20,5 kg. Meifing, 20 kg. Binfblech, 12 kg. Binn, 665 kg. alte Tuchlumpen, 492 kg. weiße Lumpen, 406 kg bunte Lumpen, 163 kg wollene Lumpen, 147 kg Echeuer. lumpen, 59 kg biverie Lumpen, 18 kg. altes Schuhwert, fomie jonftige abgangige Inventarifide.

Schriftlich: Diferten find bis einichlieglich 23. Juni 1909 einzureichen. Besichtigung: Montag, ben 21. Juni 1909 vormittags 10 - 12 Uhr. Die Berfaufsbedingungen liegen im Raffenburo ber Unftalt gur Ginfichtnahme aus. Die Direttion.

Sür Geschäftsautomobil-Besiger! Jahrebregifter Liften

für Ginfahr von ftenerfreiem Bengin (amfliche Formalare) fiets

Buchdruckerei Konrad Leybold, General-Anzeiger.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfieldt 18048

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Doizheimerstr. 113. :: Telefon 659

Speditionen aller Art,

Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschlus auf dem

(世のなるとうほうほうほうほう (の) (の) (の) (の) (の)

Werlobte!

Bei Eisrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – flur eigene hochleine Erbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenios. ManverlangeKataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Maichinenbetrieb. Kunittifchlerel

Weyershäuser & Rübsamen

Wiesbaden.

Mm 15. Jumt bem Maurergebilfen

Mm 12. Juni bem Direttor im

Mauch ein Gobn Sans Joachim

Mm 9. Junt bem Comied Muguft

21m 10. Junt bem Dausbiener

fim 15. Sunt bem Maurergebilfen

Georg Burt eine Tochter Unna 38a.

Muguft Muller ein Cobn Jafob

Rarl Rafper eine Tochter Maria

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biegbaden.

Gilfabeth.

Bedt ein Cobn.

Mm 11. Juni bem Bunbruder Arthur Boul ein Cobn Richard

21m 12. 3uni bem Gabrifarbeiter old Bibel ein Sobit Apirich Bill

Min 13. Junt bem Taglobner Bafthafar Laubun eine Tochter Baula

Mm 13. Junt bem Mpetheler Ric-

mens Ihon eine Tochter.

freb Unger ein Cobn.

Mm 9. Juni bem Technifer 211-

Boltbote Worlf Struth bier, mit Lifeite Coent bier. Raufmann Bilbeim Engel in

Branffurt u. M., mit Emilie Chaaf Coftbaubler Bith, Committ bier, mit Regina Bofimetter bier.

Coloffergebilfe Baul Darloh Dier, mit Luife Rlein bier.

herrenichneiber Muguft Riebling bier, mit Babette Reiter bier.

Gifenbahnfoloffer 3ofef Mbott Bradmann in Limburg, mit Lina Maroline Luife Gflig in Langenhain. Mafchinemarbeiter Wiftelm Muguft Ennelle in Duffelbert, mit Unna Margareta Beiblich bof.

Mirbeiter Johann Rifofaus Rauf. mann in Breitenbach, mit Ratharina henning in hobengell,

Roffierer Jofef Bolf bier, mit Elii Weber bier

Derebellcht: Reliner Jofef Toder bier, mit Gil-

Coubmader Geang Cimon bier, 1 mit Muna Rofters bier.

14. Juni Garnifenberingliungs-Direftor a. D. Muguit Menne, 79 3. 15. Juni Rodin Bofa Debm, 87 3. 16. Juni Muna geb. habemann, Bitter bes Mentnere hermann Pfoff.

15. Juni Glifabeth geb. Berberg. elitme bes Mogaziniers Johann Chaine, 90 3.

77 Jabre.

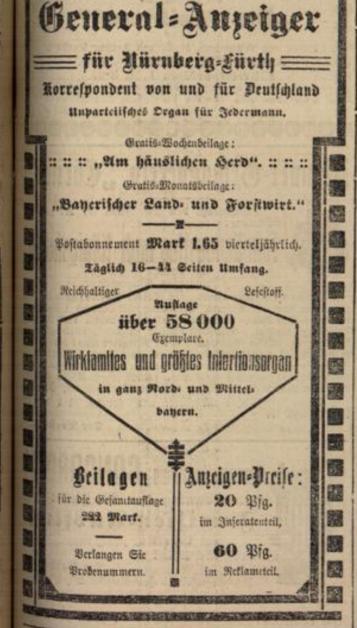
16. Juni Charlette geb. Roditteb. Bittoe bes Genbarmerie-Romman-

fabeth Mab bier

banten Bofel von Webell, 78 3. 15. Juni Babette geb. Michels. Bittoe bes Raufmanns Emil Gerlain, 60 Jahre.

15. Juni Dansblener Johann Beit, 21 Jahre. 10. Juni Ruffder Wifbelm Birth.

Roniglides Stanbedam'



Rene gelbe Kartoffeln 10 Pfund 20 Pf. Friedrich Schaab, Grabenstraße 3.



Itellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunft u. Gartenbau Wiesba

Täglich zweimal Militär-Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormitttags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs und Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1.- Mk. Samstag, den 19. Juni, von 4 Uhr ab: Grosses Kinder-Gartenfest.

19. bis 23. Juni: Erste grosse Gemüse- und Obst-Ausstellung.

Königl, Schauspiele

Donnerstag, ben 17. Juni

156. Borftellung. Bolfstumliche Bor:

ftellungen. Dienft- u. Freiplage find auf. gehoben.

Bweiter Abend. Wilhelm Tell.

Schaufpiel in 5 Aften con Friedrich von Schiller.

In Szene gefeht bon Beren Oberregiffeur Roch i.

Bermann Gegler, Reichsvogt in Schwha und Uri Herner, Freiherr v. Attings

haufen, Bannerberr Berr Rober, Mirich von Rubeng, fein Reffe

herr Malder Werner Stauffacher herr Bollin.

herr Rehtopf. Itel Reding (Landleute ans Schwys.) Walther Jurit Herr Andriano, Wilhelm Tell Herr Leffler, Roffelmann, ber Bfarrer Berr Dafdjet.

Betermann, ber Gigrift Berr Maner. Ruoni, ber Sirte Berr Apel. Berni, ber Joger

herr Jorban. Ruodi, der Bifder Berr Berrmgun, (qua Uri.)

Arnold bon Melchthal Berr Beinig. Baumgarten herr Striebed, Mener ban Garnen Berr Berg. Struft bon Bintelrieb

herr Butidel. Arnold bon Gewa (aus Unterwalden.) Jenny, Gifdyerfnabe

Brl. Ghiberti. Beppi, hirtenfnabe Böbering.

Bettrub, Stauffachers Gattin Fri. Ganten, Bebwig, Zell's Gattin, Birit's

Tochter Frau Doppelbauer, Bertha bon Bruned, eine reiche Erbin Frl Reffel. Armgarb Frl, Eichelsbeim. B. Gerlach. 23 tibel m (Tell's Anaben.) arbt Berr Spieß

Frieghardt Berr Martin. (Soldner.)

Rudolph der Harras, Wehlers Stallmeister Dr. Engelmann, Johannes Barricide, Bergog v. Schwaben Derr Schwab. Stuffi, ber Sturfcun Bert Gent.

Mustufer Berr Carl, Banbenbergifcher Reiter Berr Armbrecht, Geglerifche und Landenber. gifde Reiter, Ebelleute Min-ner und Beiber aus ben Balb. jtätten.

Spielleitung: Oberregiffeur Abdy. Deforative Ginriditung: herr hofeat Gaid. Roftumliche Ginrichtung: Der Ober Infpettor Gener. Rach bem 2. Aft finbet eine größere Baufe fiatt.

Monderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Boll's Breife

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Rreitag, 18. Juni 1909

157. Borftellung. Dritter Abend ber vollstümlichen Borttellungen. Dienfts u. Freiplage find auf: gehoben.

Die luftigen Weiber bon Windfor.

Romifch-romantische Opet in 4 Alten, nach Shafespeares gleichnamigem Quiffpiel von &. 3. Mofenthal Mufit bon Otto

Micolai. Anfang 7 Uhr. Bolfe Preife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpredy-Unichlug 49. Donnerstag, den 17. Jun abends 7 Uhr:

Donnerstag

Dugenbfarten u. Gunfgigerfarten gültig gegen Nachzuhlung auf Loge u. I. Sperrfit 1 Mt., II. Sperrs fit do Pfg., Batton 25 Pfg. 3weites Gaftfpiel C. W. Büller.

Der Regiftrator auf

Reifen. Boffe mit Befang in 5 Bilbern bon Il. L'Arronge u (9. Mojer. Spielleitung: Georg Ruder. Dirigent : Guftav Utermöhlen. Siller, Roniglicher Baurat Reinh. Sager Cafar Bichtig, Regiftrator

Bilbelmine, feine Frau Elara Kraufe Otto, beiber Cobn Balter Taub

Deibenreid, Gerichterat a. D Georg Rüder Emma, feine Tochter Margot Bifchoff

Frang Beller, Ingenieur Birthols Bander, Beitungs-Reporter Rubolf Bariat

Striegel, Boftmeifter und Gaft. wirt in Balbfirch Ernft Bertram Beter, fein Cohn Gelma Wuttte Marie Linfe, Chaufpielerin, feine Richte Stella Richte

Scholz, der Schulze, Karl Feistmantel Lemberg Max Ludwig Warschall Willh Langer Stella Richter Rleift, Bub, Miltner-Schönau (Bauern in Baldfirch.) Jette, Dienstmädden b. Wichtig Rinna Agte

Remper, Bote im Sanbelsministerium Billh Schäfer Jeder Friedr. Degener Emsig Bull Free Schwarz Ludwig Kepper Lauter Fris Derborn Feber Emfig Schwarz Lauter

(Ed)reiber im Sandelsminifterium.) * Cafar Bichtig, Registrator C. B. Biller, als Gaft.

Nach dem 3. Bilde findet die größere Fause sinkt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afre erfolgt nach dem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 61, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhe.

Breitag, Den 18. Juni abends 7 Uhr

Dupendfarten gültig. Gunigigertarten gultig Reubett! Neuheit! Bum 41. Male:

moral. Romobie in 3 Aften von Lub.

Walhalla-Theater. (Renes Operetten : Theater)

Direftion: D. Rerbert. Donnerstag, Den 17. Juni abends 8 Uhr:

Der Liebesmalger. Operette in 3 Aften von Robert Bodangto und Grip Grunbaum. Dirigent: Rapellmeifter Marco Grostopf a. G.

Breitag, ben 18. Juni abends 8 Uhr:

Gin Berbftmanöver. Operette in drei Affen von Karl von Bakony u. Robert Bobangto. Musif von Emerich Kalmann.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Donnersing, den 17. Juni abends 8.15 Uhr.

Bolfetftanliche Borftellung bei Sperrfit 1 M, Coalplat 50 &, Golerie 30 &

(Dubendfarten ungültig.) Bum erften Male: Gin gludlider Familien-

(Die wilde Rage.) Schwant in 3 Affien von Gorner. Spielleitung: Conrad Lochmfe.

Onfel Betermann Cone, Lochuife Rofenberg, Maler Mir. Beinrichs Abele, feine Frau Belene Balois Glara, beren Schwefter Margar. Samm

Mar Leichthin Gurt Suppel Bridel, Farbenreiber Ludm, Jooft Gin Lobnfuticher G. Sebede Auguste, Dienstmadchen C. Sebede

Margar, Meilfc. Ort der Handlung: Gine Pro-physialfiadt. Nach dem 2. Aft findet eine größere Pause fratt. Menberungen in ber Rollenbefets jung bleiben für ben Rotfall

vorbehalten. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Breitag, ben 18. Juni 1999 alends 8.15 Har.

Bolfstumliche Borftellung bei Meinen Breifen: 3mm 4. Male:

Trilbn. Schaufpiel in 4 Aften nach bem gleichnamigen englischen Roman von Band Bodiciot.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 18. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Ouverture zur Optte, "Prinz Methusalem" Joh. Strauss 2. Virgo Matsa 3. Hussren-Walzer L. Ganne 2. Virgo Maria C. Oberthür

4. Altnisderlänoisches Valerius Dankgebet 5, Fantasie aus der Oper "Der Barbier"

6, Kurassier-Attaque R. Eilenberg-

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zu:ück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture zur komischen Oper En Sommernachts+ A. Thomas traum" 2 In der Kirche, charakteristisches

H. Goepfart I. Suite G. Bizet I Prélude. II Minuetto. III. Adagietto. IV. Carillon.

4. Fantasie aus der Oper "Samson und Dallia" C. Saint-Saens 5. Balletimusik aus

der Op. "Rionzi" R. Wagner 6, Zug der Gnomen F. v. Blon

7. Martin - Walzer aus der Operette "Der Obersteiger" C. Zeller

8. Unter dem Halbmond, türkischer Marsch R R Eilenberg.

Abenda 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

I, Columbus-Festmarseb, op. 40 K. Maller-Berghaus 2. Ungarische Lust-

spiel - Ouverture A. Kéles-Béla 3. Strandbilder, F. v. Blon Suite a) Wellenspiel, b) Traum-

weben, c. Tanz der Fischer-madehen, d) In den Dünen, 4. Finale aus dem II. Akt aus der Op. "Die Huge-notten" G. Moverbeer

hansa = Bund

Gewerbe, Handel und Industrie.

Liften gur Grtfarung bes Beitritts liegen in unferen Bureaus auf. Der Jahresbeitrag beträgt für felbftanbige Gewerbetreibende Mf. 3 .- , für Angeftellte Mt. 1 .- .

Bankhaus Carl Kalb Sohn Nachfolger

Bilhelmftrage U, gegenüber ber Luifenftrage.

5. Ouverture zur Operette "Urlaub nach dem Zapfen-J. Offenbach

streich 6, Leitsrtikel, Walzer Joh, Strauss 7. Indroduction and

Gebet aus der Op. Rienzi* Rich, Wagner Rienzi Rich, 8, Elnzug der Götter in Walhall, Schluss-szene aus d. Musikdrama "Das Rhein-gold" Rich Wagner. Stadt, Kurverwaltung.

Theater.

Das glänzende neus Programm.

10 Attraktionen
Neu! Neu! Neu! Evivette u.

Fontaine musikalisch fantastische Szene. Anfang 8 Uhr. 18425

"Jum Walfisch" Postgägden 5. Am Brand. 18269 Gemütlidie

Meinstube. Freundliche Bedienung.

Turnverein Wiesbaden



Cambing, 19. Juli : Conntag, 20. Juni:

Turnfahrt nach dem Feldberg. Abf. morg. 3th n. Riebernhaufen Abendo von 9 Ubr ab: Gesellige Zusammenkunll in unferem Bereinslofal, Sell-munbfte. 25. 18120

Der Borffand.



Conntag, 20. Juni : Feidberg - Turnfahrt

juln 56. Weldbergfeft 36. Abf. Riebernhaufen 526 Borm Abenbe 9 Ubr : Mamilienabend in unj. Turnhalle, Blatterfir, 16. Der Borftand.

Seel bleibt Seel

Mindfl. 3. Roch, & Pfd. nur A& Pf. Mevern, gen. . Leberm., extra u. Ganom. 35

Wiesbadener Field-Konlum 23 Bleichftr. 23, 18903

Festspiele der Kurverwaltung. Naturtheater im Steinbruch Nerotal

Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Juni : Volks-Vorstellungen zu ermässigten Preisen. Letzte Wiederholungen

des Weihespiels "Die Maibraut"

Ernst von Wolzogen, Musik von Arthur Rother, Anfang 5 Uhr. Ende 7% Uhr. Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

(Logen 4 u. 5 Mk.). Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse und vor der Vorstellung Naturtheater-

Männer-Gesangverein "Cäcilia"



Babnftation Riebernbaufen Treffpunft 8 Uhr vorm. am Raifer Briedrichplat. In Weg fahrt über den Bingert, Erbenader nach Naurod (Früdein raft im weißen Ros), on der Eungenbeilstätte vorbei nach Arden baufen und Endaiel. Dortfelbit Einfehr in der berrlich gelest Restauration "Billa Zanitas", Bef. Mitglied Carl Rug-prima Speisen und Getränke, Bier im Glas, und selbstgeklin Apfelwein zu mößigen Breisen ist bestens gesorgt. Eine gewind Mittagstifch ift frubzeitig zu bestellen. Rudfehr am Abend mil Gifenbahn (Fabrpreis 40 Big.). Gejamte Marichgeit 21, Gimb

Unjere verebelichen Mitglieder und Freunde bes 1 Der Borftand.



labet höflichft cin

Männergelangverein "CONCORDIA Conntag, ben 20. Juni: Familien:Ansflug

nach Eliville, Burg Cras". 1811 Diergu labet höflichft ein Der Borfiant.

Sahrgelegenbeit ab Sauptbabnhof 236, 286, Rest eröffnel Ren eröffnet! Penfion und Restaurant "Waldlieb"

(Rieberfeelbach i. I.) Bad, eteffe, Bich). — Tel.: Riedenhaufen 29.

Delle, geräumige Frembengimmer zu foliben Preifen.

Cametag, ben 19. 5. Mts., Eröffnungsfeler. Conntag, ben 20. cr. : Gr. Cangmufik im greien.

Es labet freundl, ein Befiper : Ph. Göttert.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Freis Beinbeim, balte ich beiteins empfahlen. — Schone Tale für Bereine und Gefellichen

- 28ahrend Der Cation frifthe Cpargella. - PrimaRade. - Meinett 18241) Dodiaditend Ditcol. Ediweifard, Meggerei u. Gaftwittid